

mittendrin

Anthroposophische Impulse



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Meldungen
Termine
Orte

Mysteriendramen

Ein Gespräch mit Gioia Falk

Theater spielen

Das Michael Tschechow Studio

KOSTENLOS

oktober – dezember |

2014

Ziemlich beste Freunde
weil du ihnen in Mathe hilfst



Freiwilligendienste

Freie FSJ- und BFD-Stellen in Berlin,
Deutschland und weltweit für 2014 und 2015!

Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners

Das Leben hat viel zu bieten – du auch!

www.freunde-waldorf.de

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Heft geht es um das Theaterspielen und damit auch um Menschen und Gefühle und die Sehnsucht, sich auszudrücken.

Im November werden das dritte und das vierte Mysterien-drama in Berlin aufgeführt. In diesen Dramen hat Rudolf Steiner die Schicksale einer Menschengemeinschaft und ihre Beziehungen zueinander geschildert. Das Besondere: Es wird nicht nur ein Erdenleben geschildert, sondern die Verflochtenheit mehrerer Erdenleben miteinander. Was heute geschieht, hat seine Wurzeln ganz woanders. Die zweite Besonderheit: in den Mysteriendramen werden nicht nur Menschen geschildert, sondern auch geistige Wesen, die das Schicksal dieser Menschen beeinflussen.

Dass Reinkarnation und Karma zum Welt- und Menschenbild der Anthroposophie gehören, ist bekannt. Aber wohl niemals mehr, auch in den Vorträgen über das Karma der Jahre 1923 und 1924 nicht, hat Rudolf Steiner in so großer Nähe und Intimität gezeigt, wie »alles ineinandergreift«.

»Ganz zufällig« ergab es sich, dass, anlässlich des dreißigjäh-rigen Bestehens der Tschechow-Schauspielausbildung, auch der zweite Artikel dieses Heftes vom Schauspiel handelt. Auch hier waren wir schnell bei zentralen Fragen. Denn der Mensch auf der Bühne hat mit den gleichen Kräften zu tun wie im Le-ben. Wie kann er sein Denken, Fühlen und Handeln so schulen, dass es selbstbewusst ist und dennoch zu den Prozessen in sei-ner Umgebung »passt«?

Ansonsten gibt es diesen Herbst wieder eine große Fülle an Veranstaltungen. Vielleicht ist ja etwas dabei, wofür Sie Feuer fangen können.

Das wünscht Ihnen herzlich

Angelika Oldenburg

P.S.: »mittendrin« hat ein neues Layout bekommen – wir hoffen, es gefällt Ihnen.





Inhalt

- 6 THEMA **Mysteriendramen**
»Das geht mich an« | Ein Gespräch mit Gioia Falk
- 12 ORTE UND MENSCHEN
Die Gestaltung der Welt | Jobst Langhans,
Jörg Andrees und das Michael Tschechow Studio
- 16 WIEDER GELESEN
Frieder Nögge | Therapie für Therapeuten
- 17 NEU GELESEN
Jesper Juul | Aggression
- 18 MELDUNGEN
- 24 MITMACHEN UND UNTERSTÜTZEN
Hilfe für Brodowin
KALENDER
- 26 VERANSTALTUNGEN vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2014
- 70 ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND
Arbeitszentrum Berlin
- 75 Kleinanzeigen
- 76 VERANSTALTUNGSORTE
- 81 Impressum
- 82 Zum Schluss

»Das geht mich an«

Ein Gespräch mit Gioia Falk über Rudolf Steiners Mysteriendramen

Zum zweiten Mal in diesem Jahr werden in Berlin in der Freien Waldorfschule Kreuzberg die Mysteriendramen Rudolf Steiners aufgeführt, diesmal die beiden letzten, das dritte und das vierte, »Der Hüter der Schwelle« und »Der Seelen Erwachen«. Ur-aufgeführt wurden sie in München 1912 und 1913 im Rahmen von »Sommerfestspielen« der Theosophischen Gesellschaft. Rudolf Steiner hat die einzelnen Szenen während der Proben geschrieben und auch Regie geführt. Die Schauspieler waren zum großen Teil Laien – die Wärme, die in der gemeinsamen Arbeit entstand, war Rudolf Steiner wichtiger als Professionalität. Die Mysteriendramen sind immer noch einzigartig in der Literatur, weil Rudolf Steiner in ihnen mit Selbstverständlichkeit zeigt, wie geistige Wesen in die menschliche Biographie hineinwirken und wie unsere Biographie mit dem zusammenhängt, was wir in vergangenen Erdenleben erlebt und – vor allem – getan haben. Reinkarnation und Karma werden hier »anschaulich«.

Die Mysteriendramen werden von der Goetheanum Bühne Dornach gespielt. Die künstlerische Gesamtverantwortung hat Gioia Falk. Sie ist Eurythmistin und seit letztem Jahr auch Mitglied des Vorstandes der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland. Mit ihr habe ich darüber gesprochen, was Rudolf Steiners Mysteriendramen für den modernen Menschen bedeuten können.

Gioia Falk, Rudolf Steiner hat die Mysteriendramen vor über hundert Jahren geschrieben. Warum können sie auch heute noch aktuell sein? Wenn ich zurückdenke an meine Studentenzeit, da war der Begriff »Nahtoderfahrung« noch vollkommen unbekannt. Die Begriffe »Reinkarnation« oder »Yoga« beschäftigten nur wenige, bzw. nur die, die sich mit östlicher Literatur einließen. Heute dagegen gehören diese Begriffe wie selbstverständlich zur Bildung, man hat Respekt vor der Erfahrung des anderen.

Natürlich gibt es Fragen des Stils und der Gepflogenheiten des Umgangs, die von der Zeit geprägt sind, in der die Mysteriendramen entstanden, also Anfang des letzten Jahrhunderts. Die damalige Zeit wirft ein Licht auf die Dramen. Aber das, was uns an Fragestellungen und an Entwicklungen in den Dramen beschäftigt, ist für mein Empfinden eher aktueller geworden: Wir haben heute erheblich viel mehr Menschen, die von der Nahtoderfahrung berichten und Menschen, die von übersinnlichen Erfahrungen sprechen. Die Notwendigkeit, sich in der übersinnlichen Erfahrung zu orientieren, wird für heute und vermutlich für die nächste Zukunft immer existenzieller.

Ich habe immer mehr den Eindruck: Diese Dramen wurden damals weit in die Zukunft herein geschrieben.

Rudolf Steiner kam es sehr darauf an, dass die Entwicklung eines Menschen nur individuell verstanden werden kann. Können Sie das anhand einer konkreten Figur beschreiben? Da gibt es viele Beispiele im Drama. Vielleicht lässt sich das am ehesten beschreiben, wenn man beobachtet, wie un-



terschiedlich verschiedene Personen auf das gleiche Erlebnis reagieren.

Schauen wir z.B. Ahrimans Reich an, wo die Protagonisten extrem mit sich selbst konfrontiert werden, ohne Illusion. Wir erfahren, dass Ahriman, als Herr des technisch-materialistischen Verstandes, auf die Gemeinschaft über das Unbewusste seinen Einfluss geltend machen möchte.

Friedrich Trautmann erfährt in diesem Reich eine Enge, die seine Seelenstimmung noch verstärkt. Er erlebt einen furchtbaren Alp und Druck auf seiner Seele, angesichts der Irrtümer, denen er sich durch Hilarius' Unsicherheit ausgeliefert sieht. Dieser Alp wird ihm dann zu einer Art Erkenntnislehrer.

Eine andere Erfahrung im selben Gebiet macht Strader. Er erhoffte sich ein helles Reich und ist zunächst verwundert, wo er sich vorfindet. Er begreift die Gedanken Ahrimans und lernt ihn zutiefst bestätigen - und doch erkennt er in ihm seine Einseitigkeit, trotz Größe.

In dieselbe Sphäre gelangt auch Johannes. Von der Überzeugung, jenseits der Schwelle Theodora zu schauen, sehen wir ihn in Ahrimans Reich, und seine Seele fühlt sich an wie auseinander-sprengend. Mit Marias Hilfe kann er sich halten, da er desillusioniert sich selbst begegnen kann; er gibt sich eine neue Richtung.

Wir sehen hier, wie in derselben Sphäre der eine Alldruck, der andere Mitempfinden und der Dritte Zersprengung und Neufindung erlebt. Alles ist individuell, nur unser Nachdenken, unsere Abstraktion verallgemeinert.

Im vierten Mysteriendrama werden ja die Ereignisse in der Gegenwart direkt als Folge einer Szene verstanden, die in Ägypten spielt. Wie lässt sich das erklären? Was haben wir mit Ägypten zu tun?

Rudolf Steiner gibt den Hinweis, dass frühere geschichtliche Epochen sich in einer späteren spiegeln. Wir haben heute eine Spiegelung mit der Epoche des alten Ägypten.



Aber als Spiegelung, nicht als Wiederholung! Was innere Kultur war, tritt als Qualität in der späteren Epoche heraus in das zivilisatorische Leben.

In den Mysteriendramen ist diese Szene in Ägypten der Beginn der karmischen Gemeinschaft, die wir bisher durch die vier Dramen verfolgt haben. Im Inneren des Tempels misslingt eine Einweihung. Individuelles Erleben stört den Vorgang.

In der Spiegelung zur Neuzeit sehen wir, wie diese Gemeinschaft wieder eine Einweihung durchläuft. Wieder ist es eine Zeit des Umbruchs, aber statt auseinander zu brechen, wächst im Einzelnen die Erkenntnis der karmischen Gemeinschaft.

Die frühere, grosse Zeit der ägyptischen Einweihung durch den Tempel ging damals zu Ende.

Wir stehen heute am Beginn der modernen, individuellen Einweihung - das ist das Thema der Mysteriendramen.

Scheitert denn diese Gemeinschaft, von der Sie sprechen, nicht am Schluss? Es heisst in den Dramen: »Das Werk, dem sich die Gemeinschaft gewidmet hatte, ließ sich so nicht weiterführen.« Durch das Scheitern ist jeder aber nochmals in einen Fortschritt gekommen.

Die Entwicklung wird sogar ermöglicht dadurch, dass einer den anderen trägt, trotz schwerer Umstände. Das Werk ist gescheitert, aber nicht die Gemeinschaft für ihre Zukunft, ich denke eher im Gegenteil.

Ebenfalls im vierten Drama entstehen innere Konflikte in den Hauptpersonen, weil sie den Eindruck haben, dass geistige Schulung und praktisches Leben sich widersprechen. Können Sie diesen inneren Konflikt nachvollziehen? Es gibt diesen Gegensatz zwischen dem geistig spirituellen Leben und der praktischen, vernunft-orientierten, äusseren Welt. Diesen Konflikt kann

ich nachvollziehen. Da gibt es Gefahren. Und man kann Angst haben, dass das Unsichere, für unseren Verstand Undeutliche, das äussere Leben stören könnte. Aber es ist doch erstaunlich, dass der Versuch, etwas von dem Spirituellen in das Leben einzubringen, auch gelingen kann, manchmal sehr gut.

Bei aller Bescheidenheit: Wir haben heute viele tausend anthroposophische Einrichtungen, die auf der Überwindung von dieser Polarität entstanden sind und weiter entstehen.

Können Sie anhand einer Figur, die Ihnen besonders nah ist, deren inneren Weg schildern? Nahe sind mir inzwischen alle Rollen, und bevor ich ein Regie-Konzept beginne, gehören sie alle dazu. Ich habe die Dramen viele Jahre als Zuschauer erlebt und da standen längere Zeit Johannes und Maria im Zentrum.

Als ich später selber die »Andere Maria« darstellte, erschloss sich das Drama für mich aus dieser Rolle; der Entwicklungsimpuls, den sie gibt, lässt sich in jeder Rolle in diesen Dramen finden. Es ist erstaunlich: In jeder Szene stirbt etwas und Neues kündigt sich an.

Rudolf Steiner hat mehrmals gesagt, dass er es bedauert hat, dass die Mysteriendramen von Zuschauern und Lesern nicht sorgfältig genug erarbeitet worden seien. Was hat er sich von einem sorgfältigen Erarbeiten versprochen?

Alle Entwicklung ist konkret, und wenn wir einzelne Menschen sehen in ihrem Schicksal, vergleichen wir sie auch mit unserem Schicksal. Das kann sehr nahe gehen, weil man nicht nur darüber nachdenkt, sondern sich in die jeweilige Situation einleben kann.

Rudolf Steiner hatte allerdings auch die Fähigkeit, seine vielseitigen Erfahrungen zu verallgemeinern und so zu vermitteln. Durch seine Grundwerke kann man eine Orientierung bekommen über das Spirituelle im umfassenden Sinn.

Im Drama wird das dann ganz konkret. Das Thema Schulung kommt dadurch näher und wird greifbarer. Es ist nicht nur Beschreibung oder Stimmung, ich habe Gelegenheit, meine eigene Biographie ins Verhältnis zu setzen zu den Personen und sogar zu den Wesenheiten, die da auftreten.

Ich weiß: Es ist nur Spiel, aber es kann das Leben tiefer erschließen, als wenn ich nur meinen Alltag beobachte.

Was sind die Prinzipien Ihrer Inszenierung? Man kann eine Grundrichtung finden im Verlauf der vier Dramen. Das geht nicht kontinuierlich, aber im vierten Drama wird doch schon einiges vorausgesetzt; die Protagonisten, aber auch wir als Zuschauer, haben manches verarbeitet.

Es gibt durch alle vier Dramen Szenen, die in unserer gewohnten Umgebung spielen. Im dritten und vierten Drama gibt es aber dann längere Passagen, wo absolut nichts von dem da ist, was wir normalerweise vor uns haben. Im Geistgebiet- so ist es für die Regie vom Autor angegeben - ist alles in Bewegung. Aber diese Bewegung ändert sich je nach der inneren Situation eines Menschen, der in dieser Sphäre lebt. Das, was unser bewegtes Innenleben ist, wenn wir uns als Menschen in uns erleben, wird dort Umgebung. Und es erscheinen Gestalten, die eine Beziehung zu unserem Inneren haben.

Etwas von diesem beweglichen, vom Inneren geprägten Grundcharakter der Geistgebiete erscheint in dieser Inszenierung dadurch, dass das, was sonst als Gemälde in der stehenden Kulisse Umgebung ist, durch die Bewegungen der Eurythmie dargestellt wird.

Überhaupt haben wir in dieser Inszenierung verhältnismässig wenige Kulissen, um genügend Flexibilität zu haben. Wir haben äußerlich freie, leere Räume in den ersten beiden Dramen, in denen die

spirituelle Erfahrung aufklingt und zum Bild wird.

Gegen das dritte und vierte Drama hin füllen sich diese Räume durch das Tätigsein der Protagonisten. Die Seele steht immer mehr im Geschehen der geistigen Gebiete, die real um sie herum wahrgenommen werden, aktiv gegenwärtig.

Gucken Sie Menschen anders an, seit Sie die Verantwortung für die Inszenierung haben? Ich glaube, mein Interesse für Menschen ist gewachsen.

Was wünschen Sie sich: Mit welchem Impuls, in welcher Stimmung soll der Zuschauer die Mysteriendramen verlassen? Ich wünsche mir, dass die Zuschauer das Gefühl haben: »Das geht mich an«.

.....

Die **Mysteriendramen** werden am **01. und 02. November 2014** in der Freien Waldorfschule Berlin Kreuzberg aufgeführt.

Zur Vorbereitung und Einführung hält Michael Debus am **29., 30., und 31. Oktober** im Rudolf Steiner Haus ein Seminar; Barbara Mraz, Mikko Jairo und Catherine Ann Schmid führen in die Eurythmie und Sprache der Mysteriendramen ein.
- siehe Veranstaltungen -

Havelhoehe.de



ERSTE HILFE ONKOLOGISCHES ZENTRUM

- Brustkrebszentrum
- Darmkrebszentrum
- Lungenkrebszentrum
- Interdisziplinäre Onkologie



INNERE MEDIZIN

- Allgemein-Innere
- Gastroenterologie
- Geriatrie
- Kardiologie/Diabetologie
- Pneumologie
- Palliativstation/Schmerztherapie
- Suchtmedizin

PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE VISCERALCHIRURGIE/MIC FRAUENHEILKUNDE/GEBURTSHILFE

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Telefon 030 - 365 01 - 0
Telefax 030 - 365 01 - 366
info@havelhoehe.de

AnthroMed
KLINIKNETZWERK

Die Gestaltung der Welt

Jobst Langhans, Jörg Andrees und das Michael Tschechow Studio Berlin



Im vierten Stock eines Hauses im Forum Kreuzberg, nachdem ich, treppensteigend, an einer Arztpraxis, einer Musikagentur, einem Werkhof, einem Kindergarten und dem Büro für Biographiearbeit vorbeigekommen bin, bin ich dann endlich da. Hier ist das Tschechow-Studio – große, fast leere Räume mit Holzfußboden, in denen man viel Platz zum Bewegen hat. Nur im zentralen Raum steht ein langer Tisch mit Brot, Käse, Oliven, sauren Gurken, Humus und »Samba« für die Zwischenverpflegung der Kursteilnehmer. Dazu eine Sonnenblume und ein Strauß Astern. Aus einem Raum ertönt Musik, zwei Frauen tanzen miteinander. Ansonsten ist gerade Pause.

Die Schauspielausbildung im Michael Tschechow-Studio wird dieses Jahr dreißig Jahre alt, das Berufsbegleitende Schau-

spielseminar 22 Jahre. Anlass, die beiden Gründer und Leiter, Jobst Langhans und Jörg Andrees, zu besuchen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Und es geht sofort los! Innerhalb weniger Sekunden sind wir bei zentralen Fragen.

Denn: Was ist das, eine spirituelle, eine anthroposophische Schauspielausbildung? Jobst Langhans: »Die Voraussetzung ist, dass man den Geist als eine wirksame Realität akzeptiert. Geist ist Leben. Wahrheit ist Leben. Bemerken kann ich das natürlich dann, wenn ich belogen wurde, denn dann stürzt etwas zusammen.« Jörg Andrees: »Ich bringe den Begriff der Kreativität noch in Verbindung damit. Wie kann ich kreativ sein? Was ist der Sinn von Kunst? Das ist auch für viele Menschen, mit denen ich arbeite, oft eine Verzweiflungsfrage, z.B. eine Studentin, deren Bruder lebt in der Ukraine, und sie fragt sich jetzt: »Hat das Sinn, dass ich hier jetzt Gesang studiere? Hat es Sinn, dass ich künstlerisch tätig bin, wo um mich herum die Fetzen fliegen? – Wenn das Künstlerische dann nichts ist, das mit der Gestaltung der Welt zusammenhängt, wenn es nur privat ist, dann fühle ich mich schnell verloren.« Jobst Langhans: »Ich habe das Gefühl, wir bewegen uns hier in dem Gebiet, das der Unternehmensberater Otto Scharmer »Presencing« nennt, das Erspüren der Zukunftsmöglichkeiten. Und da sind ja zwei Fähigkeiten Voraussetzung: Selbstbewusstsein und Intuition. Wirkliches Selbstbewusstsein zu haben, das ist natürlich in unserer Imagegesellschaft schwierig. Auf das zu bauen, was ich wirklich bin, und mich nicht immer von außen

zu betrachten und zu fragen: Mach ich das auch richtig? Und bei der Intuition, da stellt sich die Frage: »Darf ich das ernst nehmen, was ich denke?«

Aber natürlich, so Jörg Andrees, läge das eigentliche Schauspielstudium zunächst im sinnlichen Bereich: der Kampf mit dem Text, der Handlung, der Sprache, dem Körper. Bei der Entwicklung der Gestaltungsmöglichkeiten aber würde man in Kontakt mit den Lebensprozessen kommen und sich verwandeln.

Von draußen wehen einige Musiktöne herein, und ich überlege laut, woran es wohl liegt, dass wir hier so schnell bei zentralen Fragen des Menschseins gelandet sind. Jörg Andrees: »Wenn ich nicht daran glauben könnte, dass man mit dem Schauspiel für andere Menschen eine Öffnung schaffen kann, durch die sie an etwas Substantielles anknüpfen können – dann würde ich nicht seit Jahrzehnten diese Arbeit machen. Was soll denn sonst das Ziel sein, wenn ich mit Menschen arbeite? Soll das Ziel sein, dass ich ihnen etwas überbringe? Soll das Ziel sein, dass sie das für richtig halten, was ich für richtig halte? Sollen sie Wahrheiten von mir übernehmen? Im Theater geht es doch darum, dass Menschen ein starkes Ich brauchen, an sich glauben, um auf der Bühne stehen zu können. Aber es darf nicht egozentrisch werden. Das hat mit

der Wahrheit zu tun, das hat mit Lebensprozessen zu tun. Wie kann man helfen, dass jemand Vertrauen in sich entwickelt, wirkliches Vertrauen, ohne sich ständig zuflüstern zu müssen: Ich bin gut, ich bin gut, ich bin gut. Wie kann man Vertrauen entwickeln zum eigenen Denken, zum eigenen Fühlen und zum eigenen Willen – so, dass man auch wirklich losgeht, und zwar den Weg, den man selber als richtig erkannt hat?« Und Jobst Langhans ergänzt, dass der Ursprung des Theaters ja schließlich in den griechischen Mysterien liege. In den Mysterien ging es um Welt- und Selbsterkenntnis und darum, eine moralische Instanz in sich zu entdecken, bei der man – wenn etwas misslungen ist – deutlich spürte: Das, was ich getan habe, hätte ich anders machen können. Das erkenne man aber nur, wenn man seine Taten auf einer realen oder imaginären Bühne von außen betrachte. Und schließlich sei das Zentrum des Goetheanum eine Bühne.

Es sind Männer mit sehr unterschiedlichen Biographien, die da sprechen. Jörg Andrees ist in der DDR geboren und hat in Babelsberg Regie studiert, arbeitete bei der DEFA. Dann besuchte er das Priesterseminar der Christengemeinschaft in Leipzig und arbeitete in der Gemeinde in Berlin mit. 1988 übersiedelte er nach West-Berlin. Heute arbeitet er als Regisseur,



Performer und an mehreren Orten in der Ausbildung, u.a. an der Alfred Schnittke Akademie in Hamburg, einer Musikakademie, und an der Gaiety School Of Acting, einer Schauspielschule in Dublin.

Jobst Langhans ist in Stuttgart aufgewachsen, hat eine private Schauspielausbildung absolviert und nach mehreren Engagements gleich angefangen »zu gründen«: die Theaterwerkstatt Berlin, das »theaterforum kreuzberg« und die »Werkbühne Berlin«. Auch er unterrichtet und inszeniert an verschiedenen Orten. Letztes Jahr z.B. hat er für das Forum Theater Stuttgart den »Faust« inszeniert und auch gleich die Hauptrolle gespielt.

Jörg Andrees erscheint auf den ersten Blick als der Sanftere, aber er ist von einer »sanften Eindringlichkeit«. Er erzählt viel von den Erfahrungen, die er mit Studenten gemacht hat. Jobst Langhans wirkt energischer, er ist auf der Suche nach gedanklicher Verankerung, spricht über den Gehirnforscher Gerald Hüter, die Quantenphysik, Schiller, Beuys und Otto Scharmer.

Was beide verbindet, ist die Bewunderung für Michael Tschechow. Wer war Michael Tschechow? Ein Neffe von Anton Tschechow. Ein Schauspieler, der bei dem berühmten Stanislawski in Moskau studierte und dann die Leitung des Zweiten Moskauer Künstlertheaters übernahm. Ein Student der Anthroposophie und des »Dramatischen Kurses« von Rudolf Steiner, Rudolf Steiner soll er zweimal begegnet sein. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er in Hollywood. Dort hat er unter anderem mit Anthony Quinn, Yul Brunner und Marilyn Monroe gearbeitet; er hat sich sehr darum bemüht, Marilyn Monroes labiles Selbstbewusstsein zu stärken. Und er war der Begründer seiner besonderen Schauspielmethode, die er aus dem Wesen der Imagination heraus entwickelte.

Jörg Andrees: »Als ich aus der DDR in den Westen kam, da bin ich bald in die USA geflogen, um dort den Menschen zu begegnen, die sich mit Tschechow beschäftigen. Ich kannte das bisher ja alles nur aus dem Buch. Ich merkte: Es gibt viele Leute, die sich mit Tschechow beschäftigen, aber die meisten kennen sich ja gar nicht! Und in Berlin traf ich Jobst und sagte: »Lass uns eine internationale Konferenz machen, lass uns die Tschechow-Leute zusammenbringen«. Dann haben wir beide das ergriffen, da hatte sich etwas gekreuzt. Und daraus entstand das Tschechowstudio. Und jetzt gibt es eine Tschechow-Bewegung über die ganze Welt.«

Jobst Langhans: »Als wir die erste Tschechow-Tagung organisierten, 1992, da hatte ich riesig Hosenflattern. Denn wir haben das finanzielle Risiko getragen. Ich dachte: Vielleicht bin ich jetzt zwanzig Jahre am Abzahlen, wenn das schief geht. Das war sehr spannend, die Dynamik, die sich entfaltete. Dann ging es nach Moskau, dann nach London...«

Mittlerweile gibt es eine weltweite Tschechow-Bewegung. Übrigens sind nicht nur Schauspieler aus den Studiengängen hervorgegangen, sondern auch viele Waldorf-Lehrer, die die Ausbildung für ihre Klassenspiele nutzen. Oder Musiker, Sänger, Eurythmisten, die den Ansatz fruchtbar für ihre Arbeit finden. Sie finden hier einen Weg, der Anthroposophie zu begegnen, ohne dass es irgendwie vorbelastet ist. Die Menschen merken, dass ihre Lebenskräfte angeregt werden.«

Jörg Andrees: »Nach meiner Übersiedlung war die erste Station das Arbeitsamt. Aber dann habe ich mir vorgenommen: Ich mache mich selbstständig und halte mindestens drei Jahre durch. Und da bin ich nun immer noch. Seitdem ist meine Biographie mit dieser Arbeit verknüpft, mit allen Höhen und Tiefen.«



Michael Tschechow Studio Berlin
www.mtsb.de
Forum Kreuzberg
www.forumkreuzberg.de
Michael Chekhov Technique Advanced
 Training Programm
www.gaietyschool.com
Schnittke-Akademie
www.schnittke-akademie.de

Theater als Therapie

Frieder Nögge

Die Älteren werden sich noch an Nögge erinnern – er war mal richtig berühmt! Ein Schauspieler, Liedermacher, Dichter, aber vor allem ein Clown. Bei Clown Dimitri im Tessin hatte er studiert. Mit seinem Stück über die vier Temperamente hat er dieses Thema unzähligen Menschen nahe gebracht und versucht, Verständnis für den unverständlichen Mitmenschen zu erwecken. Er war vor allem verbunden mit dem Theater des Forum 3 in Stuttgart, aber er spielte lange auch in Hamburg und sogar am »Theater des Westens« in Berlin. 2001, auf dem Höhepunkt seines Ruhms, mittlerweile hatte er eine eigene Theaterschule begründet, beging er Selbstmord. Vermutlich war ein Burnout einer der Gründe, er »brannte an zwei Enden«.

Dieses Flensburger Heft enthält eine Dokumentation mit Berichten und Interviews über einige Workshops, die Nögge 1990/91 im Krankenhaus Herdecke mit Ärzten und Ärztinnen, Pflegern und Krankenschwestern durchführte. Er hatte den Auftrag bekommen, theaterpädagogisch mit ihnen zu arbeiten. Seine Übungen sollten helfen, das Arbeitsklima zu verbessern, sie sollten das soziale Klima erwärmen und dem Burnout vorbeugen. Nögge hat mit den Kursteilnehmern zunächst ganz einfache elementare Übungen gemacht, damit sie in Bewegung kamen und ihren Körper spürten. Dann ging es um die Erfahrung der vier Elemente und der vier Temperamente. All das war Vorbereitung zum Improvisieren: Sich auf die Situation einlassen, Vorstellungen loslassen, ganz da sein. Im Rückblick äußerten viele der Teilnehmer dass sie jetzt anders mit den Patienten umgehen würden, geistesgegenwärtiger und teilnahmsvoller, ohne sich dabei zu verbiegen.

Das Büchlein enthält viel Kluges über die Kunst der Improvisation, d. h. über das Leben, über das Loslassen von falschen Idealen und über Authentizität.



Flensburger Hefte:

**Nögges Elementartheater.
Therapie für Therapeuten.**

Mit Beiträgen u. a. von Frieder Nögge, Michael Brater, Christine Pflug. Sonderheft Nr. 11, Flensburg 1993, 127 Seiten, 15 €

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Aggression

Jesper Juul

Der berühmte dänische Familientherapeut Jesper Juul, laut »ZEIT« der »Sokrates unter den Pädagogen«, hat ein kleines Buch geschrieben: »Aggression«. Eigentlich handelt es aber nicht nur von Aggressionen, sondern von Gefühlen überhaupt. Aber schon besonders von den unangenehmen, denen, mit denen wir einen schlechten Eindruck machen, wenn wir sie zeigen.

Dabei geht es Jesper Juul vor allem um die Kinder. Denn, so ist seine Hauptthese, wir leben in einer Zivilisation, in der »Nettsein« zur obersten Prämisse gemacht wird. Oder Coolsein. Auf jeden Fall muss man sich im Griff haben und sich kontrollieren.

Das tut, laut Juul, als eisernes moralisches Prinzip betrachtet, niemandem gut. Für Kinder aber ist es eine Katastrophe. Wenn heute bereits über Dreijährige im Kindergarten gesagt wird, sie hätten ein »Aggressionsproblem«, wenn sie ein anderes Kind schlagen, so werden laut Juul ganz normale Gefühlsäußerungen pathologisiert. Schnell wird dann nach dem Therapeuten gerufen.

Kinder können sich aber noch nicht »im Griff haben«. Sie müssen ihre Gefühle zeigen dürfen, um sie kennen zu lernen, zu verstehen und – später! – zu regulieren. Wenn Erwachsene ihnen keine Gelegenheit dazu geben, ihre Gefühle zu äußern, wenn sie sich nicht für die innere Welt der Kinder interessieren und in den Dialog mit ihnen eintreten, dann werden sie alleingelassen. Laut Juul ist es eine Meisterleistung von Jugendlichen, die ihr Leben lang diese Behandlung erfahren haben – oder viel Schlimmeres – wenn sie sich überhaupt noch im Griff haben.

Juuls Appell an alle Menschen, die mit Kindern zu tun haben: Interessiert euch für das, was in den Kindern wirklich vorgeht und fragt nach. Sprecht mit ihnen. Eine weichgespülte, ständig harmonische Welt gibt es nicht. Das ist eine Lüge und eine Überforderung – für alle Beteiligten, nicht nur für die Kinder.



Jesper Juul
Aggression

Warum sie für uns und unsere Kinder notwendig ist.
Herausgegeben von Ingeborg Szöllösi. Frankfurt am Main, 2013.
S. Fischer Verlag, 176 Seiten,
16,99 €



Seminar zur Übung des seelischen Beobachtens

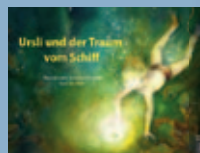
(ras/ao) Vom 01. bis 08. Oktober finden im Theaterhaus Mitte, Wallstraße 32 Seminare zur Einführung in das seelische Beobachten und lebendige Denken mit Reto Andrea Savoldelli statt. Im Mittelpunkt dieses Treffens stehen Texte von Herbert Wizenmann (Trinität) und Rudolf Steiner (Mondenaustritt bis Mondenzurückkunft). Es soll geübt werden, intuitiv ergriffene Denkinhalte von anderen seelischen Äußerungen wie Phantasieren, Wünschen, Argumentieren usw. zu unterscheiden. Savoldelli schreibt in seinem Einführungstext: »Als eingeladen können sich diejenigen fühlen, die ihren selbstinduzierten Rhythmus von Frage und Antwort, von Beobachten und Denken besser zu beherrschen suchen, deren Vorstellen nicht beweglich genug, deren Fühlen sich schnell in gewohnten Mustern verhakt und deren nach Innen gerichteter Wille einen inspirierenden Anknüpfungspunkt des Handelns nicht leicht auffindet. Die Arbeit an sich selbst zu vernachlässigen ist leicht. Sie in eigenem Interesse in Angriff zu nehmen ist gut. Sie ernst zu nehmen, anderen zuliebe, ist das allerbeste.« Reto Andrea Savoldelli war Geschäftsführer des Gideon-Spicker-Verlages und leitet heute das 1973 von Herbert Wizenmann begründete Seminar. Er kommt zweimal im Jahr für eine Studienarbeit nach Berlin; eine Gruppe von Studenten arbeitet kontinuierlich an erkenntnistheoretischen Grundfragen.

www.das-seminar.ch



Neue Ausstellung im Rudolf Steiner Haus

(rr/ao) Vom 26. Oktober 2014 bis zum 4. Januar 2015 werden im Rudolf Steiner Haus Illustrationen zu Kinderbüchern des »Goetheanum« Redakteurs und Buchautors Sebastian Jüngel (»Auf Luzia fiel das Los«) und des Autors Urs Weth (»Ursli und der Traum vom Schiff«) ausgestellt. Illustriert wurden die Bücher von der Reutlinger Künstlerin Johanna Schneider. Sie waren im Rahmen einer Wanderausstellung bereits in Basel, Karlsruhe und Bonn zu sehen. Zur Vernissage am 25. Oktober sind die Autoren und die Künstlerin anwesend, am 27. Oktober liest Sebastian Jüngel sein Buch vor.



Einführung in die Anthroposophie

(jm) Im Rudolf Steiner Haus wird ab Montag, 13. Oktober, eine neue Einführungsreihe in die Anthroposophie stattfinden. Textgrundlage ist das Buch »Theosophie«. In diesem Werk entwickelt Rudolf Steiner fundamentale Begriffe wie die Wesensglieder des Menschen, Reinkarnation und Karma und übersinnliche Welten und gibt einen Überblick über den Schulungsweg. Bei Interesse der Teilnehmer können auch kurze Meditationen, Wahrnehmungsübungen und eurythmische Übungen einbezogen werden.

Kontakt & Kursleitung: **Jasmin Mertens**
Tel 030-843 75 80 • M 0173-236 58 99
jasminmertens@web.de

Start der Interkulturellen Waldorfschule verzögert sich

(ao) Der Besitzer des Hauses Sonnenallee 223, geplanter Ort der Interkulturellen Waldorfschule, hat ganz kurzfristig den Mietvertrag nicht unterschrieben. Als Grund hat er angegeben, der Lärm der Kinder würde einen weiteren Mieter des Hauses stören, der ein Büro betreibt. Von der nun auftretenden Verzögerung sind nicht nur die Kinder der ersten Klasse betroffen, sondern auch die Lehrer und Mitarbeiter, die zum größten Teil ihre bisherigen Stellen bereits gekündigt haben. Die Initiatoren suchen fieberhaft nach einem neuen Gebäude und hoffen auf einen Start im Herbst oder zu Weihnachten.

Kontakt : Tel 030-68 08 04 79
berlin@interkulturellewaldorfschule.org
www.berlin.interkulturellewaldorfschule.org

Zweiter Durchgang von »Manisola« beginnt

(ao) Zum zweiten Mal wird im Rudolf Steiner Haus das Studien- und Schulungsseminar von »Manisola – Akademie für Persönliche Meisterschaft und Soziale Kunst« stattfinden. Ein Schnupper-Wochenende gibt es vom 03. bis 05. Oktober 2014, das zweite Wochenende findet vom 14. bis 16. November statt. Insgesamt umfasst die Ausbildung neun Wochenenden. Der Begründer und Dozent von »Manisola«, Dr. Roland von Vliet, hat es sich zum Ziel gesetzt, auf Grundlage der Kulturgeschichte den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln. Mit dem Buddhismus lässt sich die ungeteilte Andacht üben, mit dem Manichäismus die Empathie, mit Christian Rosenkreutz geistiges Denken und Schauen, mit Rudolf Steiners »Philosophie der Freiheit« der schöpferische Wille. In der Gestaltung des Seminars wechseln sich gedankliche Darstellungen, Gespräche, meditative und künstlerische Übungen ab. Neben der Schulung der Fähigkeiten des Einzelnen wird großen Wert auf die Kommunikation und die Gestaltung des Miteinanders gelegt.

www.manisola.nl/deutsch/





Sokrates-Preis für Friedrich Glasl

(cfm/ao) Auf dem 16. Mediationskongress in Berlin, veranstaltet von der Centrale für Mediation, wurde dem österreichischen Unternehmensberater und Mediator Prof. Dr. Dr. Friedrich Glasl der Sokrates-Preis für Mediation für sein Lebenswerk verliehen. Laudator Prof. Dr. Lars Kirchhoff begründete die Wahl Glasls mit seinen herausragenden Leistungen in Lehre, Wissenschaft und Praxis. Mit seinem Standardwerk »Konfliktmanagement« und seinem »Eskalationsstufenmodell« habe er für die Konfliktforschung ein bedeutendes Fundament geschaffen. In der Praxis stehe Glasl als Mediator für eine systematische Konfliktanalyse.

Kurzum: Ohne Glasl wäre die Mediation nicht das, was sie heute ist. – Friedrich Glasl hat in seine Theorie der Konflikteskalation Begriffe und Strukturen Rudolf Steiners aufgenommen.

Neue Veranstaltungsreihe im Rudolf Steiner Haus

(ao) Unter dem Titel »Geist und Materie« werden ab Herbst 2014 im Rudolf Steiner Haus zahlreiche Vorträge und Seminare stattfinden. Was hat die Anthroposophie zu der fundamentalen Frage zu sagen, wie Geist und Materie zusammenhängen? Den Beginn der Reihe bilden Peter Böhlefeld

»Die Torffaserveredlung – moderne Alchemie« am 17. und 18. Oktober, Walter Streffer »Michelangelo« 14. und 15. November und Martin Rozumek »Naturwissenschaft, Goetheanismus, anthroposophische Geisteswissenschaft« am 12. und 13. November. Die Initiative für die Veranstaltungen des Arbeitszentrums Berlin der Anthroposophischen Gesellschaft im Rudolf Steiner Haus trägt Jasmin Mertens.

Weleda-Shop in Berlin

(ao) Von Juli bis September war die Weleda an einem eher ungewöhnlichen Ort zu Gast: Im neu eröffneten und neu gestalteten Bikini-Hochhaus in der Budapester Straße am Zoo hatte die Firma, laut eigener Aussage, »den ersten Pop-up-Shop in der Firmengeschichte« belegt. Pop-up-shops, so nennt man Geschäftsflächen, die nur für kurze Zeit gemietet werden können, um den direkten Kontakt zu den Kunden herzustellen. Im Bikini-Hochhaus gibt es 19 »Berlin Bikini Boxen«, die zu solch einem Zweck zur Verfügung stehen. Zwischen Shops, Cafés und Restaurants, so freute sich die Presseabteilung der Weleda, sind wir »mitten drin«.



Eurythmie zur »Geheimwissenschaft im Umriss«

(gf) »Durch die Zeiten zeitenlos«, lautet der Titel einer Eurythmie-Aufführung, die am 18. Oktober 2014, vorbereitet durch einen Workshop, im Rudolf Steiner Haus stattfindet. Unter der künstlerischen Leitung von Gioia Falk tritt die Initiative PRiM auf. In der Auseinandersetzung mit der »Geheimwissenschaft im Umriss« und den Vorträgen »Die Evolution vom Gesichtspunkt des Wahrhaftigen« von Rudolf Steiner ergebe sich ein Beobachtungsfeld, das die Seele in ihren Untergründen aufklären und neu orientieren könne.

Denn die Wirkung von Saturn, Sonne und Mond aus planetarischer Vorzeit, die Rudolf Steiner in diesen beiden Werken beschreibt, sei nicht abgeschlossen, sondern wirke in der Erdenentwicklung weiter und werde sich durch uns Menschen verwandeln. Die künstlerischen Beiträge sollen hinführen zu Darstellungen aus den Mysteriendramen von Rudolf Steiner.

In den letzten Jahrzehnten ist zu bemerken, wie wir körperlich verfestigen und gleichzeitig labiler werden. Neue Fähigkeiten in der menschlichen Seele tauchen auf, es wachsen aber auch neue Schwierigkeiten und Probleme. Vieles, was früher mehr im Unbewussten verblieben war, dringt heute vermehrt ins Bewusstsein, wenn auch nicht immer klar. Dass es hervor drängt, ist notwendig, da es sonst in den Untergründen anfängt zu rumoren, unser besonnenes Handeln beeinträchtigt oder chaotisiert. Eine Folge kann auch sein, dass, statt einer kreativen Lebensgestaltung, Erschöpfung, Destruktion oder mutwillige Zerstörung eintritt.

Das Konzept der Initiative PRiM beinhaltet, Künstler des jeweiligen Ortes einzubeziehen, um so eine individuelle Version der Grundidee zu verwirklichen.



Walter Streffer erklärt Michelangelo

(ao) Am 14. und am 15. November finden ein Vortrag und ein Seminar zu Michelangelo und zu dem Deckengemälde in der Sixtinischen Kapelle statt. Referent ist Walter Streffer, der sonst eher durch seine Forschungen zum Gesang der Vögel und den Wanderungen der Zugvögel bekannt ist. Aber während seiner Reisen nach Rom (1972–2014) hat er auch fast täglich die Sixtinische Kapelle besucht. Dabei suchte er die Annäherung an den Menschen und Künstler Michelangelo und an dessen Kampf, das Ideal des selbstbestimmten Künstlers in der Renaissance darzustellen. Gezeigt werden vor allem die Propheten-, Sybilen- und Genesisfresken.



Die Quellen der Eurythmie

(mms) Dr. Martina Maria Sam von der Sektion für Schöne Wissenschaften wird am 02. Oktober im Rudolf Steiner Haus einem Vortrag zur Ausstellung »Wegbereiter einer neuen Bewegungskunst« halten, die zur Zeit ebenfalls im Rudolf Steiner Haus gezeigt wird. In ihr wird die Geschichte der Eurythmie erläutert, u.a. anhand der Biographien der ersten Eurythmistinnen. Das künstlerische Element wurde von Rudolf Steiner von Anfang an in die anthroposophische Geisteswissenschaft selbstverständlich miteinbezogen. Erst ab 1907 wurde dies durch die Erneuerung der Künste nach und nach offenbar. Im Reigen dieser künstlerischen Erneuerungsimpulse nimmt die Eurythmie eine besondere Stellung ein, da sie als Kunst ganz »aus den



tiefsten Untergründen des anthroposophischen Wesens herausgeholt« wurde. Wie verhält sich die Eurythmie zur Sprache in ihren verschiedenen Entwicklungsepochen, und wie kann sie uns helfen, die in der Sprache verborgenen schöpferischen Logoskräfte wieder zu entdecken? Warum musste sie »als Notwendigkeit eintreten in die menschliche Evolution« und was ist mit ihr als für die heutige Zeit notwendiger spiritueller Impuls verbunden? Wie kann durch die Eurythmie eine neue Ätherart, eine neue Form der Lebendigkeit erzeugt werden?

Wo steht Russland?

(cs) Am 10. Oktober wird im Karl-Ballmer-Saal des Sinnewerk e.V. der Russlandforscher, Publizist und Buchautor Kai Ehlers einen Vortrag über die Entwicklung Russlands von 1991 bis zur Einverleibung der Krim halten. Michael Gorbatschow, Boris Jelzin, Wladimir Putin – welchen Weg hat Russland genommen, seit es 1991 aus den Trümmern der Sowjetunion hervorging? Sucht Russland einen Weg der Revanche für die im Kalten Krieg erlittene Niederlage, ist die von ihm angestrebte Eurasische Union eine Bedrohung der Zivilisation, wie Russland zur Zeit von der herrschenden westlichen Politik vorgeworfen wird? Droht in Russland selbst eine repressive nationalbolschewistische Diktatur? Oder sind diese Darstellungen Russlands vielleicht nur Versuche an alten Vorurteilen anzuknüpfen, um das Land weiterhin politisch eindämmen und wirtschaftlich handhabbar machen zu können?

Veranstalter: **Freie Bildungsstiftung**
SinneWerk e.V. Tel 0178 - 615 21 89
Kontakt: Clara Steinkellner
clara.steinkellner@sinnewerk.de

Die Meldungen wurden verfasst von Centrale für Mediation (cfm), Gioia Falk (gf), Jasmin Mertens (jm), Angelika Oldenburg (ao), Roland Richter (rr), Reto Andrea Savoldelli (ras), Clara Steinkellner (cs).

VIER JAHRESFESTE 2014

Die Wandlung der Lebenskräfte im Jahreslauf



Für die vielen anthroposophischen Gruppen und Einrichtungen in Berlin und Umgebung ist das gemeinsame Feiern der Jahresfeste eine einzigartige Gelegenheit regelmäßig wiederkehrender Begegnung und Kommunikation. Man versammelt sich im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter, man schaut gemeinsam, wie die Kräfte der Natur sich im Laufe des Jahres in jeweils anderer Weise zu einem Bild fügen und wie sich in diesen Bildern geistig Wesenhaftes offenbaren kann. Nichts kann so freilassend Gemeinsamkeit stiften wie dieses bildhafte Geistbesinnen.

Die christlichen Feste finden ihren Ursprung in dem einmaligen Ereignis des Erdenlebens Christi. Begriffen und ergriffen werden muss dieses Ereignis aber immer wieder neu durch ein Miterleben der Zeit. Wenn Anthroposophie zum Inhalt des Gemütes wird, befähigt sie dazu, die Lebensvorgänge und Zeitprozesse der Erdenumgebung genau so mitzuerleben, wie sonst nur die Leibesprozesse.

Für das Jahr 2014 haben wir besonders in den Blick genommen, wie sich die Lebenskräfte im Jahreslauf wandeln und was sich zu Ostern, Johanni, Michaeli und Weihnachten in der elementarischen Welt vollzieht.

Martin Kollwijn

Festkreis: E. und D. Biesenthal, M. Bruhn, M. Kollwijn, H. Nixdorff und L. Tillmann

OSTERN	20.04.	19.00 h	Quellkraft des Lebendigen (u.a. M. Girke)
JOHANNI	24.06.	19.00 h	Lebenskraft und Jahreskreis (u.a. mit R. Steel)
MICHAELI	26.-28.09.		Der Blick in und über den Abgrund der Unternatur (u.a. mit V. Engelsman & Chr. Hitsch)
WEIHNACHTEN	25.12.	20.00 h	Menschen mögen es hören (u.a. mit P. Tradowsky)

Ort der Veranstaltungen: Rudolf Steiner Haus Berlin, Bernadottestraße 90/92 - T 832 59 32

Großbrand in Brodowin – Hilfe für



Am Nachmittag des 29. Juni 2014 brach mitten auf unserem Hof ein Feuer aus, das sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Großbrand entwickelte. Zwei Lagerhallen, in denen die gesamten Bestände an Stroh und Getreide für unsere Tiere lagerten, fielen den Flammen zum Opfer. Auch Maschinen und die Mahl- und Mischanlage für Futter wurden zerstört. Der materielle Schaden beläuft sich auf über eine Million Euro.

Dank des umsichtigen Einsatzes der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf den Kuhstall, die Meierei, den Hofladen und weitere Gebäude verhindert werden. Wir sind dankbar, dass keine Personen verletzt wurden. Viele Jungtiere leiden noch an den Folgen der Rauchentwicklung. Ein Kalb ist leider daran gestorben.

Nun standen wir vor der großen Aufgabe, Notlösungen für die Versorgung unserer Tiere zu finden. Die Beschaffung von frischem Stroh für die tägliche Einstreu in den Ställen und Futtermittel, die den Ansprüchen unserer bio-dynamischen Landwirtschaft entsprechen, standen an erster Stelle.

Viel Kraft erhielten wir durch eine Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität. Viele, viele Kunden, Landwirte und Geschäftspartner haben gefragt, wie sie uns helfen können. Das tut gut in der Not.

Mittlerweile ist die Unglücksfläche beräumt – Brandstiftung kann als Ursache leider nicht mehr ausgeschlossen werden. Über 100.000 € sind auf den Hilfskonten zusammengekommen. Eine Resonanz, mit der wir nie gerechnet hätten und die uns sehr be-

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung »Hilfe für Brodowin« und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen danken und die Gutscheine zuschicken können. Helfen Sie uns bitte dabei, weiterzumachen. Wir leben für die biologisch-dynamische Landwirtschaft und die Erzeugung hochwertiger Lebensmittel in Demeter-Qualität.

*Ihr Ludolf von Maltzan und alle
Mitarbeiter des Ökodorfes Brodowin*



rührt. Um die noch immer schwierige Lage zu entspannen, würde uns eine finanzielle Unterstützung nach wie vor helfen. Wenn Sie helfen möchten, können Sie Folgendes tun: Sie können uns einen Betrag Ihrer Wahl zur Verfügung stellen. Wir geben Ihnen den vollen Betrag in Form von Warengutscheinen zurück, gleichmäßig verteilt auf einen Zeitraum von fünf Jahren. Beispiel: Bei einer Einzahlung in Höhe von € 200 erhalten Sie fünf Jahre lang jedes Jahr einen Warengutschein in Höhe von je € 40. Die ersten Gutscheine werden zum 01. Januar 2015 ausgegeben. Die Warengutscheine können in unserem Hofladen, in unserem Café im Kloster Chorin, als Warenlieferung im Brodowiner Ökokorb oder per Paket-sendung eingelöst werden. Die Gutscheine behalten im Jahr der Ausgabe ihre Gültigkeit. Sie sind übertragbar, so dass sie auch verschenkt werden können.

Hilfskonto Ökodorf Brodowin

Wer uns unterstützen möchte, kann einen Betrag auf folgende Konten einzahlen:

Ökodorf Brodowin

GmbH & Co. Vertriebs KG

GLS Bank

IBAN DE78 4306 0967 1110 0226 00

BIC GENODEMIGLS

Berliner Volksbank

IBAN DE48 1009 0000 8532 0980 26

BIC BEVODEBB

Adresse: Ökodorf Brodowin

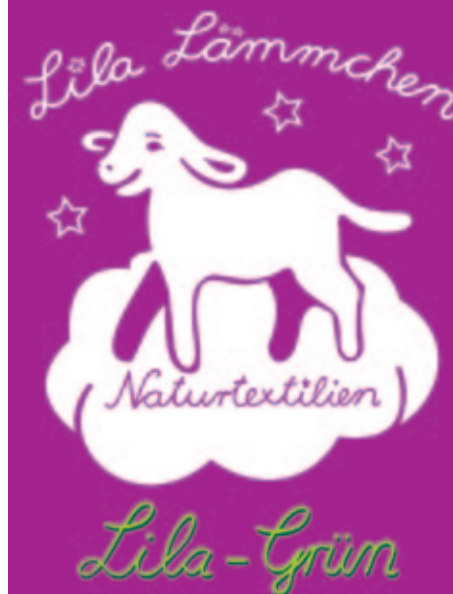
Weißensee 1,

16230 Chorin OT Brodowin

Tel 033362 - 706 10

info@brodowin.de

www.brodowin.de



Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Spielsachen u. Bücher; Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr. Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

www.lilaelammchen-shop.de

Montag - Freitag 10h - 18.30h
Sonntag 10h - 16h

Dunkerstr. 78 und 79
10457 Berlin Prenzlauer Berg

www.lilaelammchen.de
www.lilagrueen.de

Veranstaltungen

vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2014

01.10. MITTWOCH

Mittwoch 01.- 08. Oktober
**Orthologie-Studienarbeit mit
Reto Andrea Savoldelli**

Nähere Informationen:
www.das-seminar.ch

Ort: Theaterhaus Mitte, Wallstrasse 32
(U8-Heinrich-Heine, U2-Märkisches Museum)
- siehe auch Meldungen-

Mittwoch 01. Oktober, 17.30 Uhr
**Honigbienen in Berlin und
das Glück der Imker**
Vortrag und Gespräch mit erfahrenen Imkern
»Die Biene als Botschafterin für mehr Stadt-
Natur!« Das ist eine Vision, die viele Menschen
begeistert. Zusammen mit der Initiative »Ber-
lin summt!« der Stiftung für Mensch und Um-
welt laden wir Sie herzlich ein, die Situation
der Honigbienen in der Großstadt besser zu
verstehen. Berlin ist »unsere« Stadt und hier
leben »unsere« Bienen. Die unermüdlichen,
fleißigen Helferinnen sind für unzählige Pflan-
zen und unsere Ernährung unverzichtbar.
Was bewegt insbesondere jüngere Menschen
hier in Berlin dazu, Bienenvölker zu halten?
Fördert das Imkern ein neues Natur(schutz-)
Verständnis? Wir erfahren, dass jeder Einzel-
ne viel tun kann, um die insgesamt schwierige
Lebenssituation der Bienen zu verbessern.
Ort: GLS Bank Berlin

02.10. DONNERSTAG

Donnerstag, 02. Oktober, 9-18 Uhr
**Einführung in die Bildekkräfteforschung und
deren Beziehung zur Eurythmie
mit Antje Schmidt**
Diese Einführung findet im Rahmen des künst-
lerischen Weiterbildungsprojektes »Bühne &

Bewusstsein!« der Compagnie Phoenix Berlin
für ausgebildete Eurythmisten statt und ist
offen für Kollegen, die nicht an dem ganzen
Projekt teilnehmen können. Die Bildekkräftefor-
schung ist eine durch Dorian Schmidt entwi-
ckelte Forschungs- und Schulungsmethode,
die zu einer systematischen Ausbildung der
menschlichen Wahrnehmungsfähigkeit führen
kann, und dadurch ein eigenständiges Erleben
und Erforschen des Lebendigen-Ätherischen
ermöglicht. Neben den fruchtbaren An-
wendungsmöglichkeiten auf verschiedenen
Lebensgebieten eignet sich diese Methode
auch zu einer Vertiefung im Bereich der Kunst
der Eurythmie.
Kosten: € 60
Informationen und Anmeldung:
Barbara Mraz **Tel** 030-45 08 11 92
E-Mail barbara.mraz@web.de
Ort: Christengemeinschaft Gemeinde
Prenzlauer Berg, Schwedter Straße 4,
10119 Berlin

Donnerstag, 02. Oktober, 14-15.30 Uhr
Stillgruppe: Beikost – was, wann, wie?
Mit: Anne Lüders, Stillberaterin der
La Leche Liga
Kosten: um eine Spende € 3 wird gebeten
Anmeldung erwünscht:
Anne.Lueders@lalecheliga.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe
Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V. 1.OG

Donnerstag, 02. Oktober, 19 Uhr
**Eine neue Qualität des Ätherischen –
Der spirituelle Impuls der Eurythmie**
Vortrag von Dr. Martina Maria Sam
zur aktuellen Ausstellung »Wegbereiter
einer neuen Bewegungskunst«.
Ort: Rudolf Steiner Haus
- siehe auch Meldungen-

03.10. FREITAG

Freitag, 03. Oktober, 10-12 Uhr
Wegbereiter einer neuen Bewegungskunst
Biografische Porträts der ersten Eurythmisten
1912-1925
Führung durch die Ausstellung mit anschlie-
ßender Aussprache mit der Kuratorin
Dr. Martina Maria Sam
Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 03. Oktober und Samstag, 04. Oktober
Das geistige Wesen der Honigbiene
Vortrag und Seminar mit Karsten Massei

Freitag, 03. Oktober, 19 Uhr **Vortrag**
Die Bienen halten Geheimnisse bereit, die sich
nur offenbaren, wenn man sich ihnen geduldig
und umsichtig widmet. Dem Blick, der hinter
den Schleier der physischen Welt dringt, zeigt
sich, wie tief der Zusammenhang zwischen
Mensch und Biene ist und welche Aufgaben die
Bienen für die Entwicklung der Erde und des
Menschen haben. In dem Vortrag wird darauf
hingewiesen werden, welche Wege man gehen
kann, den Bienengeheimnissen näher zu kom-
men und worin ihr geistiges Wesen besteht.
Kosten: € 8 Spendenrichtsatz
Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 04. Oktober, 10-21 Uhr **Seminar**
(mit Pausen)
**Meditative Arbeit zum geistigen Wesen
der Honigbiene**
Das Anliegen dieses Seminars ist es,
durch eine innere Arbeit dem Wesen der
Honigbiene zu begegnen. Dabei wollen
wir verschiedene Zugänge erproben.
Exemplarisch werden wir uns den Subs-
tanzen der Bienen, den drei Bienenwesen
(Königin, Arbeiterin, Drohne) und dem
Bienenvolk zuwenden. Dabei werden
Methoden vorgestellt, wie man zu einer
Wesenserkenntnis kommen kann. Es wird
auch darum gehen darzulegen, worin die

geistige Beziehung zwischen Bienen und
Mensch besteht und welche Aufgaben
der Verwandlung die Bienen für die Erde
haben. Dieses Seminar wendet sich nicht
nur an Imker, sondern an alle, die sich für
das Wesen der Bienen interessieren.
Kostenbeitrag für das Seminar: € 90
Ermäßigung nach Absprache
Anmeldung erbeten: Sekretariat AZB
Gabriela Cramer sekretariat@agberlin.de
Tel 030-832 59 32 - Gemeinsames Mit-
tagessen im Haus ist möglich, bei vorheriger
Anmeldung.

Referent: Karsten Massei, 1963 in Berlin
geboren und lebt heute in Zürich. Lehrer
einer heilpädagogischen Tagesschule. Er
bietet Seminare zur Praxis der übersinn-
lichen Wahrnehmung und zu weiteren
Themen an. Außerdem ist er in der Biogra-
fie- und Lebensberatung tätig.
Ort: Rudolf Steiner Haus

ANGELA FOURNES BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen
und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen -
das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,
den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen
auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung
liebvoll zu begleiten und
auf physischer, seelischer und geistiger Ebene
individuell zu unterstützen.
Dabei möchte ich auf persönliche
Wünsche und Gegebenheiten eingehen
und die Angehörigen miteinbeziehen.

So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als
Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann,
das den Boden bereitet für eine
zukünftige Beziehung
über die Schwelle hinaus.

TELEFON 030 - 30 10 23 14
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Freitag, 03. Oktober, 16–21 Uhr
 Samstag, 04. Oktober, 9.30 – 19.30 Uhr
 Sonntag, 05. Oktober, 9.30 – 14 Uhr

Akademie für persönliche Meisterschaft und Soziale Kunst

Studien- und Schulungsseminar mit Roland van Vliet, Manisola, Maastricht
 Komplettpreis: € 240. Kontakt: Bianca Jehle
 Tel 030 - 793 23 73 jehle.bianca@gmail.com
 Weitere Informationen: Manisola Institut in Maastricht, Holland, www.manisola.eu,
info@manisola.nl oder www.agberlin.de
 Anmeldung: Sekretariat Rudolf Steiner Haus,
 Tel 030 - 832 59 32, sekretariat@agberlin.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

05.10. SONNTAG

Sonntag, 05. Oktober, 10–12.30 Uhr
 Das Wesen der verschiedenen Bäume, weiterer Pflanzen, Tierarten und von Gefühlen pro Sonntag versuchen wir eine bestimmte Pflanzen- oder Tierart durch genaue Beobachtung und Einfühlung in die Formensprache und die speziellen Eigenschaften verstehen zu lernen und dabei sowohl unsere sinnliche wie auch die übersinnliche Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen. Denn jede Art von Lebewesen ist der physisch-lebendige Ausdruck eines bestimmten geistig-seelischen Wesens. Dasselbe erst einmal phänomenologische Wahrnehmungen versuchen wir immer wieder auch bei

Gefühlen und Eigenschaften (wie z. B. Stolz, Freude, Angst, Mut). Auch hierbei versuchen wir in einem nächsten Schritt, das dahinter stehende Wesen zu erspüren.

Anmeldung und genaue Treffpunkte bei:
Jasmin Mertens jasminmertens@web.de
 Tel 030 - 84 31 75 80, M 0173 - 236 58 99
 Kosten: jeweils € 10, erm. € 7
 Orte: Rudolf Steiner Haus,
 Domäne Dahlem u. a.

Sonntag, 05. Oktober, 15 - 18 Uhr

Die seelische Hausapotheke

Ein Kurs für Menschen, die sich durch Übung seelische Fähigkeiten für den Alltag und für schwierige Lebenssituationen erbilden wollen. Was Sie im Kurs erwarten können: Ruhe- und Konzentrationsübungen, Anleitung zur Tagesrückschau, Aufmerksamkeitsübungen, vertiefte Wahrnehmung von Mineralien, Pflanzen und Kunstwerken, Verlebendigung des Denkens, sich mit Kräften wie Zuversicht, Freude und Mut erfüllen. Die Übungen stärken die Lebenskräfte und bewirken eine seelisch geistige Erkräftung, z. B. bei Erkrankungen und im Umgang mit eigenen seelischen Nöten wie Stress, depressiver Verstimmung, Nervosität, Ängsten, Gedankenkreisen und Burnout- Symptomen.

Kostenbeitrag: € 30 pro Nachmittag
 Wir treffen uns 1x im Monat. Neue TeilnehmerInnen sind jedes Mal willkommen!

Anmeldungen bitte bis 01.10.!
 Auskunft und Anmeldung: Johanna M. Weule, Seelenübungen und Biographiearbeit: Tel 030 - 81 47 65 82 jomweu@gmx.de
 Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße 1 in Zehlendorf

Sonntag, 05. Oktober, 16 Uhr

»Zwerg Nase« nach Wilhelm Hauff Kindertheater-Premiere

Es spielt das »Theater Morgenstern«.
 Jakob, ein stattlicher Junge, verkauft mit seiner Mutter auf dem Markt Gemüse. Einer buckligen Alten trägt er die Einkäufe nach Hause. Dort bekommt er eine Suppe zu essen und verwandelt sich in einen hässlichen Zwerg. Als er wieder zurückkommt, erkennt ihn die Mutter nicht mehr. Auf dem Markt wird er fürchterlich verspottet. Gottlob hat er in dem Hexenhaus so einiges gelernt.
 Theater für Kinder ab 6 Jahre
 Kartenbestellungen unter:
 Tel 03329 - 69 73 50 oder
info@theater-morgenstern.de
 Ort: Rathaus Friedenau, Niedstraße 1 in 12159 Berlin

Sonntag, 5. Oktober, 19 Uhr

Skizzen aus einem vergessenen Leben -

Der Weg des Malers Alfred Bergel von Wien über Theresienstadt nach Auschwitz:
 Lichtbild-Vortrag von Dr. Anne Weise (Karl

König Institut). Es wird eine neue Publikation vorgestellt, die das Leben des Jugendfreundes von Karl König nachzeichnet.

Ort: Rudolf Steiner Haus

06.10. MONTAG

Montag, 06. Oktober, 19.30 Uhr

»Hieronymus – über Kino und Liebe in Zeiten der Reinkarnation«

In der Reihe »Bücher im Gespräch« in der Bibliothek im Rudolf Steiner Haus Reto Andrea Savoldelli stellt seinen Roman vor. Er ist aus dem gleichnamigen Drehbuch für ein Spielfilmprojekt entstanden und erschien 2013 (nach Ausverkauf des internen Manuskriptdrucks) im SeminarVerlag, Basel. Der Autor wird in seiner Einleitung darüber sprechen, was Reinkarnation mit Kino und geschulte Phantasie mit Imaginationserkenntnis zu tun haben.

Das Personal des Romans besteht aus über 30 Personen, wovon der Leser sechs im Zusammenhang von zwei aufeinander folgenden Leben genauer kennenlernt. Er spielt in einer Wohnkommune in Berlin, dann vor allem in der dffb, der deutschen Film- und Fernsehakademie am Potsdamer Platz, die Savoldelli aus Vorführungen seiner eigenen Filme bekannt ist, im Dreiländereck um Basel (wo eines der jungen Filmteams im Zusammenhang ihrer Dokumentation er-



Familienforum
Havelhöhe

Gesundheit beginnt in der Familie!

www.familienforum-havelhoehe.de



Psychologische Praxis

Verhaltenstherapie · Anthroposophische Psychotherapie · Psychoonkologie · Biographiearbeit

Karen de Ahna

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin
 Alle Kassen!

Carmerstraße 1 · 10623 Berlin · Telefon 313 18 02



Ganzheitlichesheilen auf anthroposophischer Grundlage

Bettina Kandzia

Heilpraktikerin
Psychologische Beraterin
Coach

Vieles was sich als Krankheit manifestiert, beginnt mit einer Blockade, einer Kränkung, einem unverarbeiteten Trauma.

Aktivieren Sie bewusst die Selbstheilungskräfte in Ihnen und Ihren Kindern, heilen Sie die Wunden der Vergangenheit, um neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Ich begleite Sie auf diesem Weg.

»Wir alle brauchen zur eigenen Entfaltung und Entwicklung den anderen Menschen, der uns in unserem individuellen so sein annimmt, unterstützt und fördert.«



Die psychologische Beratung oder das Coaching kombiniere ich in der Praxis mit der körperorientierten Psychotherapie nach Gerda Boyesen oder der Metamorphose nach Robert St. John.

Weitere Praxisschwerpunkte sind:

- Burnout-Prävention
- Tinnitusbehandlung
- Wirbelsäulenthherapie
- Reflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage



Cranachstraße 49
12157 Berlin-Friedenau
Tel 030 21 46 97 28
mail@ganzheitlichesheilen.net
www.ganzheitlichesheilen.net

folgreicher esoterischer Bewegungen höchst amüsante Interviews am Goetheanum führt) und in den französischen Pyrenäen zur Zeit der Katharer-Verfolgung und in der Gegenwart. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.
Kosten: Um eine Spende von € 5 wird gebeten!
Ort: Bibliothek im Rudolf Steiner Haus

08.10. MITTWOCH

Mittwoch, 08. Oktober, 19 – 20.30 Uhr
Heilwirkungen ätherischer Öle
Ätherische Öle gehören zu den großen Heilmitteln der heutigen Zeit. Jeder kann ihre heilende Wirkung auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene an sich erleben. An diesem Abend beschäftigen wir uns durch Wahrnehmungsübungen mit der Heilwirkung eines ätherischen Öles und tragen das Erlebte zusammen, so dass ein Heilmittelbild entsteht. Laien sind willkommen, gerne mit Anmeldung: Dörte Ludwig-Averdunk, Heilpraktikerin, www.heil-praxis.eu, Tel 030 - 79 41 03 48
Kosten: freiwilliger Beitrag
Ort: Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Mittwoch, 08. Oktober, 19 – 20.30 Uhr
Biographie: was ist das?
»Wandere, es gibt keinen Weg, der Weg entsteht beim Laufen«
(Antonio Machado, spanischer Dichter, 1875-1939)
Vortrag von Hernán Silva-Santisteban Larco
Als Mensch sind wir Wanderer, die immer auf dem Weg sind. Das Leben jedes Menschen ist ein ständiger Weg zu sich selbst hin. Das Leben kann nur durch Entwicklung begreifen. Unsere Biographie ist der Versuch, mehr wir selbst zu werden. Wo wir wagen, wir selbst zu sein, da ist für uns die Quelle des Lebenssinnes. In dieser Hinsicht ist der Mensch die Aufgabe seines Selbst. Der Mensch hat diese Aufgabe aus seinem Selbst heraus; sie stellt sich für jeden anders. Als

Mensch müssen wir erst werden. Aber: Was wollen wir werden? Unsere Biographie ist der Versuch, diese Aufgabe zu ergreifen. Diese Aufgabe, die gerade in unserer heutigen Zeit des Materialismus, der Globalisierung und der Medien- und Unterhaltungsgesellschaft aktueller denn je ist.
Kostenbeitrag: € 10, Kontakt und Information: Karen Dahler Tel 030 - 61 20 38 61 karenda@web.de oder kontakt@biografieberatung-hernan-silva.de www.biografieberatung-hernan-silva.de www.mainzer7.de
Ort: Kulturraum Mainzer 7

Mittwoch, 08. Oktober, 20 Uhr
Das Dionysische in der Eurythmie
»Frei - sei unsre Kunst geheiß, Fröhlich - unsre Wissenschaft!«
Ein bewegtes Eurythmie-Programm des **Lichteurythmie-Ensembles** aus Dornach/Schweiz. Das Lichteurythmie-Ensemble unter der Leitung von Thomas Sutter arbeitet intensiv mit dem Beleuchtungs-Impuls Rudolf Steiners. Um dies zu verwirklichen, hat das Ensemble eine eigene Lichanlage. Um die Farb-Lichtwirkungen zu verstärken, wird mit in Pflanzenfarben gemalten Vorhängen gearbeitet. Im, dem dionysischen Element gewidmeten Programm werden bewegte Stücke unter anderem von Frédéric Chopin, Friedrich Nietzsche, Rudolf Steiner und Robert Schumann zu sehen sein.
Ort: Rudolf Steiner Haus

09.10. DONNERSTAG

Donnerstag, 09. Oktober, 17 – 21 Uhr
Die Kunst des Sehens – Das Leben neu sehen lernen
Ganzheitliche Übungen zum Besser-Sehen-Lernen (für Fehlsichtige, Normal-Sichtige und geistig Suchende) sowie menschenkundliche Betrachtungen zur Fähigkeit des

Sehens. Seminar mit **Andreas Meyer**
Kosten: € 45
Ort: Persephilos Studienstätte

Donnerstag, 09. Oktober, 19.30 - 21 Uhr
Entspannungs- und Wohlfühlabend für Frauen
Wir verwöhnen uns mit ätherischen Ölen und Schulter-Nackenmassage.
Beitrag : € 15 pro Person
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich: Bettina Kandzia Heilpraktikerin
Tel 030 - 21 46 97 28
Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

Donnerstag, 09. Oktober, 20 Uhr
Initiation und Michael-Motiv in der Bildgestaltung des roten Goetheanum-Fensters
Vortrag mit Diashow von Christian Storch (Braunschweig)
Veranstalter: Verein zur Förderung der anthroposophischen Arbeit Berlin e.V.
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 09. Oktober, 20 - 22 Uhr
Wie kann jemand Erkenntnisse auf diversen Ebenen des Menschseins gewinnen?
Praktischer Themenabend
Leitung: Uzo Kempe Familienberater, Forscher für zwischenmenschliche Prozesse und Heileurythmist
Kosten: € 7 Info: Uzo Kempe
Tel 030 - 28 48 49 32 uzokempe@t-online.de
Ort: Orpheus-Beratung

10.10. FREITAG

Freitag, 10. Oktober, 19 Uhr
»König Drosselbart« Märchen nach den Brüdern Grimm, Erzählung und Gespräch über die Bilder und Inhalte des Märchens.
Referentin: Adelheid Homann Märchenerzählerin, Dipl. Kunsttherapeutin
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Haus 28, Saal

Freitag, 10. Oktober, 19-21 Uhr
 Samstag, 11. Oktober, 10-12 Uhr und 13-17 Uhr
 Sonntag, 12. Oktober, ab 10 Uhr
 (je nach Bedarf)

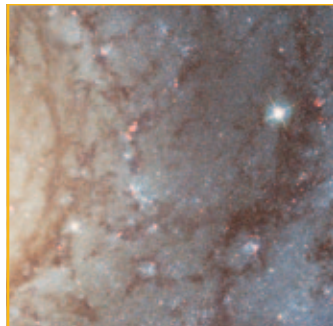
Filzen: Warme Pantoffeln für den Winter
 Wir filzen für uns und unsere Liebsten
 warme Winter-Woll-Pantoffeln!
 (Maßnahmen, Schablonen fertigen, Filzen)
 Kerstin-Melanie Engelhardt
 Beitrag: € 60 pro Person, zzgl. Materialkosten
 Anmeldeschluss: Mittwoch, 01.10.
Ort: Familienforum Havelhöhe

Freitag, 10. Oktober, 19.30 Uhr
**»So schön wie hier kann's im Himmel
 gar nicht sein«**
 Lesung aus dem Buch
 von Christoph Schlingensief mit
 anschließendem Gespräch
Ort: gesundheit aktiv

Freitag, 10. Oktober, 20 Uhr bis
 Sonntag, 12. Oktober, 14 Uhr
Michaeli-Hochschultagung
 (Näheres siehe Hochschulbrief vom April 2014)
Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 10. Oktober, 20 Uhr
**Der Bau und die Entwicklung der Freien
 Hochschule für Geisteswissenschaft**
 Öffentlicher Vortrag von Dr. Peter Selg
Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 10. Oktober, 20-22 Uhr
**Vom kranken Mann zur »Bedrohung
 der Zivilisation?«** Russlands Entwicklung
 von 1991 bis zur Einverleibung der Krim.
 Vortrag und Gespräch mit **Kai Ehlers**
 In der Reihe Akademie-Vorträge im Karl
 Ballmer Saal. Dem heutigen russischen
 Präsidenten Wladimir Putin wird nachge-
 sagt, den Zusammenbruch der Sowjetuni-
 on für die größte Katastrophe des letzten
 Jahrhunderts zu halten. Für diese Sicht
 der Geschichte muss er sich einen neuen
 Stalin, seit Eingliederung der Krim in die
 Russische Föderation sogar einen neuen
 Hitler nennen lassen. Kai Ehlers ist selbst-
 ständiger Forscher, Publizist und Buchau-
 tor. In Deutschland engagiert er sich in der
 Debatte um gesellschaftliche Alternativen.
 Dabei konzentriert er sich in zunehmen-
 dem Maße auf die Frage, was Menschen-
 würde in unserer globalisierten Welt von
 heute und in Zukunft bedeuten und wie
 sie gewahrt und entwickelt werden kann.
www.kai-ehlers.de
Veranstalter: Freie Bildungsstiftung,
 SinneWerk e. V.
 Kontakt: Clara Steinkellner
clara.steinkellner@sinnewerk.de,
 Tel 0178 - 615 21 89
 Ermöglichtungsbeitrag: € 4 bis € 14
Ort: Karl Ballmer Saal
 - siehe auch Meldungen-



*Sterne sammeln – in Tiefen steigen
 Das Leben verwandeln in Geschichten*

Sie erzählen biographische Erlebnisse.
 Ich höre zu – frage nach – schreibe auf.
 Es entsteht ein Text für Sie – Ihre Familie – Ihre Freunde.

Den äußeren Rahmen klären wir in einem unverbindlichen Vorgespräch.
 Angelika Oldenburg – 030 30831442 – biographie@gmx.net

11.10. SAMSTAG

Samstag, 11. Oktober, 9-14 Uhr
Tag der offenen Tür
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Samstag, 11. Oktober, 10-16 Uhr
Ist der Sozialstaat ein Auslaufmodell?
 Seminar mit **Kai Ehlers**, **Clara Steinkellner**
 und **Thomas Brunner**.
 Das Modell der sozialen Marktwirtschaft
 gerät zunehmend an seine Grenze: Trotz
 stets steigender Staatsquote ist die Gesell-
 schaft nicht sozialer geworden, im Gegen-
 teil: die Arm-Reich-Schere (sowie auch die
 Staatsverschuldung) wächst stetig. Wir
 wollen in diesem Seminar ausgehend von
 Impulsreferaten über neue Formen einer
 mündigen und selbstverwalteten Sozial-
 kultur ins Gespräch kommen und konkrete
 Initiativen erörtern. Ermöglichtungsbeitrag:
 € 15 bis € 35 (inkl. Imbiss)
Ort: Karl Ballmer Saal

Samstag, 11. Oktober, 11-16 Uhr
Tag der offenen Tür & Tag der Geschichten
 - Menschen berichten über ihre Krankheits-
 und Heilungserfahrungen
 Lesung und Ausstellung
Ort: gesundheit aktiv
 Gneisenaustr. 42, Berlin-Kreuzberg

Samstag, 11. Oktober, 14-18 Uhr
Herbstfest mit Tag der offenen Tür
Ort: Freie Waldorfschule am Prenzlauer Berg

Samstag, 11. Oktober, 16.30 Uhr
Klavierkonzert
 Andreas Dickreiter spielt Stücke von
 Beethoven und Mozart
 Eintritt frei! Spenden erwünscht.
Ort: Haus Christophorus

Samstag, 11. Oktober, 19 Uhr
**Eurythmie-Aufführung des Ensemble
 Citadelle aus Paris**
Leitung: Jehanne Secretan und Hélène Oppert
Ort: Die Christengemeinschaft,
 Schwedter Straße 4, 10119 Berlin

12.10. SONNTAG

Sonntag, 12. Oktober, 16-18.30 Uhr
Erste Dinge, letzte Fragen, neue Chancen
Freiheitphilosophisches Café Freiheit –
Wahrheit – Weisheit. Die Philosophie blickt
 auf die Begriffe, charakterisiert sie, grenzt
 sie voneinander ab und zeigt ihre Zusam-
 menhänge auf. An der Spitze der Begriffs-
 pyramide steht »Freiheit«. Sie funktioniert
 als »Freiheit von« und »Freiheit für«.
 Inwiefern Weltwirklichkeit und Menschen-
 weisheit der Freiheitverwirklichung dienen
 können, wird durch die freie Anwendung

**WAS WÜNSCHT SICH EIN KIND, DAS UNBEKANNTE WESEN AUS
 EINER ANDEREN WELT, VON SEINER UMGEBUNG?**

INHALTE: Goetheanistische Wahrnehmungen, Sprachbildung, Heil-/Eurythmie,
 Empfindungsschulung, das Kind, Kinderbetrachtungen, der 5-fache Atem
 zwischen Welt-Ich-Welt, Meditationen, Gespräche.

Übersetzungen in Englisch, Italienisch und Holländisch! Beginn: 17/18. Jan.
 2015 zweimonatlich, 7 Wochenenden // Vorbereitendes Treffen: 27. Nov. / 20h

INFO/ANMELDUNG bis 15. 12. / uzokempe@t-online.de / tel.030.28 48 49 32

der Meditationstechnik enthüllt. Diese hat als Ziel die beobachtende Versenkung in den Wahrheit verbürgenden, Weltwirklichkeit erzeugenden Erkenntnisvorgang. Dieser kann als Metamorphose des Erkenntnisbegriffs erlebt werden. Um der Wahrheit gegenüberstehen zu können, ist der Handlungsbegriff der Wahrfähigkeit so zu metamorphosieren, dass er persönlich verbindlich wird. Die Begriffe der Philosophie werden von ideellem Schein zu Hilfsmitteln für die Realisation der »Freiheit in Gemeinschaft« durch die geisteswissenschaftliche Gruppenmeditation. Idee und Wirklichkeit der Freiheit geben Antwort auf die letzten Fragen. Auskunft: Lutz Liesegang
vorstudium-berlin@gmx.net oder
Tel 030-62 62 109
Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 12. Oktober, 19 Uhr
Eurythmie-Aufführung des Ensemble Citadelle aus Paris
Leitung: Jehanne Secretan und Hélène Oppert
Das internationale besetzte Ensemble aus Frankreich zeigt ein 1-stündiges Programm zum Thema: Wahrheit und Lüge mit Auszügen aus Shakespeares »Othello« und den vier Elementen mit einem afrikanischen Feuer-Hymnus und »Wassergesang« von M. Maeterlinck. Die kontrastreichen Texte werden musikalisch begleitet durch Stücke von J. S. Bach, F. Chopin, F. Mendelssohn, A. Scriabin, Rachmaninoff und C. Debussy.
Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 12. Oktober, 16 Uhr
Zwerg Nase nach Wilhelm Hauff
Es spielt das »Theater Morgenstern«
(Näheres zum Inhalt siehe unter
Sonntag, 05. Oktober, 16 Uhr)
Theater für Kinder **ab 6 Jahre**
Kartenbestellungen unter:

Tel 03329-69 73 50 oder
info@theater-morgenstern.de
Ort: Rathaus Friedenau,
Niedstraße 1, 12159 Berlin

13.10. MONTAG

Montag, 13. Oktober, 19 – 21 Uhr
Einführung in Anthroposophie
- Informationstreffen
(Geplant ist ein fortlaufender Kurs)
Kosten: € 5 (Spendenrichtsatz)
Kursleitung, Auskunft und Anmeldung:
Jasmin Mertens
jasminmertens@web.de,
Tel 030-84 31 75 80 M 0173-236 58 99
Ort: Rudolf Steiner Haus
- siehe auch Meldungen-

14.10. DIENSTAG

Dienstag, 14. Oktober, 19 Uhr
Dynamische Urteilsbildung
- ein Weg zur inneren Klarheit
Gesprächsgruppe mit **Angelika Oldenburg**
Manchmal erscheint einem die eigene Seelenlage doch recht unübersichtlich. Und dann sind ja meist auch noch andere Menschen beteiligt, was die Sache nicht einfacher macht! Der anthroposophische Sozialgestalter Lex Bos (1925-2005) hat zur Klärung von seelischen Prozessen die dynamische Urteilsbildung gefunden. Zunächst einmal geht es darum, die eigene Frage deutlich formulieren und fühlen zu können. Dann beginnt ein Weg: differenzierter wahrzunehmen, klarer zu denken, seine Wünsche und Ideale eindeutiger zu formulieren und auf dem eigenen Weg Lösungen zu finden. Dies lässt sich anwenden sowohl für die Klärung eigener Fragen als auch für die Gestaltung von Gruppenprozessen. Die dynamische Urteilsbildung ist in der »Philosophie der Freiheit« begründet und, auf einer anderen Ebene, auch frucht-

bar für erkenntnistheoretische Überlegungen. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen werden wir mit konkreten Fragen und Anliegen der TeilnehmerInnen arbeiten und miteinander ins Gespräch kommen. Jede Frage ist willkommen.
Kosten: € 7 (Spendenrichtsatz)
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 14. Oktober, 20 Uhr
Krise als Chance
Holger Bahr Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut
Veranstaltung im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit
Ort: gesundheit aktiv, Gneisenastr. 42, Berlin-Kreuzberg

15.10. MITTWOCH

Mittwoch, 15. Oktober, 17 – 18:30 Uhr
Meditative Übungen anthroposophischer Art
Einführung in einen Kurs
Überblick: Vorbereitung auf die Meditation, Ruhe- und Konzentrationsübungen, Aufmerksamkeitsübungen, Seelenübungen des Denkens, Fühlens und Wollens, Wortmeditation, Vertiefte Wahrnehmung von Mineralien, Pflanzen und Kunstwerken, Anleitung zur Tagesrückschau.
Kostenbeitrag: € 10 pro Abend
Anmeldung: Johanna M. Weule,
Tel 030-81 47 65 82 jomweu@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus Seminarraum im UG

Mittwoch 15. Oktober, 19 - 21 Uhr
Dynamisches Tierkreiszeichnen
Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf
»Waage«
Kosten: € 15 bitte anmelden.
Kontakt und Informationen:
Sabine Baumann,
Tel 030-25927122

info@werkraum-biografie.de
Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

Mittwoch, 15. Oktober, 19 Uhr
Wie wollen wir im Alter wohnen?
Welche Alternativen gibt es zum anonymen Wohnen im Mietshaus?

Informationsaustausch und Begegnung
• Kurze Einführung über die Ziele und Möglichkeiten der Stiftung Edith Maryon.
• Welche Vorstellungen und Ideen haben die Anwesenden vom Wohnen in der dritten Lebensphase.
• Werden Formen des gemeinschaftlichen Wohnens gewünscht, und wie könnten diese konkret umgesetzt werden?
• Wo liegen die Möglichkeiten und Ziele des einzelnen, für die Gemeinschaft aktiv zu werden?
• Welche Bedürfnisse möchte der Einzelne von der Gemeinschaft unterstützt wissen?
• Soll auch generationenübergreifendes Wohnen möglich sein?
• Welche Gemeinschaftsräume wie z. B. Gästezimmer, Atelier oder Werkraum werden als sinnvoll angesehen?
Dieses Treffen soll das erste von mehreren werden, informieren Sie sich bitte auf unserer Website: www.maryon.de/veranstaltungen über den Ort und den Zeitpunkt weiterer Treffen.
Ort: Stiftung Edith Maryon
Gemeinnützige GmbH, Jülicher Straße 30, 13357 Berlin- Wedding.
(Tram: H Grüntaler Straße, 1 Min. Fußweg, S-Bahn: H Bornholmer Straße, 4 Min. Fußweg)

16.10. DONNERSTAG

Donnerstag, 16. Oktober, 10 - 12 Uhr
Internationale Stillgruppe englischsprachig
Mit: Ulrike Sandow La Leche Liga Stillberaterin
Kosten: Eine Spende von € 3 wird erbeten.
Anmeldung erwünscht:
Tel 030 44 73 32 31

Ulrike.Sandow@lalecheliga.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e. V.
(1. OG)

17.10. FREITAG

Freitag, 17. Oktober, 9.30 Uhr

Sich selbst auf der Spur...

Dynamisches Tierkreiszeichnen als Möglichkeit, sich aus der Sicht der einzelnen Tierkreis-Zeichen zu entdecken.

Jedes einzelne Zeichen spricht mich beim Zeichnen auf seine unverwechselbare Art an. Diese Schrift wollen wir uns erarbeiten und lesen lernen.

Kosten: € 10

Info und Anmeldung: Sabine Burmeister

Tel 030 - 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr

Was macht die Wirtschaft gesund und was lässt sie erkranken?

Götz Werner, Gründer von dm

Referent: Götz Werner, u. a. Gründer und Aufsichtsratsmitglied der dm-Drogeriekette, Aufsichtsratsmitglied der GLS Gemeinschaftsbank; seit 2005 setzt er sich für ein bedingungsloses Grundeinkommen ein.

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Havelhöhe
Neukladower Allee 1, 14089 Berlin

Freitag, 17. und Samstag, 18. Oktober

Die Torffaserveredlung- moderne Alchemie.
Torföle und Textilien-praktische Anwendung.

Reihe: Geist und Materie-Polarität oder Steigerung?

Freitag, 17. Oktober 19–21 Uhr **Vortrag**

Wie aus den Anregungen Rudolf Steiners, aus einer Natursubstanz, Fasern mit völlig neuen Eigenschaften entstehen. Torffasern können in der heutigen technischen Ent-

wicklung einen bedeutenden Schutz für die Menschen geben.

- Vor dem Vortrag, ab 18 Uhr und bei dem Seminar am Samstag besteht die Möglichkeit des Erwerbs der Wandil-Öle und der PIITBO-Torftextilien. -

Mit **Peter Böhlefeld**

Kosten für Vortrag: € 8 (Spendenrichtsatz)

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 18. Oktober, 10–18 Uhr (Mittagspause)

Seminar: Die Torföle und Textilien in der praktischen Anwendung

Das Seminar wendet sich an Ärzte, Therapeuten und Interessierte- mit Erfahrungsaustausch. Inhaltlich behandeln wir die Herstellung der Torföle und Erfahrungen mit den Torfölen und Torftextilien. Auf Wunsch wird auch auf die Beziehung der Elektrizität zum Menschen angeschaut. Kosten für das Seminar: € 60

Ermäßigung nach Absprache

Referent: **Peter Böhlefeld** Weimar

Bildhauer und Innenarchitekt und arbeitet seit 17 Jahren mit der Torffaser »Wandil«.

Veranstaltungen der Anthroposophischen Gesellschaft, Arbeitszentrum Berlin

Anmeldung für Seminar: Sekretariat Steiner Haus bei Gabriela Cramer

sekretariat@agberlin.de

Tel 030 - 832 59 32

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 17. Oktober, 19–21 Uhr und

Samstag, 18. Oktober, 11–16 Uhr

Abenteuer Buchbinden

Wir gestalten das Papier für den Bucheinband in Kleistertechnik, fertigen in Handheftung einen Buchblock an und halten am Ende ein selbstgestaltetes und handgefertigtes Buch in den Händen. Ein **Workshop** für Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene. Bitte Schürze oder Kittel zum Schutz der Kleidung mitbringen! Anmeldung: Kerstin Esposito

Beitrag: € 75 pro Person

Anmeldeschluss: Freitag, 10.10.

Ort: Familienforum Havelhöhe

Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr

Die Kunst, Ja und Nein zu sagen

Mechtild Oltmann-Wendenburg

Ort: Die Christengemeinschaft Wilmersdorf

Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr

Anthroposophie im Gespräch mit der Suchtkrankenhilfe

Vortrag von **Andreas Brunk**

Eintritt frei.

Ort: Hiram Haus

18.10. SAMSTAG

Samstag, 18. Oktober, 9–18 Uhr

Werkstattgespräch mit dem Thema:

»Anthroposophie im Gespräch mit der Suchtkrankenhilfe«

Kurzbeiträge von TeilnehmerInnen und Diskussion darüber sowie künstlerische Aktivitäten.

Keine Teilnehmergebühr.

Weiter Infos: www.hiram-haus.de

Ort: Hiram Haus

Samstag, 18. Oktober, 10 Uhr

Leben mit den Folgen

Michaelitagung der drei Gemeinden der Christengemeinschaft in Berlin Prenzlauer Berg, Wilmersdorf und Kleinmachnow.

10 Uhr **Die Menschenweihandlung**

11.30 Uhr **Wendemarken im 20. Jahrhundert**

- **Freiräume: was tun?**

Joachim Knispel - Mittagsimbiss -

Gesprächsrunden zum Tagungsthema

Künstlerische Gruppen - Kaffeepause -

17 Uhr **Künstlerische Darbietung**

19.30 Uhr **Der Mut zur Verantwortung**

Frimut Husemann

20.45 Uhr **Kultischer Abschluss**

Ort: Die Christengemeinschaft Wilmersdorf



**Seiltanz-
Gleichgewichtsschule**

Jeder Mensch ist ein Seiltänzer
In ca. 5 Unterrichtsstunden können Sie lernen auf einem Seil zu laufen

Studio in der Wollankstrasse
- Seiltanzkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- Wochenend- Intensivkurse
- Kombinationskurse Seiltanz & Kunst
- Kombinationskurse Seiltanz & Eurythmie

Seiltanzaufführungen
auch mit Problemmöglichkeit für die Zuschauer

Intensivkurse für Schulklassen

www.gleichgewichtsschule.de



Durchatmen
Entspannen – Regenerieren

**Stadt
Saline**
SALZRÄUME & NATURSALZE

- Salzräume mit Soleverneblung, wohltuend u. a. bei Allergien, für Atemwege und Haut
- Naturspeisesalze, Kräuter- und Gewürzsalze
- Salzkristalle für die Solezubereitung und viele andere Produkte rund um das Salz
- Naturkosmetik für sensitive und zu Allergien neigende Haut
- TC energy design - Vitalkaraffen und mehr
- Geschenkgutscheine

Windscheidstraße 30 · 10627 Berlin
T +49 30 644 955 15 · www.stadtsaline.de

Samstag, 18. Oktober
18 Uhr **Workshop**
20 Uhr moderierte **Aufführung**
Durch die Zeiten zeitenlos. Innere Fähigkeit und Wirkung oder Destruktion.

Workshop zum Thema und Eurythmieauf-
führung mit Einführungen zur »Geheim-
wissenschaft im Umriss« - Saturn, Sonne,
Mond - Wirkung in unserer Zeit.

Zur Aufführung kommen ausgewählte Bei-
spiele aus Ton- und Laut- sowie stummer
Eurythmie mit Stücken von J. S. Bach,
W. Riehm und aus den Mysteriendramen
von Rudolf Steiner.

Initiative PRiM, Konzeption und Leitung:
Gioia Falk mit Barbara Bäumler, Barbara
Mraz, Lisa Tillmann, Magdalene Denneler,
Glinda Spreen (Sprache), Jan Gerdes (Piano),
Moritz Meyer (Licht).

Die Teilnahme am Workshop ist ohne
eurythmische Vorkenntnisse möglich, für
Pausenerfrischungen wird gesorgt.

Eintritt frei - Spenden erbeten!

Ort: Rudolf Steiner Haus

- siehe auch Meldungen-

Samstag, 18. Oktober und Sonntag, 19. Oktober
**Das Sophia-Mysterium und die
menschliche Seele**

Seminar mit Trygve Olaf Lindvig-Lilleham-
mer und Eike Lindvig-Lillehammer
13 - 15 Uhr Mittagessen

15-16.30 Uhr **Seminararbeit** mit
Trygve Olaf Lindvig
16.30 - 17 Uhr Pause
17-18 Uhr **Eurythmie** mit Eike Lindvig
18-19.30 Uhr **Seminararbeit** mit Trygve Olaf
Lindvig

Sonntag, 19. Oktober
10-11.30 **Seminararbeit** mit
Trygve Olaf Lindvig
11.30-12 Uhr Pause mit Erfrischungen
12-13 Uhr **Eurythmie** mit Eike Lindvig
13 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**
Diese Worte von Rudolf Steiner könn-
ten eine Aufforderung sein, sich mit der
Gestalt der heiligen Sophia zu beschäfti-
gen: »Nicht dadurch, dass von außen allein
etwas eintritt, wird der Christus im Laufe
des 20. Jahrhunderts wieder erscheinen in
seiner Geistgestalt, sondern dadurch, dass
die Menschen jene Kraft finden, die durch
die heilige Sophia repräsentiert wird. Es lag
die Tendenz im Laufe der neuen Zeit darin,
gerade diese Isiskraft, diese Marienkraft
zu verlieren. Sie ist getötet worden durch all
Dasjenige, was im modernen Bewusstsein
der Menschen heraufgezogen ist. Und die
neueren Bekenntnisse haben zum Teil die
Anschauung über die Maria ausgerottet.«
(Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und dem
Physischen des Menschen.) Wer ist Sophia und
warum ist sie aus dem Bewusstsein der
Menschen verschwunden? Sie ist uns viel

näher als wir denken. Wenn wir ihre Wesen-
heit suchen, finden wir ihre Spuren überall
in unserer Kultur. In der bildenden Kunst, in
der Mythologie, in Religion und Pädagogik
können wir uns bewusst werden, was wir
vergessen haben.

Durch **Referate, Gespräche** und **Eurythmie**
wollen wir versuchen, eine erneuerte Be-
ziehung zu ihrer Wesenheit zu wecken und
zu verstehen, wie sie zusammenhängt mit
unserer seelischen Entwicklung - wie sie zu
Anthroposophia wird.

Seminarkosten: € 60, Mittag- und Abendessen
im nahegelegenen Gasthaus.

Anmeldung senden an: Rudolf Steiner Haus,
Bernadottestr. 90/92, D 14195 Berlin

Tel 030 - 832 59 32 und **Fax** 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus **U-Bahn** U3 Podbielski-
allee (H) **Bus** 110 Bernadottestraße (H)

Samstag, 18. Oktober, 18 Uhr bis

Sonntag, 19. Oktober, 18 Uhr
Rudolf Steiners Mysteriendramen
Eurythmisch-künstlerische Arbeit
am Schulungsweg mit Gioia Falk
und Barbara Mraz

Diese Fortbildung für ausgebildete Euryth-
misten findet im Rahmen des künstlerischen
Weiterbildungsprojektes »Bühne & Bewusst-
sein!« der **Compagnie Phoenix**

Berlin statt und ist offen für Kollegen, die nicht
an dem ganzen Projekt teilnehmen können. Die
Thematik der Schwelle und die Wesen, die un-
mittelbar mit ihr zusammenhängen und deren
eurythmische Gestaltung, wird das Hauptthe-
ma dieser Fortbildung sein. Was gibt es für
Angaben und Anregungen für die Eurythmie
in den Mysteriendramen und wie findet man
selbständig zu Gesichtspunkten, die bei der
künstlerischen Gestaltung wesentlich sein kön-
nen? Dieser Frage werden wir nachgehen.
An das Fortbildungswochenende schließen
sich Vertiefungstage an, die ebenfalls offen
sind für interessierte Kollegen.

Montag, 20. 10. bis Donnerstag, 23. 10.

-vormittags -

Kosten:

€ 120 für das Wochenende,

€ 220 für die ganze Epoche (18. - 23. 10.)

Informationen und Anmeldung:

Barbara Mraz

Tel 030 - 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Orte:

18. 10. Rudolf Steiner Haus

Bernadottestr. 90/92, D 14195 Berlin

19. 10. Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin

20. - 23. 10. Christengemeinschaft

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin

19.10. SONNTAG

Sonntag, 19. Oktober, 16 Uhr

Zwerg Nase nach Wilhelm Hauff

Es spielt das »Theater Morgenstern«

- Näheres zum Inhalt siehe unter.

Sonntag, 05. Oktober, 16 Uhr-

Theater für Kinder **ab 6 Jahre**

Kartenbestellungen unter:

Tel 03329 - 69 73 50 oder

info@theater-morgenstern.de

Ort: Rathaus Friedenau

Niedstraße 1, 12159 Berlin

24.10. FREITAG

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr

Salutogenese

Ungeteilte Andacht als meditative

Grundlage im Alltagsleben

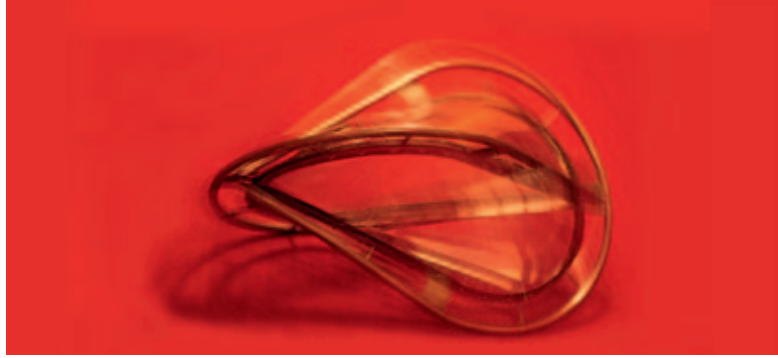
Vitalität im Körper, strömende Kommuni-
kation der Seele und innere Freiheit des
Geistes.

Referent: Dr. phil Roland van Vliet

Philosoph, Dozent in der Erwachsenenbildung
und Buchautor

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Saal, Haus 28





Sonett – so anders

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T

Wie anders? – Ganz anders! Denn im Vergleich mit anderen Wasch- und Reinigungsmitteln werden Sonett Produkte völlig anders hergestellt. Und das gibt es nur bei Sonett: Im Oloïd-Mischer (Bild oben) werden die einzigartigen balsamischen Zusätze Gold, Weihrauch, Myrrhe, Olivenöl, Lorbeer und Rosenblütensalze in lemniskatischer 8er-Bewegung rhythmisiert. Sonett-Produkte werden mit diesen Zusätzen „geimpft“. Dadurch sind Sonett-Produkte einzigartig, wertvoll und vollwertig biologisch-dynamisch. Selbstverständlich sind Sonett-Produkte frei von petrochemischen Tensiden und Enzymen, sowie anderen Allergenen. Sie enthalten auch keine künstlichen Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe und sind zu 100% biologisch abbaubar. Alle Öle und ätherischen Öle stammen zu 100% aus kontrolliert biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau. Alle Sonett-Produkte werden ohne Gentechnik und ohne Nanotechnologie sowie ohne Tierversuche hergestellt. Mehr Info unter www.sonett.eu

Sonett – so gut.



Sonett hat zwei renommierte Designpreise gewonnen: den reddot-award und den if-design-award. Eine internationale Jury hat Sonett für wegweisendes und smartes Design, das Trends setzt, ausgezeichnet. Design: Studio Lierl



sonett

ÖKOLOGISCH KONSEQUENT



25.10. SAMSTAG

Samstag, 25. Oktober, 10-17 Uhr

Was haben Ihre Füße mit Ihrer eigenen Entwicklung zu tun?

Tagesseminar zur pränatalen Therapie und Metamorphose

Kosten: € 90 pro Person, zwei Personen einer Familie € 150

Informationen und Anmeldung:

Bettina Kandzia Heilpraktikerin

Tel 030 - 21 46 97 28

www.ganzheitlichesheilen.net

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

Samstag, 25. Oktober, 16.30 Uhr

Bach Cello Suite zum Herbst

mit Axel Sebastian Dehmelt

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

Samstag, 25. Oktober,

18-19.15 Uhr und 20-21.15 Uhr

Das Goetheanum und die sieben

Mysteriendramen Rudolf Steiners

Zum sechsten und siebenten

Mysteriendrama

Vorträge von Judith von Halle

Veranstalter: Verein zur Förderung der anthroposophischen Arbeit Berlin e.V.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr

Luzia und Ursli kommen nach Berlin

Vernissage zur Ausstellung

Nach einer grenzüberschreitenden einjährigen Wanderausstellung von Basel über Karlsruhe nach Bonn erreichen die Kinderbuchfiguren Luzia und Ursli die deutsche Hauptstadt. Von Ende Oktober bis Anfang des neuen Jahres kann man die Originalillustrationen von Johanna Schneider zu den Büchern »Auf Luzia fiel das Los« von Sebastian Jüngel und »Ursli und der Traum vom Schiff« von Urs Weth im Berliner Rudolf

Steiner Haus kennenlernen. Der Autor Sebastian Jüngel erzählt von einem Engelkind, das für seinen ersten Einsatz auf die Erde geschickt wird. Luzia, selbstbewusst und scheu, hat dafür viel trainiert. Doch nicht nur ihre Sonnenbrille irritiert die Menschen. Der Zyklus für »Ursli und der Traum vom Schiff« von Urs Weth liegt in Schwarz-Weiß-Zeichnungen und farbigen Aquarellen vor. Über eine Flaschenpost stößt Ursli auf das Geheimnis des goldenen Rings. Er schafft es, seinen Traum zu verwirklichen: mit seinem eigenen Schiff Freude und Begeisterung in die Welt hinaus zu tragen.

Die Ausstellung ist vom 26. Oktober bis 04. Januar 2015 zu besichtigen.

Ort: Rudolf Steiner Haus

- siehe auch Meldungen-

Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr

Christusbeziehung - Christuserfahrung

- Christusbegegnung - die drei Stufen

höherer Selbst-Begegnung

Vortrag von Ralph Melas Große

Ort: Hiram Haus

27.10. MONTAG

Montag, 27. Oktober, 19 Uhr

Sebastian Jüngel und Luzia hautnah

innerhalb der Ausstellungsräume

- Näheres siehe Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr -

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montag, 27. Oktober, 19 Uhr

Buteyko: Unbeschwert atmen bei Asthma und Atemwegserkrankungen

Vortrag. Diese besonders wirksame Selbsthilfemethode wurde von dem russischen Arzt Dr. Konstantin Buteyko entwickelt. Er entdeckte, dass Asthma und viele andere (Atem-) Erkrankungen durch zu häufiges und intensives Atmen begünstigt werden. Entsprechend können durch eine geringere Atemfrequenz und -intensität Beschwerden

unmittelbar und anhaltend gelindert werden. Dies wird durch einfache und effektive Atemübungen erlernt.

Dörte Ludwig-Averdunk Heilpraktikerin, Buteyko-Lehrerin

Kosten: freiwilliger Beitrag

Ort: Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

28.10. DIENSTAG

Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr

Otto Scharmer

Reihe »Methoden anthroposophischer Sozialgestaltung« AZB-Reihe

Referent: **Armin Grassert**

Ort: Rudolf Steiner Haus Seminarraum

29.10. MITTWOCH

Mittwoch, 29. Oktober - Freitag, 31. Oktober

Mysteriendramatik der Gegenwart

Seminar mit Michael Debus zur

Einführung in die **Mysteriendramen**

»Der Hüter der Schwelle« III und

»Der Seelen Erwachen« IV.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 29. Oktober

17 - 18.15 Uhr **Die neue Esoterik unserer Zeit**

18.30 - 19.30 Uhr **Gemeinsame Eurythmie und Sprache** mit Barbara Mraz, Mikko Jairo,

Catherine Ann Schmid

20 - 21.30 Uhr **Schwellenerfahrungen heute**

Ort: Rudolf Steiner Haus

30.10. DONNERSTAG

Donnerstag, 30. Oktober

17 - 18.15 Uhr **Der Ursprung des persönlichen Karmas**

18.30 - 19.30 Uhr **Gemeinsame Eurythmie und Sprache** mit Barbara Mraz, Mikko Jairo, Catherine Ann Schmid

20 - 21.30 Uhr **Ahriman und das**

christliche Zeitalter

Ort: Rudolf Steiner Haus

31.10. FREITAG

Freitag, 31. Oktober

18.30 - 19.30 Uhr **Gemeinsame Eurythmie und Sprache** mit Barbara Mraz, Mikko Jairo, Catherine Ann Schmid

19.30 - 21.00 Uhr: Vom IV. Mysteriendrama zum »Tempelbau« der Gegenwart

Abendvortrag von **Michael Debus**

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

Kosten für Seminar und Abendvortrag: € 80 ermäßigt € 60

- inkl. Abendimbiss (jeweils 1/2 Stunde vor Abendvortrag) -

Freitag, 31. Oktober, 18 - 20 Uhr

Ein neuer Blick auf die Persönlichkeit des Kindes Der Aufbau einer individuellen Beziehung. Seminar zu grundlegenden pädagogischen Fragen mit Maria Tolksdorf und Heike Klünker

Anmeldung erwünscht: **Tel** 030-36 50 05 20 maria Tolksdorf@yahoo.de

Ort: Praxis für Kinder- und Jugend-psychotherapie

Knorrpromenade 1, Berlin-Friedrichshain

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr

Das Wesen des Todes

Gedanken zum Lebensende

Referentin: **Mechthild Oltmann**

Priesterin der Christengemeinschaft

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Saal Haus 28, Kladower Damm 221, 14089 Berlin

01.11. SAMSTAG

Samstag, 01. November, 14-20 Uhr

Aufführung III. Mysteriendrama

Der Hüter der Schwelle

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

02.11. SONNTAG

Sonntag, 02. November, 10-18.25 Uhr

Aufführung IV. Mysteriendrama

Der Seelen Erwachen

Aufgeführt durch das Projektensemble Dornach

Rudolf Steiner: »Die Vorgänge des Hüters der Schwelle spielen sich etwa 13 Jahre nach denjenigen der »Pforte der Einweihung« ab. Die Art der Lebenswiederholung gegenüber dem Hüter der Schwelle darf nicht als allgemein gültiges Gesetz aufgefasst werden, sondern als etwas, das an einem Zeitenwendepunkt geschehen kann. Die geistigen Wesenheiten sind durchaus nicht allegorisch oder symbolisch gedacht; derjenige, welcher eine geistige Welt als wirklich erkennt, darf wohl die Wesen, die ihm dort so gelten wie die physischen Menschen in der Sinnenwelt, ebenso wie diese darstellen. – Die geistige Wirklichkeit, die in »Der Seelen Erwachen« nachgebildet ist, stellt sich mit derselben Notwendigkeit vor die Seele hin wie die Dinge der physischen Wahrnehmung. Naturgemäß ist dabei, dass die Bilder der Geist-Wahrnehmung von der gesunden Geistesschau anders auf ihre Wesenheiten und Vorgänge bezogen werden als die Wahrnehmungen der physischen Welt auf die entsprechenden Wesenheiten und Vorgänge.« Wir erleben im III. Drama die unterschiedlich karmisch bedingten seelischen Bewusstseinsentwicklungen der Protagonisten mit. Im IV. Drama erwacht den Seelen Einsicht in geistige Zusammenhänge ihrer irdischen Inkarnationen und deren Folgen.

Weiteres siehe unter:

www.mysteriendramen-berlin.de

Den Aufführungen der Mysteriendramen III und IV gehen ein Seminar und ein Abend-

vortrag mit Michael Debus voraus.

(siehe Termine Mittwoch, 29. - Freitag, 31. Oktober)

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin

U-Bahnlinsen 8 und 1, Busse M29, 140 und 248

Sonntag, 02. November, 16 Uhr

»Zwerg Nase«

nach Wilhelm Hauff

Es spielt das »Theater Morgenstern«.

Jakob, ein stattlicher Junge, verkauft mit seiner Mutter auf dem Markt Gemüse.

Einer buckligen Alten trägt er die Einkäufe nach Hause. Dort bekommt er eine Suppe zu essen und verwandelt sich in einen hässlichen Zwerg. Als er wieder

zurückkommt, erkennt ihn die Mutter nicht mehr. Auf dem Markt wird er fürchterlich verspottet. Gottlob hat er in dem Hexen-

haus so einiges gelernt. – Wilhelm Hauff, geboren 1802, Theologe, Hauslehrer und

Spätromatiker, war zu seiner Zeit ein sehr populärer Dichter. Als Frühvollendeter

starb er bereits mit 25 Jahren.

Theater für Kinder **ab 6 Jahre**

Kartenbestellungen unter:

Tel 03329 - 69 73 50 oder

info@theater-morgenstern.de

Ort: Rathaus Friedenau

Niedstraße 1, 12159 Berlin

04.11. DIENSTAG

Dienstag, 04. November, 19 Uhr

Auf der Suche nach dem Richtigen

Die Rechtsgruppe im Rudolf Steiner Haus

Gemeinsam wollen wir die rechtliche Qualität in der Menschenbegegnung aufspüren und

die Zusammenhänge mit der gesellschaftlichen Rechtsordnung beleuchten. So kann die

Suche nach dem Recht zu einer Suche nach dem Richtigen zwischen Menschen werden.

Interessierte können Näheres bei Katja Meyer zu Heringdorf Mitglied des Initiativenkreises

des Arbeitszentrums und tätig für das

Rechtsverständnis, erfragen.

Tel 0170 - 245 65 47

Ort: Rudolf Steiner Haus

05.11. MITTWOCH

Mittwoch, 05. November, 20 Uhr

Das erstgeborene Kind

Elterngesprächskreis

Mit: Ina von Mackensen Waldorferzieherin

Kosten: € 5 pro Teilnehmer/in

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V., 1.OG

06.11. DONNERSTAG

Donnerstag, 06. November, 14 - 15.30 Uhr

Stillen: können, wollen, müssen, sollen

Mit: Anne Lüders Stillberaterin der

La Leche Liga

Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten

Anmeldung erwünscht:

Anne.Lueders@lalecheliga.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V., 1.OG

Donnerstag, 06. November, 17 - 21 Uhr

Die Geheimnisse des menschlichen

Nervensystems

Seminar mit Gerwin Meyer

Was passiert eigentlich, wenn »ein Nerv

eingeklemmt« ist? Wieso können Menschen

mit vollständiger Querschnittslähmung wieder voll bewegungsfähig werden? Was meint »Spontanheilung«? Diese und andere spannende Fragen werden mit dem Mediziner Gerwin Meyer im Seminar erarbeitet und dabei Menschenkunde und Physiologie auf dem neusten Stand der Forschung vermittelt.

Kosten: € 45

Ort: Persephilos Studienstätte

Donnerstag, 06. November, 20 - 22 Uhr

Was sind Bewusstseinsweiterungen?

Praktischer Themenabend

Leitung: Uzo Kempe

Familienberater, Forscher für zwischenmenschliche Prozesse, Heileurythmist

Kosten: € 7

Info: Uzo Kempe Tel 030 - 28 48 49 32

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus-Beratung

07.11. FREITAG

Freitag, 07. November, 19 Uhr

Eine veränderte Zeitsituation, eine neue Ich-Situation

Wie kann dieses Ich bemerkt werden? Eine Herausforderung für Therapie und Pädagogik.

Referentin: Maria Tolksdorf Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche (VT)

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,

Saal der Herzschule, Haus 24

Freitag, 07. November, 19.30 - 22 Uhr

Samstag, 08. November, 9.30 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr

Sonntag, 09. November, 2014, 9.30 - 12 Uhr

SonnenZeit – Spiel des Lebens

Wie ko-kreieren wir ein lebensförderliches

Wirtschaftssystem in Berlin?

Das Wochenende wird eröffnet mit einem

»Podiumsgespräch der Initiativen« mit

Impuls-Vorträgen von Thomas Brunner

(Experte für Soziale Dreigliederung, frei-

heitliche Bildung und selbstverantwortliche

Gemeinschaftsbildung) und Gerhard

Zwinger (Entwickler der österreichischen

Initiativen NETS.werk und SonnenZeit). Am

Samstag gibt es vormittags einen »Freiraum der Möglichkeit«, um in Richtung eines

lebensförderlichen Wirtschafts- und Gesell-

schaftsorganismus zu schauen. Am Sams-

tagnachmittag, -abend und Sonntagmorgen

findet ein Workshop mit Gerhard Zwinger

statt. Vertieft werden bedarfsorientiert: a) die

Erkenntnis der »Systemfehler« im gegenwärtigen

Wirtschafts- und Finanzsystem; b) die

Details des SonnenZeit-Lösungsansatzes als

einem selbstbefähigenden Lebensspiel mit

alternativ-lebensförderlichen Spielregeln:

Kleingruppenorganismus, Dankeswährung,

Grundeinkommen, Nachhaltigkeitsbewertung

und -ausgleich; und c) die Möglichkeiten,

einander wechselseitig zu unterstützen.

Kosten: € 7 (Podiumsgespräch),

je Workshopeinheit: € 25

Anmeldung: Podiumsgespräch ohne An-

meldung, für Workshops wegen der Raum-

größenplanung bitte an Mirjam Sögner:

mirjam@soegner.com

www.spieldeslebens.netzwerk.at

Kontakt: David Kapfer

david.kapfer@gmail.com

Orte: Freitagabend und Samstagmorgen:

Karl-Ballmer-Saal Berlin

Samstagnachmittag und Sonntag:

Seminarräume der Anthroposophischen

Hochschulgruppe

Haus Bornstr. 11, 12163 Berlin

Freitag, 07. November, 20 Uhr

Ehrenfried Pfeiffer (1899 - 1961)

Der moderne Rosenkreuzer und

Forscher des Ätherischen

Vortrag von Andreas Schuchhardt, Hannover

Eine Veranstaltung der Berliner

Zweige und Gruppen

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 07. November, 20 Uhr

»Der Kleine Prinz«

von Antoine de Saint-Exupéry

Aufführungen der

StabPuppenBühne der Gemeinde,

für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

Ort: Die Christengemeinschaft

Berlin-Prenzlauer Berg, Gemeindesaal

08.11. SAMSTAG

Samstag, 08. November, 10 - 16 Uhr

Tag der offenen Tür

Die Praxis stellt sich vor: Ganzheitliches

Heilen auf anthroposophischer Grundlage

Bettina Kandzia Heilpraktikerin

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

Samstag, 08. November, 15 - 18 Uhr

Herbstbasar des Waldorfkindergartens

Prenzlauer Berg mit Handgefertigten,

Tombola, Waffeln, Café und Kuchen

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V., 1.OG

Samstag, 08. November, 15 - 21.30 Uhr

Die Sprache der Bewusstseinsseele

Begriff und Empfindung als Substanz

einer neuen Christus-Beziehung

Die Bewusstseinsseele braucht eine neue

Verbindung von Begriff und Gefühl: die

Empfindung hinter dem Denken. Daraus

könnten Sprechen und Verständigung

unter den Menschen möglich werden: im

»Namen« des Christus, der dann »mitten

unter ihnen« wäre.



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die durch Spannen und Lösen entstehen und die rhythmische Grundlage für die freie Entfaltung der Stimme bilden

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

Seminar mit Wolf-Ulrich Klünker und Mechtild Oltmann-Wendenburg
Kosten: € 40 Ermäßigung bei Bedarf
Anmeldung bis zum 03.11.:
Regine Schröter **Tel** 030 - 802 67 41
regineschroeter@t-online.de
Ort: Besselstraße, 14 2. OG, 10969 Berlin

Samstag, 08. November, 15.30 Uhr
Vernissage der Jahresausstellung
Bilder und Plastiken aus Kunstkursen
und Kunsttherapie
www.atelier-baustelle.de
Ort: atelier baustelle

Samstag, 08. November, 16.30 Uhr
Merlin der Zauberer
Lebensbilder aus mittelalterlichen
Sagen und Legenden
Es erzählen Astrid Heiland und Margit
Rohringer (Dahlemer Märchenkreis).
Musik: Masaaki Tezuka
Eintritt frei! Spenden erwünscht.
Ort: Haus Christophorus

Samstag, 08. November, 17 Uhr
»Der Kleine Prinz«
von Antoine de Saint-Exupéry
Aufführungen der
StabPuppenBühne der Gemeinde,
für Erwachsene und Kinder **ab 8 Jahren**
Ort: Die Christengemeinschaft
Berlin-Prenzlauer Berg, Gemeindesaal

09.11. SONNTAG

Sonntag, 09. November, 10 - 12.30 Uhr
Das Wesen der verschiedenen Bäume, wei-
terer Pflanzen, Tierarten und von Gefühlen.
Pro Sonntag versuchen wir eine bestimmte
Pflanzen- oder Tierart durch genaue Beo-
bachtung und Einfühlung in die Formen-
sprache und die speziellen Eigenschaften
verstehen zu lernen und dabei sowohl
unsere sinnliche wie auch die übersinnliche

Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen. Denn
jede Art von Lebewesen ist der physisch-
lebendige Ausdruck eines bestimmten
geistig-seelischen Wesens. Dasselbe erst
einmal phänomenologische Wahrnehmen
versuchen wir immer wieder auch bei
Gefühlen und Eigenschaften (wie z.B. Stolz,
Freude, Angst, Mut). Auch hierbei versuchen
wir in einem nächsten Schritt, das dahinter
stehende Wesen zu erspüren.
Anmeldung und genaue Treffpunkte bei:
Jasmin Mertens jasminmertens@web.de,
Tel 030-84 31 75 80 **M** 0173-236 58 99
Kosten: jeweils € 10 erm. € 7
Orte: Rudolf Steiner Haus,
Domäne Dahlem u.a.

Sonntag, 09. November, 11 Uhr
»Eine wundersame Melodie«
Märchen von vergessenen Geheimnissen
aus den Wäldern und von der Küste Groß-
britanniens
Es erzählen Teilnehmer der Ausbildung
»Die Kunst des Märchenerzählens« von
Astrid Heiland und Caspar von Loeper.
Dauer: 75 min, für Kinder **ab 8 Jahren**
Eintritt: € 5 ermäßigt € 4
Vor Anmeldung erforderlich:
Tel 030-612 17 23
Ort: Circus Schatzinsel Zirkuszelt
May-Ayim-Ufer 4, 10997 Berlin
Friedrichshain-Kreuzberg

Sonntag, 09. November, 15 - 18 Uhr
Die seelische Hausapotheke
Ein Kurs für Menschen, die sich durch
Übung seelische Fähigkeiten für den
Alltag und für schwierige Lebenssitua-
tionen erbilden wollen.
Was Sie im Kurs erwarten können: Ruhe-
und Konzentrationsübungen, Anleitung zur
Tagesrückschau, Aufmerksamkeitsübungen,
vertiefte Wahrnehmung von Mineralien,
Pflanzen und Kunstwerken, Verlebendigung
des Denkens, sich mit Kräften wie Zuversicht,

Freude und Mut erfüllen. Die Übungen stär-
ken die Lebenskräfte und bewirken eine see-
lisch geistige Erkräftung, z. B. bei Erkrankun-
gen und im Umgang mit eigenen seelischen
Nöten wie Stress, depressiver Verstimmung,
Nervosität, Ängsten, Gedankenkreisen und
Burnout- Symptomen.
Kostenbeitrag: € 30 pro Nachmittag
Wir treffen uns einmal im Monat. Neue Teil-
nehmerInnen sind jedes Mal willkommen!
Anmeldungen bitte bis 01.10.!
Auskunft und Anmeldung:
Johanna M. Weule
Seelenübungen und Biographiearbeit:
Tel 030 - 81 47 65 82 jomweu@gmx.de
Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße
Martin-Buber-Straße 1 in Zehlendorf

Sonntag, 09. November, 15.30 Uhr
Bilder einer Ausstellung
Empfohlen ab 5 Jahren.
Zu der großartigen Musik von Modest
Mussorgsky – gespielt von Ralf-Torsten
Zichner am Klavier – zeichnet die Malerin
Susanne Kiener live auf einer großen Staf-
felei. Die fertigen Bilder werden dann von
Kindern an eine Wäscheleine gehängt, an
der am Ende alle Bilder einer Ausstellung
zu sehen sind...
Im Anschluss an das Konzert werden alle
Bilder für einen guten Zweck versteigert!
Kammerorchester Unter Den Linden
Künstlerische Leitung: Andreas Peer Kähler
Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 6
Erwachsene € 10 ermäßigt € 8
Kartenreservierung: **Tel** 030 - 36 75 14 88
FamiDa@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 09. November, 16 - 18.30 Uhr
Erste Dinge, letzte Fragen, neue Chancen
Freiheitphilosophisches Café
Reziproke Auflagerung – vorbewusstes
Gestaltbilden – erinnerungsförmiges Ge-
genwartvermeinen.

Die Distanzlosigkeit zu dem persönlich
ausgeübten Erkennen hat zur Folge,
dass in allen Wissensgebieten mit
(vorausgesetzten) Erkenntnissen be-
gonnen wird. Wir können die reziproke
Auflagerung (das Erkenntnisresultat)
auf die Grundstruktur (den Vorgang
des Erkennens) solange nicht als solche
erkennen, wie es uns an dynamischer
Präsenz in der Distanz mangelt. Das
vorbewusste Gestaltbilden geschieht als
unbewusstes Hineinlegen von Begrif-
fen in das Unbegriffliche. Das spätere
bewusste Wiederherauslesen wird als
vermeintliche Gegenwart verkannt. Sie
ist aber erinnerungsförmig gegenüber
der Dynamik der Grundstruktur. Dass
wir an der grundstrukturellen Bildung
aktuell beteiligt sind, wird gewöhnlich,
d.h. ohne Distanzierungskultur, von uns
vergessen. Um sie als primäre erinnern
zu können, müssen wir die sekundäre
Auflagerung vergessen und von dem
gegenständlichen Gegenwartvermeinen
abrücken. Nur wenn wir uns von dem
Sekundären, das wir verkennen, befreien
können, können wir uns dem Primären,
es erkennend, zuwenden. Diese Verhält-
nisse und die zu kultivierenden Ver-
haltensweisen zur Sprache zu bringen,
sollte im Rahmen des philosophischen
Cafés gelingen.
Auskunft: Lutz Liesegang
vorstudium-berlin@gmx.net oder
Tel 030 - 62 62 109
Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 09. November, 17 Uhr
»Der Kleine Prinz«
von Antoine de Saint-Exupéry
Aufführungen der
StabPuppenBühne der Gemeinde,
für Erwachsene und Kinder **ab 8 Jahren**
Ort: Die Christengemeinschaft
Berlin-Prenzlauer Berg, Gemeindesaal

10.11. MONTAG

Montag, 10. November,
18.30-19.30 Uhr und 20-21 Uhr

Geistiges Heilen und Lukas-Evangelium

18.30 Uhr **Lukas – der Selbstseher**

20 Uhr **Die lukanischen Heilungen –**

Bild künftiger Therapeutik

Vorträge von Marcus Schneider Basel
Veranstalter: Verein zur Förderung der
anthroposophischen Arbeit Berlin e. V.

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.11. DIENSTAG

Dienstag, 11. November, 19 Uhr

**Dynamische Urteilsbildung –
ein Weg zur Klarheit**

Gesprächsgruppe mit Angelika Oldenburg

Manchmal erscheint einem die eigene
Seelenlage doch recht unübersichtlich.

Und dann sind ja meist auch noch andere
Menschen beteiligt, was die Sache nicht einfa-
cher macht! Der anthroposophische Sozialge-
stalter Lex Bos (1925-2005) hat zur Klärung
von seelischen Prozessen die dynamische Ur-
teilsbildung gefunden. Zunächst einmal geht
es darum, die eigene Frage deutlich formulie-
ren und fühlen zu können. Dann beginnt ein
Weg: differenzierter wahrzunehmen, klarer zu
denken, seine Wünsche und Ideale eindeuti-
ger zu formulieren und auf dem eigenen Weg

Lösungen zu finden. Dies lässt sich anwenden
sowohl für die Klärung eigener Fragen als
auch für die Gestaltung von Gruppenpro-
zessen. Die dynamische Urteilsbildung ist
in der »Philosophie der Freiheit« begründet
und, auf einer anderen Ebene, auch fruchtbar
für erkenntnistheoretische Überlegungen.
Nach einer kurzen Einführung in die Grund-
lagen werden wir mit konkreten Fragen und
Anliegen der TeilnehmerInnen arbeiten und
miteinander ins Gespräch kommen.
Jede Frage ist willkommen!

Spendenrichtsatz: € 7

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 11. November, 19-20.30 Uhr

Heilwirkungen ätherischer Öle

Ätherische Öle gehören zu den großen
Heilmitteln der heutigen Zeit. Jeder kann ihre
heilende Wirkung auf der körperlichen, see-
lischen und geistigen Ebene an sich erleben.

An diesem Abend beschäftigen wir uns durch
Wahrnehmungsübungen mit der Heilwirkung
eines ätherischen Öles und tragen das Erlebte
zusammen, so dass ein Heilmittelbild entsteht.

Laien sind willkommen, gerne mit
Anmeldung: Dörte Ludwig-Averdunk

Heilpraktikerin www.heil-praxis.eu

Tel 030 - 79 41 03 48

Kosten: freiwilliger Beitrag

Ort: Forum für ganzheitliche Medizin
und Gesundheit

12.11. MITTWOCH

Mittwoch 12. November, 19-21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum

Erfassen von Tierkreisqualitäten im

Jahreslauf - **Skorpion** -

Kosten: € 15 Bitte anmelden.

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann **Tel** 030 - 259 27 122

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr

Impfen – nach Schema F oder individuell?

Dr. Martin Hirte Autor von »Impfen – Pro &

Contra«, **Dr. Steffen Rabe, Georg Soldner**

– alle Kinderärzte

Veranstalter: gesundheit aktiv e. V.

Ort: Passionskirche

Marheinekeplatz 1, Kreuzberg

13.11. DONNERSTAG

Donnerstag, 13. November, 16 – 17.15 Uhr

»Unter jedem Dach ein Ach«

Liebevolle Begegnungen gestalten zwischen

Menschen mit und ohne Demenz

Lesung, Gespräch und Gedanken zur

Selbsthilfe.

Eintritt frei ! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

Donnerstag, 13. November, 19.30 – 21 Uhr
**Entspannungs- und Wohlfühlabend
für Frauen**

Wir verwöhnen uns mit ätherischen Ölen
und Gesichts und Handmassage

Beitrag € 15 pro Person

Begrenzte Teilnehmerzahl,

Anmeldung erforderlich:

Bettina Kandzia Heilpraktikerin

Tel 030 - 21 46 97 28

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

14.11. FREITAG

Freitag, 14. November, 16 – 21 Uhr

Samstag, 15. November, 9.30 – 19.30 Uhr

Sonntag, 16. November, 9.30 – 14 Uhr

**Akademie für persönliche Meisterschaft
und Soziale Kunst**

Schnupperwochenende

Studien- und Schulungsseminar mit

Roland van Vliet, Manisola, Maastricht.

Das Schnupperwochenende bietet eine
Einführung in die Themen der Akademie:
Meditation, Philosophie und Kommuni-
kation.

Komplettpreis: € 240. Kontakt: Bianca Jehle

Tel 030 - 793 23 73 jehe.bianca@gmail.com

Weitere Informationen: Manisola Institut

in Maastricht, Holland, www.manisola.eu

info@manisola.nl oder www.agberlin.de

Anmeldung: Sekretariat Rudolf Steiner Haus,

Matthias Rennert

Projektplanung • Design • Ausführung
Baubiologische Sanierung und Renovierung
Einrichtungen • Raumgestaltung

Werkstatt
Mail
web
Fon

Wilhelmsaue 30 / 10713 Berlin
matthiasrennert@gmail.com
www.atelier-arco-iris.de
0173 2111889



Titania-Apotheke

Homöopathie • Naturheilmittel • Naturkosmetik

12163 Berlin • Markelstraße 3 • Telefon 030 791 7091 • Fax 030 7970 23 24

Tel 030 - 832 59 32, sekretariat@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

- siehe auch Meldungen-

Freitag, 14. November, 17 Uhr bis

Sonntag, 16. November, 13 Uhr

»Übe...«- Herbstkurs

Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten und Eurythmiestudenten Mit **Barbara Mraz** und **Mikko Jairi** Barbara Mraz und Mikko Jairi werden praktische Einblicke in das neue Abendprogramm der Compagnie Phoenix Berlin »Wer Neuland entdeckt ist einsam« geben, welches sich mit dem Lebenswerk von Paul Schatz, dem Entdecker der Umstülpung, beschäftigt, sein gedanklich meditatives Ringen aufgreift und seine bahnbrechenden Forschungen zu einem neuen Raumbewusstsein, welches er aus der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners entwickelt hat, versucht in eine eurythmische Gestaltung umzusetzen. Die Forschungen von Paul Schatz bilden für die Eurythmie eine fruchtbare Erlebnisgrundlage, die es weiter zu erforschen und zu entwickeln gilt.

Barbara Mraz - Toneurythmische Arbeit an den Cello-Suiten von J. S. Bach.

Mikko Jairi - Die Erweiterung des eurythmischen Raumbewusstseins im Verhältnis von Zentrum und Umkreis.

Kosten: € 120, € 80 Ermäßigung für Eurythmiestudenten in der Grundausbildung (mit Ausbildungsnachweis).

Informationen und Anmeldung:

Barbara Mraz Tel 030 - 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstrasse 78, 10969 Berlin

Freitag, 14. November, 19 Uhr

Der Augenblick der Geburt und der Augenblick des Todes

Referentinnen: **Anja Girke** Krankenschwester,

Daniela Zahl Hebamme

Ort: Familienforum Havelhöhe

Saal des ehemaligen Kindergartens Kladower Damm 221, 14089 Berlin

Freitag, 14. November, 20 Uhr

Alter, Sterben und Tod – zur Arbeit im Haus Christophorus

Gesprächsabend mit Frau Goldscheck, A. Klopfer und M. Bruhn

Ort: Die Christengemeinschaft Wilmersdorf

Freitag, 14. November, 20 Uhr

»Der Kleine Prinz«

von **Antoine de Saint-Exupéry**

Aufführungen der StabPuppenBühne der Gemeinde, für Erwachsene und Kinder **ab 8 Jahren**

Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Prenzlauer Berg, Gemeindesaal

Freitag, 14. November, 20-22 Uhr

Das Sterben und den Tod begleiten Erfahrungen aus dem Alltag einer Bestatterin

Vortrag und Gespräch mit **Brigitte Gilli** In der Reihe Akademie-Vorträge im Karl Ballmer Saal

Die beiden Tore unseres Lebens – Geburt und Tod – sind sich in Vielem ähnlich. Es geht in beiden Fällen nicht ohne Schmerzen ab: Wehen der Geburt – Wehen des Todes. Doch bei dem eigentlichen "Schwellenübertritt" fühlen wir Mitmenschen uns tief berührt – eingetaucht in einen Hauch von Ewigkeit. Diesen Moment des Abschieds als Anregung zum Neubeginn erlebbar machen, eine neue Ebene in der Beziehung zu den Verstorbenen finden helfen und dadurch den Tod wieder ins Leben zu holen, ist mir wichtig. Welche Möglichkeiten gibt es, Tod und Sterben als Angehörige zu begleiten? Warum ist es lohnenswert, für eine Aufbahrung des Verstorbenen zu sorgen? Diese Fragen sollen im Vortrag und im anschließenden Gespräch bewegt werden. Brigitte

Gilli, geboren und aufgewachsen in Graz, Österreich. Ausbildung zu Chemotechnikerin. Fortbildung zur Religions- und Handarbeitslehrerin. Begleitung von Aufbahrungen und Totenwachen in der Christengemeinschaft. Vier Semester Theologiestudium am Priesterseminar der Christengemeinschaft in Hamburg, Psychiatriepflegepraktikum in Freiburg, Ausbildung zur Bestatterin. Seit 2010 als selbständige Bestatterin in Berlin tätig. Veranstalter: Freie Bildungstiftung, SinneWerk e.V. Kontakt: Clara Steinkellner, clara.steinkellner@sinnewerk.de

Tel 0178 - 615 21 89

Ermöglichungsbeitrag: € 4 bis € 14

Ort: Karl Ballmer Saal

Freitag, 14. und Samstag, 15. November

Offenbare Geheimnisse im Sixtinischen Deckengemälde Michelangelos

Das Schönheitsideal der Renaissance und das neue Bewusstsein für den menschlichen Leib Reihe: Geist und Materie

Freitag, 14. November

19-20.30 Uhr **Einführungsvortrag**

Die Polarität von Freiheit und Schicksalsgebundenheit im Leben und Werk des Künstlers. Michelangelo als Kenner der seelischen und geistigen Entwicklungsgesetze des Menschen und seine Auseinandersetzung mit Geist und Materie. Sein lebenslanges

Bemühen, die ideale Gestalt im hartenarmor oder in großen Bildern zu verwirklichen Kosten für Vortrag: € 8 Spendenrichtsatz

Ort: Rudolf Steiner Haus

15.11. SAMSTAG

Samstag, 15. November, 10-18.30 Uhr

Seminar - inkl. Mittagspause-

Tagesseminar mit Bildbetrachtung zum Vortragsthema von Freitag

Propheten und Sibyllen in ihrer gegenläufigen Entwicklungsdynamik, Michelangelos individuelle Bibelinterpretation der Genesis-Szenen, der Stammbaum Christi (nach Matthäus), die Putten – eine liebenswürdige Erfindung der Frührenaissance, das Schönheitsideal der Renaissance, das Geheimnis des Adam Kadmon und die "vier Gesichter Adams", das Menschheitsdrama des Aufrichtungsprozesses, das Deckenfresko als Vorverkündigung des Messias und als Gesamtkunstwerk.

Referent: **Walther Streffer** Buchhändler, Schwerpunkt Naturwissenschaften. Mitglied der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, der Royal Society for the Protection of Birds. Letzte Buchveröffentlichung: Das Deckenfresko der Sixtinischen Kapelle (2012).

Kosten für das Seminar: € 60

Ermäßigung nach Absprache.

Veranstaltungen der Anthroposophischen Gesellschaft, Arbeitszentrum Berlin



Zentrum für belebende Bewegung und bewegende Belebung

Ganzheitliche Physiotherapie,
Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegmann
Begleitung in besonderen Lebenssituationen
Vorträge und Seminare mit Gastdozenten

Ingrid Krause Physiotherapeutin
Klosterkirchplatz 11, 14797 Kloster Lehnin
Tel: 0176 633 00 356, mail: i-krause@web.de

www.zentrum-innenraum.de

Auch am
Wochenende
für Sie da!

Anmeldung für Seminar:
Sekretariat Steiner Haus Gabriela Cramer,
sekretariat@agberlin.de Tel 030 - 832 59 32
Ort: Rudolf Steiner Haus
- siehe auch Meldungen -

Samstag, 15. November 10 - 21.30 Uhr und
Sonntag, 16. November 10 - 13 Uhr

**Die christliche Hermetik im Spiegel der
Tarotkarten Der Liebende. Der Wagen.
Die Gerechtigkeit.**

Symposium mit **Michael Frensch** Neukirchen,
Trygve Olaf Lindvig Lillehammer,
Robert Powell Kinsau

Rudolf Steiner schildert die Anthroposophie
als ein Bestreben, die Welt zu durchchristen.
Kann die christliche Hermetik zu diesem Be-
streben einen wesentlichen Beitrag leisten,
und wenn ja, wie? Nach griechisch-ägypti-
scher Überlieferung stellen die Bilder des
Tarot die Heiligen Bücher des Thoth-Hermes



Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus Berlin

Öffnungszeiten

Di - Do 9 - 19.45 Uhr, Fr 9 - 19 Uhr, Mo geschl.
Telefon 030 84108022, bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-bibliothek-berlin.de

Hier erfahren Sie unter anderem alles über **Bücher-
Neuerwerbungen** sowie die aktuellen Termine
unserer Veranstaltungsreihe **Bücher im Gespräch**
mit regelmäßig stattfindenden Lesungen,
Buchvorstellungen und Gesprächen, zum Beispiel:

Freitag, 28. Februar, 19.30 Uhr

*Die rote Blume - Ästhetische Praxis in Zeiten
des Wandels*, mit Hildegard Kurt

Weitere Termine und nähere Angaben zu den
Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem

Kalender hier in der mittendrin!

dar. Sie sind eingeschrieben in eine Region
zwischen Himmel und Erde, so schildert es
Valentin Tomberg, und jeder Mensch, der
diese Bilder sucht, muss sich zu dieser Regi-
on erheben, in der diese Urbilder leben. Da-
rum sind sie ein System geistiger Übungen.
Sie geben den Impuls und die Richtung, die
an das Gehirn gebundene Intellektualität zu
übersteigen und mit der Seele einzutauchen
in jene Sphäre, wo die »heiligen Symbole
der kosmischen Elemente« wohnen. Können
diese Übungen beitragen zu einer Durch-
christung der Welt?

Ausführliches Tagungsprogramm siehe Flyer
mit Anmeldeformular.

Tagungskosten: € 40, Mittag- und Abendessen
im nahegelegenen Gasthaus
Anmeldung: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin Rudolf Steiner Haus
Sekretariat bei Gabriela Cramer
sekretariat@agberlin.de

Tel 030 - 832 59 32 Fax 030 - 832 63 98

Ort: Rudolf Steiner Haus
Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin

Samstag, 15. November, 10 Uhr

Monatsfeier

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin Festsaal

Samstag, 15. November, 10 - 17 Uhr

Anthroposophische Medizin

Zur Psychosomatik der vier Hauptorgane
Seminar, Dozent: Andreas Matner
Seminargebühr: € 80

Ort: Pathosophia - Raum für Heilkunst

Samstag, 15. November, 11 - 17 Uhr

Martinsmarkt

Ort: Emil Molt Schule

Samstag, 15. November, 15.30 Uhr

»Vom Katzenkönig und Lumpenkind«

Märchen von einem dummen Engländer, der
ein viertel Verstand kaufen will, von muti-
gen Mädchen, verwünschten Prinzen und

Totengräbern. Ab **6 Jahren** geeignet.

Um 17 Uhr: von **11 bis 99 Jahren** geeignet.

»Von der Sehnsucht nach Glück und Liebe«
Märchen und Geschichten aus dem Verei-
nigten Königreich, zu Feen und Elfen und zu
dem Zauber der allgegenwärtigen Geheim-
nisse der Anderswelt. Dies und noch vieles
mehr erzählen Potsdamer und Berliner
Märchenerzählerinnen mit Märchen und Ge-
schichten aus dem Vereinigten Königreich.
Eintritt frei. Spenden erbeten.

Weitere Informationen: Tel 0331 - 704 69 07

Ort: Weberhäuschen in Babelsberg
Karl-Liebknecht-Str. 28, 14482 Potsdam

Samstag, 15. November, 16.30 Uhr

Klavierkonzert mit **Markus Wenz**

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

Samstag, 15. November, 17 Uhr

»Der Kleine Prinz«

von Antoine de Saint-Exupéry

Aufführungen der
StabPuppenBühne der Gemeinde,
für Erwachsene und Kinder **ab 8 Jahren**
Ort: Die Christengemeinschaft
Berlin-Prenzlauer Berg, Gemeindesaal

Samstag, 15. November, 20 Uhr

Nietzsche und Dionysos

*Eine Suche nach den Quellen des Lebens
und die Dionysosmysterien*

Vortrag und Lesung mit **Andreas Meyer**

Anlässlich der Neuerscheinung des gleichna-
migen Buches wird der Autor, Andreas Meyer,
sein Buch vorstellen, daraus lesen und dar-
stellen, inwiefern Nietzsche zum Wegbereiter
der Höhen- und Tiefenpsychologie wurde. Mit
seinem Dionysos-Thema, das in Nietzsche zur
einer Lebensphilosophie verschmolz, erlitt er
die großen Themen unserer Kulturentwick-
lung, stellte alle großen Fragen, kritisierte
die gesamte Kultur in ihren Grundfesten und
zerbrach daran. Er suchte jedoch nach nichts

Geringerem als nach den Quellen des Lebens.
Vortrag und Lesung mit **Andreas Meyer**
Ort: Persephilos Studienstätte

16.11. SONNTAG

Sonntag, 16. November, 10 - 13 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum
Erfassen von Tierkreisqualitäten im
Jahreslauf - **Herbst** -

Kosten: € 35 Bitte anmelden.

Kontakt und Informationen:
Sabine Baumann Tel 030 - 259 27 122
info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

Sonntag, 16. November, 15.30 Uhr

**Der Dahlemer Märchenkreis lädt zum
Märchen-Café**

Märchen aus Großbritannien



Rita Sandau
Heilpraktikerin &
Körpertherapeutin

Traumatherapie, Craniosacral-Therapie
Autogenes Training, Polarity
Ernährungsberatung und Heilfasten

Tel. 030 - 8540 3388
Cranachstr. 35, 12157 Berlin
rita.sandau@web.de
www.gesundheitswege-berlin.de

ASHA Atelier
Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin /-Pädagogin (FH)
HP Psychotherapie HPG, Bildhauerin, Malerin

Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
Kunst-Kurse

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Cranachstr. 43, 12157 Berlin
T. 030 - 88 769 235
info@asha-atelier.com | www.asha-atelier.com

Ohne Altersbeschränkung.

»Von helfenden Tieren und mutigen Mädchen«

Die Märchen erzählen von allerlei Tieren und mutigen Helden, und wie sich mit Gewitztheit und Mut das Schwierigste und Aussichtsloseste verwandeln lässt.

Information und Anmeldung:

Tel 030 - 20 27 54 80

www.hof-spielteut.de

Anmeldung von Rollstuhlfahrern erwünscht.

Eintritt frei. Spende erbeten.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 16. November, 17 Uhr

»Vom Elfentanz oder der Macht der Liebe«

Der Dahlemer Märchenkreis lädt zum Märchen-Café ein. Die ErzählerInnen entführen in die zauberhafte Welt der Elfen und Geister, von der uns nur ein dünner Schleier trennt. Sie hat viele Gestalten und Gesichter, jenes andere Land, aus welchen wunderbare Musik herüber weht...

Ab 14 Jahre geeignet.

60 min, Eintritt frei! Spende möglich.

Anmeldung von Rollstuhlfahrern erwünscht.

Information und Anmeldung:

Tel 030 - 20 27 54 80

Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 16. November 16 Uhr

Zwerg Nase nach Wilhelm Hauff

Es spielt das »Theater Morgenstern«

- Näheres zum Inhalt siehe unter Sonntag,

05. Oktober, 16 Uhr -

Theater für Kinder ab 6 Jahre

Kartenbestellungen unter:

Tel 03329 - 69 73 50 oder

info@theater-morgenstern.de

Ort: Rathaus Friedenau,

Niedstraße 1 in 12159 Berlin

Sonntag, 16. November, 17 - 18.45 Uhr

Perlen der Dichtung Rezitations-Programm von Volker Frankfurt und Lebensbild seiner Mutter, der Sprachgestalterin

Christel Frankfurt (1922 - 2014).

Zu Gehör kommen besonders schöne Gedichte von Goethe, Nietzsche, Morgenstern, Steffen, Hamerling, Hölderlin, Meyer, Solowjeff und v. Steinwand. Die fast erblindete Christel Frankfurt lebte mit diesen Gedichten bis zu ihrem letzten Atemzug. Gleichzeitig spricht sich in dieser Auswahl ein besonderer Bezug zur Eurythmie aus. Der zweite Teil der Veranstaltung widmet sich dem Leben und dem Sprachweg dieser Sprachgestalterin, die durch schicksalhafte Ereignisse zu einer besonderen Repräsentantin einer lebendigen und kosmischen Sprachgestaltung wurde. Inwiefern es von Bedeutung für die Weiterentwicklung von Sprachgestaltung und Eurythmie ist, sich mit ihren Impulsen zu befassen, soll zur Darstellung kommen.

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Sonntag, 16. November, 17 Uhr

»Der Kleine Prinz«

von Antoine de Saint-Exupéry

Aufführungen der StabPuppenBühne

der Gemeinde, für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

Ort: Die Christengemeinschaft

Berlin-Prenzlauer Berg, Gemeindesaal

Samstag, 16. November, 18 Uhr

Sonntag, 17. November, 18 Uhr

Der Glöckner von Notre Dame

Von Stefan Schroeder nach Victor Hugo

Klassenspiel der 8a der

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Regie: Elke Strohmeier-Ewert

Musik: Tilman Kannegießer

Uraufführung

Bald 600 Jahre alt ist die Geschichte von Quasimodo und Esmeralda, vom buckeligen Glöckner und der schönen Tänzerin, die wie alljährlich mit ihrer

Zigeunerfamilie nach Paris zum Jahrmarkt zieht. Doch der tyrannische König lässt alle festsetzen, die nicht Bürger von Paris sind. Esmeralda entkommt ihm und wird von Quasimodo im Glockenturm versteckt. Sie entdeckt seine Einzigartigkeit und ermutigt ihn, sein Leben im Verborgenen aufzugeben und zu seinem Anderssein zu stehen. Doch ihr Leben retten kann auch Quasimodo nicht...

Das Stück ist frühestens für Kinder im Schulalter geeignet. Eintritt frei.

Spenden erbeten.

Ort: Festsaal der Freien Waldorfschule Kreuzberg

Sonntag, 16. November 2014, 20 Uhr

Blut. Spuren

EurythmieTheater von Studio B7

Elektra Drama von Hugo von

Hofmannsthal

Erstes Semester von Ilse Aichinger

Elektra und Klytämnestra – zwei starke Frauen aus der Antike, weibliche Archetypen: ausgeliefert ihrer Polarität, an der sie triumphierend scheitern. Würde das Drama heute anders ausgehen? Auch Ilse Aichingers Figuren stehen an einer Schwelle, ihre Konfrontation balanciert im Zwischenraum von Macht und Ohnmacht. Studio B7 untersucht den Konflikt gegensätzlicher Prinzipien mit den Mitteln von Eurythmie und Schauspiel – Bewegung und Wort machen unterschiedliche Schichten des jeweiligen seelischen Dramas erfahrbar.

Idee, Konzept und Eurythmie:

Dorothea Maier und Ulrike Wendt

Sprache und Schauspiel:

Christiane Görner und Nicole Huiskamp

- Genaue Uhrzeit und Veranstaltungsort

bitte erfragen.-

Ulrike Wendt Studio B7

Tel 0175 - 560 38 52

www.studiob7.eu

18.11. DIENSTAG

Dienstag, 18. November, 20 Uhr

Die vier Temperamente und ihre Bedeutung für die Erziehung des Kindes

Einführung in die Waldorfpädagogik

Offener Kurs. Kursleitung: Helmut Kalo

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

EG – Klassenraum neben dem Lehrerzimmer

Dienstag, 18. November, 20 Uhr

»What is it, that women really want?«

Tales of the court of King Arthur, of Taliesin, the greatest Poet of ancient Wales, love and death in the Glens of Scotland and the happiest village in the whole of England. Told by: Caspar von Loeper, Storyteller from Berlin and Mark Bedford, Storyteller from Sussex (England). Storytelling in English.

Voranmeldung erforderlich:

Tel 030 - 902 95 39 21

Ort: Bibliothek am Wasserturm Bibliothek für Erwachsene, Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin-Pankow

20.11. DONNERSTAG

Donnerstag, 20. November, 10 - 12 Uhr

Internationale Stillgruppe englischsprachig

Mit: Ulrike Sandow La Leche Liga Stillberaterin

Kosten: Eine Spende von € 3 wird erbeten.

Anmeldung erwünscht: Tel 030 - 44 73 32 31

Ulrike.Sandow@lalecheliga.de

Donnerstag, 20. November, 20 - 22 Uhr

Was sind zwischenmenschliche Prozesse?

Praktischer Themenabend

Leitung: Uzo Kempe Familienberater,

Forscher für zwischenmenschliche

Prozesse, Heileurythmist

Kosten: € 7

Info: Uzo Kempe Tel 030 - 28 48 49 32

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus-Beratung

21.11. FREITAG

Freitag, 21. November, 20 Uhr
Wie haben sich die drei Glieder des sozialen Organismus verändert?
Erfahren wir immer noch die Ohnmacht des Geisteslebens?
Hat die Ohnmacht den Nationalstaat befallen?

Kurze Einführung und Gespräch

Mit **Michael Wilhelm**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 21. November, 19 Uhr

Licht und Freude

Unterstützung aus dem Buddhismus

Referent: **Dr. Wilfried Reuter** Arzt und buddhistischer Lehrer

Ort: Saal der Herzscheule Haus 24

Freitag, 21. November bis 26. Januar 2016

Ausbildung

»Die Kunst des Märchenerzählens«
– an 10 Wochenenden im Zeitraum von 14 Monaten –

Die Ausbildung umfasst die Kunst des freien Erzählens, die Bildsprache der Märchen sowie pädagogische und therapeutische Aspekte.

- siehe folgende Seminar-Ankündigung! -

Informationen: www.caspar-von-loeper.de/maerchenausbildung

Anmeldung: Caspar von Loeper

Tel 0157 - 84 77 33 82

caspar.loeper@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 21. November, 19.30 - 21.30 Uhr

Samstag, 22. November, 9.30 - 16.30 Uhr

Sonntag, 23. November, 9.30 - 13.30 Uhr

Märchenseminar Das freie Erzählen

25. Berliner Märchentage

Dreitägiges Seminar, das anhand von keltischen Märchen in die Kunst des freien Erzählens einführt. Wie wird das Erzählen in Bildern zum Erlebnis? Das Seminar ist der Beginn

der Ausbildung »Die Kunst des Märchenerzählens« und kann auch als Einzelseminar besucht werden.

Kostenbeitrag: € 150 Ermäßigung auf Anfrage

Anmeldung: Caspar von Loeper

Tel 0157 - 84 77 33 82

caspar.loeper@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

22.11. SAMSTAG

Samstag, 22. November, 10 - 17 Uhr

-inklusive Mittagspause-

Werkstatt: Märchen selber schreiben

Märchen sind irgendwie da: als Elfen-Märchen, als Märchen der Brüder Grimm oder anderer Sammlungen. Hans Christian Andersen und Walter Kahn zeigen, dass auch neue Märchen möglich sind. Sebastian Jüngel und Ronald Richter gehen noch einen Schritt weiter – sie ermutigen und leiten an, eigene Märchen zu schreiben. Nicht zuletzt für alle, die mit Menschen zu tun haben: als Eltern und Großeltern, als Heilpädagogen, Lehrer und Erzieherinnen...
Kursgebühr: € 55,55

Voranmeldungen erwünscht:

info@kultradio.eu

Auskünfte: Ronald Richter Kult.Radio

Tel 0151 - 15 67 78 46

Ort: SinneWerk Karl-Ballmer-Saal

Samstag, 22. November, 12 - 18 Uhr

Basar

Finden Sie außergewöhnliche Geschenke aus Wolle, Seide, Ton, Papier und kulinarische Köstlichkeiten in den von Schülern gestalteten Cafés.

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Samstag, 22. November 14 - 18 Uhr

Sternenbasar

Ort: Parzival-Schule

Samstag, 22. November, 14 - 18 Uhr

Winterfest

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Samstag, 22. November, 16.30 Uhr

Dia-Vortrag über Nordwestindien

mit **Günther Drobisch**

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

Samstag, 22. November, 18 Uhr

Vom Licht der Nacht – Lesung

Novemberdunkel? Hoffnungsschimmer!

Geschichten vom Licht der Nacht zaubert euch der Märchenautor Sebastian Jüngel, begleitet von märchenhaften Klängen.

In seinen Märchen greift er Erlebnisse wie das Alleinsein, das Scheitern und die Frage auf, warum es eigentlich Nacht wird...

ab **9 Jahre**

Dauer: 55 Minuten

Auskünfte: Ronald Richter Kult.Radio

Tel 0151 - 15 67 78 46

Ort: SinneWerk Karl-Ballmer-Saal

Samstag, 22. November, 19 - 21 Uhr

Einem Märchenbild Gestalt geben

– mit **Stift und Pinsel**

Gestalt und Raum im Nachklang eines erzählten Märchens.

Zusammen mit dem Kunsttherapeuten Gerd Eggers und dem Märchenerzähler

Caspar von Loeper hören und erforschen wir malerisch das Schottische Märchen

»Tam Lin«.

Info: www.caspar-von-loeper.de/2014/05/19

Anmeldung: Caspar von Loeper

Tel 0157 - 84 77 33 82

caspar.loeper@posteo.de

Ort: Galenus Apotheke

Künstlerischer Raum, Reinhardtstr. 5, 10117 Berlin

Samstag, 22. November, 20 Uhr

Die Verwandlungsaspekte der Seelenkräfte im Übergang von der »ersten« zur »zweiten« Lebenshälfte

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ort: Hiram Haus

23.11. SONNTAG

Sonntag, 23. November, 15 Uhr

»Fairy Tales« live im Märchen.Radio

ab ca. **8 Jahren** geeignet

Kult.Radio - Das Märchen.Radio und der Dahlemer Märchenkreis laden im Rahmen der Berliner Märchentage ein zur Märchenreise durch Großbritannien. Wir begegnen klugen Tieren und mutigen Helden, sowie der zauberhaften Welt der Elfen und Feen!
www.maerchen-radio.de

Eintritt: € 10 erm. € 8

Anmeldung erforderlich:

Tel 030 - 66 63 00-0

Ort: Domäne Dahlem

Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin

Sonntag, 23. November, 15.30 Uhr

Trompetissimo!

Empfohlen ab **5 Jahren**.

Bei diesem unterhaltsamen Programm gibt es viel zu hören, zu staunen, zu lachen und einiges auszuprobieren! Mit Traugotts Trompeten (und Streichquintett) geht es vom Balkan bis nach Brasilien und von Händel bis Gershwin – und am Ende gibt es eine riesengroße Überraschung...!

Solist: **Traugott Forschner**

Moderator: **Andreas Peer Kähler**

Kammerorchester **Unter Den Linden**

Künstlerische Leitung: **Andreas Peer Kähler**

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 6

Erwachsene € 10 ermäßigt € 8

Kartenreservierung: **Tel** 030 - 36 75 14 88

FamiDa@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 23. November, 16 Uhr

»Das Trollkind« nach Selma Lagerlöf

Es spielt das **»Theater Morgenstern«**

Vor dem Bauernhaus passiert es. Trolle vertauschen ihr eigenes Kind mit einem Menschenkind. Dieses gefällt ihnen viel besser. Und die Bauern? Was machen sie

mit dem Troll? Trotzdem sie schließlich das ganze Dorf und sogar auch den Bauern gegen sich hat, sorgt die Bäuerin für das Trollkind, beschützt es vor dem Zorn der Nachbarn und ermöglicht dem eigenen Kind dadurch schließlich die Heimkehr.

Theater für Kinder **ab 7 Jahre**
Kartenbestellungen unter:

Tel 03329-69 73 50 oder
info@theater-morgenstern.de

Ort: Rathaus Friedenau
Niedstr. 1 in 12159 Berlin

Sonntag, 23. November, 17 Uhr

Konzert zum Totensonntag
mit Ansprache

Ort: Die Christengemeinschaft Wilmersdorf

Sonntag, 23. November, 20 Uhr

Feier zum Totensonntag

Eine gemeinsame Veranstaltung der Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin und des Arbeitszentrums Berlin.

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

25.11. DIENSTAG

Dienstag, 25. November, 19 Uhr

Auf der Suche nach dem Richtigen

Die **Rechtsgruppe** im Rudolf Steiner Haus

Leitung: **Katja Mayer zu Heringdorf**

Gemeinsam wollen wir die rechtliche Qualität in der Menschenbegegnung aufspüren und die Zusammenhänge mit der gesellschaftlichen Rechtsordnung beleuchten. So kann die Suche nach dem Recht zu einer Suche nach dem Richtigen zwischen Menschen werden. Interessierte können Näheres bei Katja Meyer zu Heringdorf – Mitglied des Initiativenkreises des Arbeitszentrums und tätig für das Rechtsverständnis – erfragen.

Tel 0170 - 245 65 47

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 25. November, 19.30 Uhr

Individualisierte contra individuelle Medizin
Das Versprechen von maßgeschneiderten

Therapien Uta Wagenmann,

Gen-ethisches Netzwerk e. V.

Ort: gesundheit aktiv

Gneisenastr. 42, Berlin-Kreuzberg

27.11. DONNERSTAG

Donnerstag, 27. November, 20–22 Uhr

Was wünscht sich ein Kind, das unbekannte Wesen aus einer anderen Welt, von seiner Umgebung?

Vorbereitendes Treffen für Interessierte einer Ausbildung ab 17/18. Januar 2015 an sieben Wochenenden zwei Mal im Monat.

Leitung: **Uzo Kempe** Familienberater, Forscher für zwischenmenschliche

Prozesse, Heileurythmist

Kosten: kein Beitrag

Info: Uzo Kempe Tel 030 - 28 48 49 32

uzokempe@t-online.de

Ort: Orpheus-Beratung

28.11. FREITAG

Freitag, 28. November, 18–20 Uhr

Herausforderung als Chance

Pädagogische und therapeutische Möglichkeiten

Seminar zu grundlegenden pädagogischen

Fragen mit **Maria Tolksdorf** und **Heike Klünker**

Anmeldung erwünscht: Tel 030 - 36 50 05 20
mariatolksdorf@yahoo.de

Ort: Praxis für Kinder- und Jugend-
psychotherapie Knorrpromenade 1,
Berlin-Friedrichshain

Freitag, 28. November, 19 Uhr

Mut zu trauern – Mut zu leben

Verluste verstehen, annehmen und
verwandeln

Referentin: **Marianne Exter** Biographiearbeit
und Trauerbegleitung

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Saal der Herzscheule, Haus 24

Freitag, 28. November, 19–21 Uhr

Samstag, 29. November, 11–17 Uhr

Adventsfest mit vollem Programm

und vielerlei Gabentischen

Ort: Die Christengemeinschaft Wilmersdorf

Freitag, 28. November, 19.30 Uhr

»Greg Tricker und sein malerischer Weg mit Kaspar Hauser«

In der Reihe »Bücher im Gespräch« in der Bibliothek im Rudolf Steiner Haus.

Die Autorin **Brigitta Waldow-Schily** stellt ihr neuestes, 2014 erschienenes Buch vor.

Unter den vielfältigen, oft spektakulären oder provokativen Äußerungen in der zeitgenössischen Kunst kann man die Entdeckung eines stillen, höchst originellen Künstlers machen: der englische Künstler Greg Tricker, der sich ungewöhnlich »unenglischen« und auf den ersten Blick »unmodernen« Themen widmet, wie den römischen Katakomben und dem Heiligen Franz von Assisi, Bernadette von Lourdes und Johanna von Orléans, Anne Frank und dem »Kind Europas«, Kaspar Hauser. In intensiven Arbeitsphasen konzentriert er sich auf ein Thema und schafft dazu jeweils eine Gruppe von Werken, seine Zyklen. Die weder naturalistischen noch abstrakten Bilder und Skulpturen haben eine tiefgründige Einfachheit und scheinen zuweilen der Sphäre des Imaginativen, einem »Herz-Wissen« zu entstammen. Dies wird auch im Bilderzyklus zu Kaspar Hauser sichtbar. Die Bilder erzählen nicht nur vom Schicksal und von der besonderen Individualität Kaspar



Heilpflanzen-Aromaheilkunde Anthroposophische Massagen
Rhythmische Massage / Einreibungen nach Dr. Ita Wegmann
(Kassenanerkennung)

Doris Rauschert Heilpraktikerin

Potsdam (S Griebnitzsee), Rudolf-Breitscheid-Straße 208, Telefon 0331 7046907
www.doris-rauschert.de, Mail praxis@doris-rauschert.de

Die Pflanze gleicht den eigensinnigen Menschen, von denen man alles erhalten kann,
wenn man sie nach ihrer Art behandelt. Johann Wolfgang von Goethe

SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie
erkennen – verstehen – gestalten

Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichnen

Sabine Burmeister

kostenloses Erstgespräch



030 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Hausers, die Greg sehr nahe steht, sondern auch von der Arbeitsweise und dem Anliegen ihres Schöpfers.
Dies soll in der Lesung aus dem Buch von Brigitta Waldow-Schily und im Gespräch erlebbar werden.
Kosten: Um eine Spende von € 5 wird gebeten!
Ort: Bibliothek im Rudolf Steiner Haus

29.11. SAMSTAG

Samstag, 29. November, 09.30 Uhr bis Sonntag, 30. November, 18 Uhr
Tanz- und Eurythmiegeschichte als Bewußtseinsgeschichte.
Bewegend, betrachtend, reflektierend, vertiefend mit Mikko Jai.
Diese Fortbildung für ausgebildete Eurythmisten findet im Rahmen des künstlerischen Weiterbildungsprojektes »Bühne & Bewusstsein!« der Compagnie Phoenix Berlin statt und ist offen für Kollegen, die nicht an dem ganzen Projekt teilnehmen können. »Eurythmie ist kein Tanz, sondern eine neue Bewegungskunst!« hört man oft als eine Feststellung, aber wie ist tatsächlich die Beziehung der Eurythmie zu der Schwesterkunst Tanz?
Themen der Fortbildung sind: Die Raum- und Körpererfahrungen im Klassischen Ballett, im modernen Tanz (Martha Graham, Merce Cunningham, Jose Limon) und

postmodernen Ballett (William Forsythe). Ursprünge der Eurythmie und der Anfang eines neuen Leib- und Raumbewusstseins. Workshop mit Bild- und Filmmaterial, sowie Bewegungsübungen aus verschiedenen Tanztechniken! (An das Fortbildungswochenende schließen sich Vertiefungstage an, die ebenfalls für interessierte Kollegen offen sind: Montag, 01.12, bis Donnerstag, 04.12, vormittags, in der Christengemeinschaft, Schwedterstraße 4, 10119 Berlin.)
Informationen und Anmeldung: Barbara Mraz Tel 030 - 45 08 11 92 barbara.mraz@web.de
Kosten: € 120 für das Wochenende € 220 für die ganze Epoche (29.11. bis 04.12.)
Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg Ritterstrasse 78, 10969 Berlin

Samstag, 29. November, 10–17 Uhr
Anthroposophische Medizin Onkologie und Psychoonkologie
Seminar mit dem Dozenten Andreas Matner
Seminargebühr: € 80
Ort: Pathosophia – Raum für Heilkunst

Samstag, 29. November, 15 Uhr und Sonntag, 30. November, 13 Uhr
Die Empfindung des Engels im Begriff und die Imagination der Natur im Denken Johannes Scotus Eriugena und das 9. Jahrhundert

Seminar mit Wolf-Ulrich Klünker
Wegen begrenzter Platzzahl nur mit Anmeldung (ab 22.09.)
Tel 030 - 67 80 39 90 delos@t-online.de
Ort: Haus der Delos-Forschungsstelle Eichwalde (Berlin)

Samstag, 29. November, 15 Uhr und Sonntag, 30. November, 10 Uhr
Die Erkenntnisstufe der Inspiration
Seminar und Vortrag: Mieke Mosmuller
Eurythmie: Raphaela Kühne
Samstag, 15–18 Uhr Seminar, 20 Uhr Vortrag zum Seminarthema
Sonntag, 10–13 Uhr Seminar
Kosten: Seminar und Vortrag € 50
Vortrag allein € 10
Ort: Hiram Haus

30.11. SONNTAG

Sonntag, 30. November, 16 Uhr
Der Gesang der Glocken nach Charles Dickens
Premiere
Es spielt das »Theater Morgenstern«. Der arme Diensthofe Toby Veck lebt mit seiner Tochter Meg in London. Vor dem Kirchturm auf Arbeit wartend, sind die Glocken Tobys Freunde geworden, aus deren Läuten er regelmäßig Mut machende Geschichten heraus hört. Damit ist nach

einer Begegnung mit dem menschenverachtenden Armenrichter Alderman Cute schlagartig Schluss. Mit böartigem Genuss malt dieser die elende Zukunft von Tobys verlobter Tochter aus. Für Toby löst dieses fürchterliche Zukunftsbild eine Identitätskrise aus, die in einen Albtraum mündet. Die Glocken scheinen plötzlich die Verbündeten von Alderman Cute zu sein und locken ihn mitten hinein in Visionen, die die Prophezeiungen des Armenrichters zu bestätigen scheinen.
Theater für Kinder ab 10 Jahre
Kartenbestellungen unter:
Tel 03329 - 69 73 50 oder
info@theater-morgenstern.de
Ort: Rathaus Friedenau
Niedstraße 1 in 12159 Berlin

04.12. DONNERSTAG

Donnerstag, 04. Dezember, 14–15.30 Uhr
Die Familie und das gestillte Kind
Wie komme ich mit Kritik und gut gemeinten Ratschlägen zurecht?
Mit: Anne Lüders Stillberaterin der La Leche Liga
Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten
Anmeldung erwünscht:
Anne.Lueders@lalecheliga.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe
Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V., 1.OG

Bücher wohlgeordnet
nach Sachgebieten
An- und Verkauf

Anthroposophie, Esoterik,
Märchen, Sagen

SECONDHAND BUCHHANDEL

Oldenburger Str. 33 • 10551 Berlin • Tel. 030 32 70 58 78

Montag und Dienstag 11–13 und 15–18.30 Uhr jeden 1. Samstag im Monat 10–20 Uhr



Praxis
für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung

Initiatische Therapie nach K. Graf Dürckheim
Arbeit am Tonfeld®

Rosmarie Jaeger

Kadettenweg 4 • 12 205 Berlin Lichterfelde – West
Tel.: 030 / 812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de

Donnerstag, 04. Dezember, 17 - 21 Uhr
Die Quellen des Lebens

Was gibt uns Erneuerungskräfte und was lähmt und tötet uns?

Von den Quellen des Lebendigen in uns, in unserer Kultur und im Geiste.

Seminar mit **Andreas Meyer**

Kosten: € 45

Ort: Persephilos Studienstätte

Donnerstag, 04. Dezember, 19.30 Uhr

Freitag, 05. Dezember, 19.30 Uhr

Samstag, 06. Dezember, 19.30 Uhr

Klassenspiel der 12. Klasse

Ort: Emil Molt Schule

05.12. FREITAG

Freitag, 05. Dezember, 19 Uhr

Wie kann man Weihnachten heute feiern?

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt
eines neuen Erdenbürgers
eine Hebamme hilfreich zur Seite steht,
benötigen wir auch am
anderen Tor des Lebens Hilfe.
Ich vergleiche meine Tätigkeit
mit der einer Hebamme –
Geburtshelfer bei dem Prozess
des Schwellenüberganges.
Mein Anliegen ist es,
den Tod wieder ins Leben zu holen,
Abschied als Anregung
zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli
Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschenallee 27
+ 49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

Christliche Gedanken

Referentin: **Susanne Gödecke**

Priesterin der Christengemeinschaft

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Saal, Haus 28

Freitag, 05. Dezember, 20 - 22 Uhr

Christa Wolf – Diktatur und Freundschaft

Vortrag und Gespräch mit **Angelika Oldenburg**

In der Reihe Akademie-Vorträge im

Karl Ballmer Saal.

Christa Wolf (1929 - 2011) war die berühmteste Dichterin der DDR. Für unzählige Bürger und – vor allem – Bürgerinnen war sie eine Identifikationsfigur, ihre Stellung unter den Künstlern war herausragend. Entsprechend dicht war das Beziehungsnetz zwischen ihr und zahlreichen Zeitgenossen geknüpft.

Christa Wolfs Verhältnis zu ihrem Staat war jedoch immer schwierig und ging durch viele Metamorphosen. Das Spannungsfeld zwischen Freundschaft unter den konkreten Menschen einerseits und den abstrakten Forderungen der Diktatur andererseits soll in dem Vortrag anhand von Briefen und Werken der Dichterin betrachtet werden. Wo erleben wir heute Diktatur? Was bedeutet Freundschaft für jede Individualität, für uns? Angelika Oldenburg, geboren in Halle/Saale, aufgewachsen in Berlin. Studium der Germanistik, Philosophie, Geschichte und Sozialen Arbeit. Waldorflehrerin, Sozialarbeiterin, Journalistin. Öffentlichkeitsbeauftragte für das Arbeitszentrum Berlin der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland (AGiD) und in diesem Rahmen Redakteurin der Berliner Programmschrift »mittendrin – Anthroposophische Impulse in Berlin«.

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung, SinneWerk e.V.

Kontakt: Clara Steinkellner,
clara.steinkellner@sinnewerk.de

Tel 0178 - 615 21 89

Ermöglichungsbeitrag: € 4 bis € 14

Ort: Karl Ballmer Saal

06.12. SAMSTAG

Samstag, 06. Dezember, 16 Uhr

**Der heilige Nikolaus aus Myra-
mit drei goldenen Kugeln**

Geschichtliches, Mythen und Märchen
sowie Gebäck und Punsch.

Es erzählen Astrid Heiland und Doris Rauschert vom **Dahlemer Märchenkreis**.

Das Café öffnet ab 15 Uhr.

www.hof-spielteut.de

Anmeldung erbeten: Tel 030-20 27 54 80

Eintritt: Erwachsene € 8 erm. € 6 Kinder € 5

Familienkarten: A 1E/2K € 12, B 2E/3K € 25

Ort: Gutshaus Lichterfelde

Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin

07.12. SONNTAG

Sonntag, 07. Dezember, 10 - 12.30 Uhr

Das Wesen der verschiedenen Bäume, weiterer Pflanzen, Tierarten und von Gefühlen Pro Sonntag versuchen wir eine bestimmte Pflanzen- oder Tierart durch genaue Beobachtung und Einfühlung in die Formsprache und die speziellen Eigenschaften verstehen zu lernen und dabei sowohl unsere sinnliche wie auch die übersinnliche Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen. Denn jede Art von Lebewesen ist der physisch-lebendige Ausdruck eines bestimmten geistig-seelischen Wesens.

Dasselbe erst einmal phänomenologische Wahrnehmen versuchen wir immer wieder auch bei Gefühlen und Eigenschaften (wie z. B. Stolz, Freude, Angst, Mut). Auch hierbei versuchen wir in einem nächsten Schritt, das dahinter stehende Wesen zu erspüren.

Kosten: jeweils € 10 erm. € 7

Anmeldung und genaue Treffpunkte bei:

Jasmin Mertens jasminmertens@web.de

Tel 030-84 31 75 80 M 0173-236 58 99

Ort: Rudolf Steiner Haus, Domäne Dahlem u.a.

Sonntag, 07. Dezember, 16 Uhr

**Der Gesang der Glocken
nach Charles Dickens**

Es spielt das »Theater Morgenstern«

– Näheres zum Inhalt siehe unter Sonntag,

30. November, 16 Uhr –

Theater für Kinder ab 10 Jahre

Kartenbestellungen unter:

Tel 03329-69 73 50 oder

info@theater-morgenstern.de

Ort: Rathaus Friedenau

Niedstraße 1 in 12159 Berlin

08.12. MONTAG

Montag, 08. Dezember, 19 - 20.30 Uhr

Heilwirkungen ätherischer Öle

Ätherische Öle gehören zu den großen Heilmitteln der heutigen Zeit. Jeder kann

Neue Perspektiven finden

Konflikte verstehen – Konflikte lösen

// Mediation

// Teamentwicklung

// Beratung

Berliner Mediationsbüro
Hohenzollerndamm 187, 10713 Berlin
Harald Weil: 0177/5093296
info@berliner-mediations-buero.de
www.berliner-mediations-buero.de

Rufen Sie uns an zu einem kostenfreien Erstgespräch.

ihre heilende Wirkung auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene an sich erleben. An diesem Abend beschäftigen wir uns durch Wahrnehmungsübungen mit der Heilwirkung eines ätherischen Öles und tragen das Erlebte zusammen, so dass ein Heilmittelbild entsteht.

Laien sind willkommen, gerne mit Anmeldung:
Dörte Ludwig-Averdunk Heilpraktikerin
www.heil-praxis.eu

Tel 030 - 79 41 03 48

Kosten: freiwilliger Beitrag

Ort: Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

09.12. DIENSTAG

Dienstag, 09. Dezember, 19 Uhr

Dynamische Urteilsbildung – ein Weg zur Klarheit

Gesprächsgruppe mit Angelika Oldenburg

Manchmal erscheint einem die eigene Seelenlage doch recht unübersichtlich. Und dann sind ja meist auch noch andere Menschen beteiligt, was die Sache nicht einfacher macht! Der anthroposophische Sozialgestalter Lex Bos (1925 - 2005) hat zur Klärung von seelischen Prozessen die dynamische Urteilsbildung gefunden. Zunächst einmal geht es darum, die eigene Frage deutlich formulieren und fühlen zu können. Dann beginnt ein Weg: differenzierter wahrzunehmen, klarer zu denken, seine Wünsche und Ideale eindeutiger zu formulieren und auf dem eigenen Weg Lösungen zu finden. Dies lässt sich anwenden sowohl für die Klärung eigener Fragen als auch für die Gestaltung von Gruppenprozessen. Die dynamische Urteilsbildung ist in der »Philosophie der Freiheit« begründet und, auf einer anderen Ebene, auch fruchtbar für erkenntnistheoretische Überlegungen. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen werden wir mit konkreten Fragen und Anliegen der

TeilnehmerInnen arbeiten und miteinander ins Gespräch kommen.

Jede Frage ist willkommen!

Spendenrichtsatz: € 7

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.12. MITTWOCH

Mittwoch, 10. Dezember, 19 - 21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im

Jahreslauf - Schütze -

Kosten: € 15 Bitte anmelden.

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann Tel 030 - 259 27 122

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

Mittwoch, 10. Dezember, 19.30 Uhr

Essen ist die beste Medizin

Gesund werden, gesund bleiben

Dr. Sabine Schäfer Fachärztin für Allgemeinmedizin, Anthroposophische Ärztin, Ernährungsmedizinerin DGEM/DAEM, Berlin

Ort: gesundheit aktiv

Gneisenastr. 42, Berlin-Kreuzberg

12.12. FREITAG

Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr bis

Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr

Die Verwandlung des Denkens als Quelle sozialer Erneuerung

Öffentliche Tagung mit Ralf Gleide, Ricarda Murswiek, Angelika Oldenburg, Thomas Brunner, Clara Steinkellner

Nähere Informationen und Programm unter:

www.freiebildungsstiftung.de oder bei

Clara Steinkellner

Tel 0178 - 615 21 89

clara.steinkellner@sinnewerk.de

Veranstalter: Freie Bildungstiftung, SinneWerk e.V.

Ort: Karl Ballmer Saal

Freitag, 12. und Samstag, 13. Dezember

»Die Materie ist bestimmt nichts Materielles«

Reihe: Geist und Materie-Polarität oder Steigerung?

Freitag, 12. Dezember, 19 - 21 Uhr

Vortrag und Gespräch mit Martin Rozumek

Steiners Haltung im »Atomismusstreit« seiner Zeit. Gesichtspunkte für das wissenschaftliche Anliegen der Anthroposophie und ihr Verhältnis zur Naturwissenschaft.

Der naturwissenschaftliche Materialismus des 19. Jahrhunderts ist im Beginn des 20. Jahrhunderts aus der Naturwissenschaft selbst heraus fundamental erschüttert worden. Die Frage, was die Materie eigentlich sei, was die Atome, stellte sich neu, die alte Entgegensetzung von Geist und Materie begann sich aufzulösen. Bis heute ist noch keine befriedigende Antwort gefunden...

Kosten für Vortrag: € 8 (Spendenrichtsatz)

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 13. Dezember, 15 - 18 Uhr

Seminar

Naturwissenschaft – Goetheanismus – Anthroposophische Geisteswissenschaft

»Materie« unter drei methodischen Perspektiven betrachtet. Zugleich eine Verständigung über Wissenschaft und Anthroposophie.

Referent: Martin Rozumek – Studium von Chemie und Philosophie sowie der Anthroposophie am Friedrich von Hardenberg Institut für Kulturwissenschaften. Nach Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland und im Forschungsinstitut am Goetheanum heute wissenschaftlicher Mitarbeiter der WALA Heilmittel GmbH im Bereich Grundlagenforschung, Schwerpunkt anorganische Ausgangsstoffe. Buch- und Zeitschriften-

veröffentlichungen zu chemischen und pharmazeutischen Themen.

Kosten für das Seminar: € 30

Ermäßigung nach Absprache.

Veranstaltungen der Anthroposophischen Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Rudolf Steiner Haus

Sekretariat bei Gabriela Cramer

sekretariat@agberlin.de

Tel 030 - 832 59 32 FAX 030 - 832 63 98

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitag, 12. Dezember, 19 Uhr

Eurythmieaufführung der Compagnie Phoenix Berlin

Sternenwege (Arbeitstitel)

Das künstlerische Weiterbildungsprojekt der Compagnie Phoenix Berlin »Bühne & Bewusstsein!« rundet seinen ersten Teil mit allen teilnehmenden Kollegen mit diesem weihnachtlichen Programm ab.

Es werden Texte von Jesaja, Wladimir Solowjow, stumme Eurythmie und Werke von J. S. Bach u. a. zu sehen sein.

- Änderungen vorbehalten -

Künstlerische Leitung:

Barbara Mraz und Mikko Jairo

Freier Eintritt. Spenden erbeten!

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg
Schwedter Straße 4, 10119 Berlin

Freitag, 12. Dezember, 19 Uhr

Klang- und Bildmeditation zu einer Madonnenreihe

Referentinnen:

Cäzilia Kupferschmid Kunsttherapeutin

Kateryna Korobova, Musiktherapeutin

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Saal, Haus 28

Freitag, 12. Dezember, 20 Uhr

Einführung in die Bildekräfteforschung

Vortrag von Antje Schmidt

Kosten: € 10, Anmeldung bitte bis 10.12.

Ort: Parzivalschule Berlin

13.12. SAMSTAG

Samstag, 13. Dezember, 9.00-13.30 Uhr
Meditativer Zugang zum Evangelium
 Thementag der Meditationswerkstatt
 Bildekräfteforschung
 Kosten: Abend 10 €, Samstag 30 €
 Ab 5 Teilnehmern! - konfessionell ungebunden -
 Anmeldung bitte bis 10.12.
 Antje Schmidt Tel 036425 - 528 14
 melodie.jena@web.de
 Mitzubringen: Pausenverpflegung
Ort: Parzivalschule Berlin

Samstag, 13. Dezember, 10 Uhr
Carol Singing Advents- und Weihnachts-
lieder zum Mitsingen für die ganze Familie
 In Zusammenarbeit mit der
 Freie Musikschule Berlin
 Eintritt frei. Spenden willkommen.
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin
 Musiksaal, 1. OG

Samstag, 13. Dezember, 20 Uhr
Eurythmieaufführung
der Compagnie Phoenix Berlin
Sternenwege (Arbeitstitel)
 Das künstlerische Weiterbildungsprojekt
 der Compagnie Phoenix Berlin »Bühne &
 Bewusstsein!« rundet seinen ersten Teil
 mit allen teilnehmenden Kollegen mit
 diesem weihnachtlichen Programm ab.
 Es werden Texte von Jesaja, Wladimir
 Solowjow, stumme Eurythmie und Werke
 von J. S. Bach u. a. zu sehen sein.
 - Änderungen vorbehalten -
 Künstlerische Leitung:
Barbara Mraz und Mikko Jairo
 Freier Eintritt. Spenden erbeten!
Ort: Rudolf Steiner Haus
 Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Samstag, 13. Dezember, 10-17 Uhr
Was haben Ihre Füße mit Ihrer eigenen
Entwicklung zu tun?

Tagesseminar zur pränatalen
 Therapie und Metamorphose
 Kosten: € 90 pro Person,
 zwei Personen einer Familie € 150
 Info und Anmeldung: Bettina Kandzia
 Heilpraktikerin Tel 030 - 21 46 97 28
 Weitere Information:
 www.ganzheitlichesheilen.net
Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

Samstag, 13. Dezember, 15-18 Uhr
Die seelische Hausapotheke – Ein Kurs für
Menschen, die sich durch Übung seelische
Fähigkeiten für den Alltag und für schwierige
Lebenssituationen erbilden wollen.
 Was Sie im Kurs erwarten können: Ruhe-
 und Konzentrationsübungen, Anleitung zur
 Tagesrückschau, Aufmerksamkeitsübun-
 gen, vertiefte Wahrnehmung von Mine-
 ralien, Pflanzen und Kunstwerken, Verle-
 bendigung des Denkens, sich mit Kräften
 wie Zuversicht, Freude und Mut erfüllen.
 Die Übungen stärken die Lebenskräfte und
 bewirken eine seelisch geistige Erkräftung,
 z.B. bei Erkrankungen und im Umgang
 mit eigenen seelischen Nöten wie Stress,
 depressiver Verstimmung, Nervosität,
 Ängsten, Gedankenkreisen und Burnout-
 Symptomen.

Kostenbeitrag: € 30 pro Nachmittag
 Wir treffen uns einmal im Monat. Neue Teil-
 nehmerInnen sind jedes Mal willkommen!
 Anmeldungen bitte bis 01.12.!
 Auskunft und Anmeldung: **Johanna M. Weule**
 Seelenübungen und Biographiearbeit:
 Tel 030 - 81476582 jomweu@gmx.de
Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße
 Martin-Buber-Straße 1 in Zehlendorf

Samstag, 13. Dezember, 20 Uhr
Meditative Übungen zum Aufsuchen,
Finden und kreativen Gestalten des
vorgeburtlichen Lebensauftrages
 Vortrag von Ralph Melas Große
Ort: Hiram Haus

14.12. SONNTAG

Sonntag, 14. Dezember, 15.30 Uhr
Weihnachten mit Astrid Lindgren
 Empfohlen ab 5 Jahren
 Ein ebenso stimmungsvolles wie lustiges
 Vorweihnachts-Programm rund um Ast-
 rid Lindgrens köstliche Erzählung »Als der
 Bäckhult-Bauer in die Stadt fuhr«. Dazu
 erklingt schwedische Volksmusik, die Astrid
 Lindgren in ihrer Jugend vielleicht selbst zu
 Weihnachten gehört oder getanzt hat...
 Musik: **Michel-Combo**
 Erzähler: **Andreas Peer Kähler**
Kammerorchester Unter Den Linden
 Künstlerische Leitung: **Andreas Peer Kähler**
 Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 6
 Erwachsene € 10 ermäßigt € 8
 Kartenreservierung: Tel 030 - 36 75 14 88
 FamiDa@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 14. Dezember, 16-18.30 Uhr
Erste Dinge, letzte Fragen, neue Chancen
Freiheitphilosophisches Café
 Universalienrealismus – Antikausalität –
 Libertinismus. Die Philosophie kann nicht
 zum Universalienrealismus vorstoßen, wenn
 sie nicht die gegenseitige Realisierung von
 Wahrnehmung und Begriff seelisch, nach na-
 turwissenschaftlicher Methode, beobachtet.
 Die Hirnforschung wird dann aufhören,
 lediglich quantitativ die Phänomene zu
 registrieren und sie kausal interpretieren zu
 wollen, wenn sie qualitativ das Gehirn als
 antikausale Bedingung geistiger Tätigkeit
 bedenken und entsprechende Beobachtun-
 gen machen kann. Beiden Fachbereichen
 eröffnet Geisteswissenschaft neue Chancen.
 Eine postkapitalistische Gesellschaftsord-
 nung wird erst dann Platz greifen können,
 wenn das neue Zivilisationsprinzip umgesetzt
 wird. Es bedarf hierzu der Verbreitung einer
 erkenntniswissenschaftlich fundierten Welt-
 anschauung, die antideliktischer Libertinis-

mus genannt werden kann. Die neue Chance
 der Sozialwissenschaft besteht in der »freien
 Freiheit«, die sich in niemandes Dienst stellen
 lässt, sondern allein der Wertsteigerung des
 menschlichen Daseins, zugleich persönlich
 und gesellschaftlich, zu Gute kommt. Die
 hierfür anstehende Geburt der Fähigkeit zur
 Objektivität innerhalb des eigenen Seelenbe-
 reichs sollte zunächst als Möglichkeit philoso-
 phisch erwogen werden.
 Auskunft: Lutz Liesegang Tel 030 - 62 62 109
 vorstudium-berlin@gmx.net oder
Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr
Der Gesang der Glocken
nach Charles Dickens
 Es spielt das »Theater Morgenstern«
 - Näheres zum Inhalt siehe unter Sonntag,
 30. November, 16 Uhr -
 Theater für Kinder ab 10 Jahre
 Kartenbestellungen unter:
 Tel 03329 - 69 73 50 oder
 info@theater-morgenstern.de
Ort: Rathaus Friedenau
 Niedstraße 1 in 12159 Berlin

17.12. MITTWOCH

Mittwoch, 17. Dezember, 17 Uhr
»Christgeburtsspiel«
Ort: Emil Molt Schule

18.12. DONNERSTAG

Donnerstag, 18. Dezember, 10-12 Uhr
Internationale Stillgruppe
englischsprachig
 Mit: **Ulrike Sandow** Stillberaterin der
 La Leche Liga
 Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten
 Anmeldung erwünscht: Tel 030 - 44 73 32 31
 Ulrike.Sandow@lalecheliga.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe
 Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V. 1. OG

Donnerstag, 18. Dezember, 20 Uhr
Weihnachtsabschluss Eurythmieaufführung
 der Studenten zum Ende des Trimesters
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Donnerstag, 18. Dezember, 20 Uhr
Oberuferer Christgeburtsspiel
 - Noch in Planung, bitte nähere Informationen
 erfragen im Schulbüro oder über Internetseite! -
 Eintritt frei. Spenden willkommen.
 Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Festsaal

19.12. FREITAG

Freitag, 19. Dezember, 19.30 Uhr
»Maria Hiszpanska-Neumann.
Leben und Werk 1917-1980«
 »Und du lobst den Vater aller Ewigkeiten für
 deine besondere, allerschönste Mission – für
 das schwarze und weiße und silberne Lied, das
 du singst in dem in dir wachsenden Tag.«
 In der Reihe »Bücher im Gespräch« in der
 Bibliothek im Rudolf Steiner Haus. Die Autorin
Brigitta Waldow-Schily stellt ihr 2011 erschiene-
 nes Buch vor. Diese poetischen Zeilen schrieb
 26-jährig die Künstlerin Maria Hiszpańska-
 Neumann, nicht etwa im heimischen Warschau,
 sondern in einem Außenlager des Frauenkon-
 zentrationslagers Ravensbrück. Die Künstlerin
 berührt Grundfragen der menschlichen Exis-
 tenz, fragt nach dem Leid und seiner Heilung.
 Es gilt, eine herbe, existentielle Kunst zu entde-

cken und eine Künstlerin, die durch alle Fähr-
 nisse unbeirrbar an ihrem künstlerischen Weg
 festhielt, ein Weg, in dem das Motiv des »Lich-
 tes in der Finsternis«, das »Schauen der Sonne
 um Mitternacht« eine zentrale Rolle spielt. Die
 Begegnung mit der Anthroposophie nach
 Gefangenschaft und KZ war für sie existentiell,
 eine »Lebensrettung«. Maria Hiszpanskas Leben
 ist stark verwoben mit dem dramatischen
 Zeitgeschehen des 20. Jahrhunderts, und es
 zeigt, wie Versöhnung und Überwindung von
 Hass möglich sind. Ihre Kunst entfaltete sich in
 äußerst bescheidenen Verhältnissen und zeugt
 von ihrer tiefen Humanität und Spiritualität.
 Brigitta Waldow-Schily wird in der Lesung und
 im Gespräch ihr Buch über die in Deutschland
 bisher noch weitgehend unbekannte polnische
 Künstlerin vorstellen und dabei diesen »vor-
 weihnachtlichen« Motiven nachgehen.
 Kosten: Um Spende von € 5 wird gebeten!
 Ort: Bibliothek im Rudolf Steiner Haus

21.12. SONNTAG

Sonntag, 21. Dezember, 15.30 Uhr
Die Legende von der Christrose
 Empfohlen ab 7 Jahren.
 Wie sich einst alljährlich zu Weihnachten
 der Göinger Wald in ein blühendes Paradies
 verwandelte... Vielleicht die schönste aller Le-
 genden von Selma Lagerlöf! Mit stimmungs-
 voll nach alter schwedischer Volksmusik

improvisierter Musik (VI, Kb, Akk, Klar). Fast
 ein Weihnachtsmärchen...
 Text- und Musikeinrichtung, Erzähler und
 Künstlerische Leitung: **Andreas Peer Kähler**
 und das **Kammerorchester Unter Den Linden**
 Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 6
 Erwachsene € 10 ermäßigt € 8
 Kartenreservierung: Tel 030 - 36 75 14 88
 FamiDa@gmx.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 21. Dezember, 16 Uhr
Der Gesang der Glocken nach Charles Dickens
 Es spielt das »Theater Morgenstern«
 - Näheres unter Sonntag, 30. November, 16 Uhr -
 Theater für Kinder ab 10 Jahre
 Kartenbestellungen unter:
 Tel 03329 - 69 73 50 oder
 info@theater-morgenstern.de
 Ort: Rathaus Friedenau

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr
Das Traumlid des Olaf Åsteson
 Weihnachtliche Eurythmie-Aufführung
 der **Eurythmie Bühnengruppe Berlin**
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

23.12. DIENSTAG

Dienstag, 23. Dezember, 20 Uhr
Lesung der Weihnachtsimagination von
Rudolf Steiner aus GA 229

Gemeinsame Veranstaltung von **Alexander**
 von Humboldt-Zweig und **Rudolf Steiner** Zweig
 Ort: Rudolf Steiner Haus

25.12. DONNERSTAG

Donnerstag, 25. Dezember, 20 Uhr
Weihnachtsfest
 »Menschen mögen es hören!«
 Gemeinsame Veranstaltung des
Arbeitszentrums Berlin und der
 »Freien Vereinigung für Anthroposophie«
 Ort: Rudolf Steiner Haus

28.12. SONNTAG

Sonntag, 28. Dezember, 16 Uhr
Der Gesang der Glocken nach Charles Dickens
 Es spielt das »Theater Morgenstern«
 Theater für Kinder ab 10 Jahre
 Kartenbestellungen etc. unter:
 - siehe nebenstehend: Sonntag, 21. Dezember -
 Ort: Rathaus Friedenau

31.12. MITTWOCH

Mittwoch, 31. Dezember, 20 Uhr
Spirituelle Jahresrückblick
 Vortrag von **Peter Tradowsky**
 Veranstalter: Verein zur Förderung der
 anthroposophischen Arbeit Berlin e. V.
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Paartherapie

„Der Mensch wird am Du zum Ich!“ (Martin Buber)

Silvia Glöckner-Baudis

Dipl.-Päd., Psychotherapie HP

Tel: 030 3231447 info@psychosynthese-gestalt.de

www.psychosynthese-gestalt.de

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599

Kleiststraße 34 10787 Berlin c/o Praxis Dr. M. Domeyer

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. Arbeitszentrum Berlin

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und Vorträge)
sind aktuell aufgeführt unter:

www.agberlin.de/Rudolf-Steiner-Haus/
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank (Schumannstraße 10, 10117 Berlin)
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS

Geschäftsführung
Armin Grassert - Arbeitszentrum
Bernhard Szafranski - Schatzmeister

Sekretariat

Gabriela Cramer
Tel 030 - 832 59 32 Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 - 13 Uhr
Dienstag 14 - 18 Uhr
Freitag 16 - 19 Uhr
Montag geschlossen

Bibliothek für Anthroposophie

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 84 10 80 22,
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 - 19.45 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr
Montag geschlossen

(weitere Auskünfte in der Bibliotheksanzeige)

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Inter-
essierten die Möglichkeit, sich kontinuier-
lich die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf-Steiner-Zweig

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS
Konto für Spenden:
Rudolf-Steiner-Zweig Berlin
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE70 1002 0500 0003 0963 01
BIC BFSWDE33BER

Zweigabende dienstags 20 Uhr

Seit September 2014 steht das Studium der
Sozialen Dreigliederung im Mittelpunkt un-
serer Zweigarbeit. Dazu dienen uns Aufsätze
Rudolf Steiners, die er zwischen 1919 und
1921 verfasste. TB 667 »Staatspolitik und
Menschheitspolitik«, Rudolf Steiner Verlag.
Interessierte mit und ohne Kenntnisse sind
herzlich eingeladen!

• Sonntag, 18. Oktober, 18 Uhr
Eurythmie mit Gioia Falk, Barbara Mraz
und Initiative PRiM
**Durch die Zeiten zeitenlos Innere Fähigkeit
und Wirkung – oder Destruktion**

• Freitag, 7. November, 20 Uhr
Herr Schuchardt zu Ehrenfried Pfeiffer

• Dienstag, 23. Dezember, 20 Uhr
Lesung der Weihnachtsimagination
GA 229 gemeinsam mit dem
Alexander-von-Humboldt-Zweig

• Dienstag, 30. Dezember, 20 Uhr
**Was führte und führt uns in die
Zweiggemeinschaft?** Gespräch

Auskunft über unsere Arbeit geben:
Monika Zeiher-Guttenhöfer
Tel 030 - 825 87 82
Gerhard Mächtle
Tel 030 - 42 80 78 81

Alexander-v.-Humboldt-Zweig

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Geschäftsstelle:
Paulinenstraße 1a, 12205 Berlin
Hildegard Heinen Tel 030 - 84 30 68 69
Kontoverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE97 1002 0500 0003 0963 00
BIC BFSWDE33BER
Zweck: Spende für A.-v.-Humboldt-Zweig

Zweigabende mittwochs 19 Uhr

Auskunft:

Hildegard Heinen Tel 030 - 84 30 68 69,
Matthias Mochner Tel 030 - 44 04 69 10

Gäste sind herzlich willkommen!

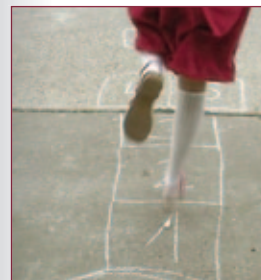
• Mittwoch, 01. Oktober, 19 Uhr
Wir beginnen mit einem neuen Thema:
Arbeit an den »Michaelbriefen«
von Rudolf Steiner GA 26

• Mittwoch, 19. November, 19 Uhr
Totengedenken

• Mittwoch, 10. Dezember, 19 Uhr
Zu Albert Steffens 130. Geburtstag

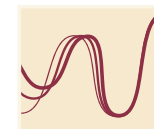
• Dienstag, 23. Dezember, 20 Uhr
Lesung der Weihnachtsimagination
gemeinsam mit den Freunden des
Rudolf Steiner-Zweiges

• Mittwoch, 31. Dezember, 20 Uhr
Vortrag zum Jahresabschluss
von Peter Tradowsky



Den eigenen Weg erkennen

Praxis für
Biografieberatung



Gemma Priess
Dorfplatz 8
14532 Stahnsdorf

Telefon +49 (0) 33 29 697 300
Email info@biografieberatung.eu
Internet www.biografieberatung.eu

Kommen Sie zu einem kostenlosen Erstgespräch

Johannes-Zweig

Besselstraße 14, 10969 Berlin

Büro und Bibliothek: montags 18.30 - 20 Uhr

johanneszweig@agberlin.de

Konto für Beiträge und Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft
Deutschland

GLS-Bank Konto-Nr. 110 914 62 00

BLZ 430 609 67

Informationen zur Zweigarbeit:

Michael Wilhelmi Tel 030 - 030 611 75 20

Zweigabende montags 20 Uhr

Wir wollen in den nächsten Monaten das Thema »Geld« zum Gegenstand unserer Zweigarbeit machen und dazu verschiedene einschlägige Steinertexte heranziehen.

Wir wollen uns damit beschäftigen, warum das Geld zur Ursache fast aller sozialen Konflikte wird, warum es zum Judas-Verrat trieb und bis heute unsere Zwangsjacke erzeugt. Wir wollen auch die Frage bewegen, ob es Wege der Gesundung aus dieser Krankheit gibt.

Unsere Arbeit ist offen für alle Interessierten.

• Samstag, 08. November, 15 - 21.30 Uhr

Die Sprache der Bewusstseinsseele

Begriff und Empfindung als Substanz einer neuen Christus-Beziehung

Die Bewusstseinsseele braucht eine neue Verbindung von Begriff und Gefühl: die Empfindung hinter dem Denken. Daraus könnten Sprechen und Verständigung unter den Menschen möglich werden: im »Namen« des Christus, der dann »mitten unter ihnen« wäre.

Seminar mit Wolf-Ulrich Klünker und Mechtilde Oltmann-Wendenburg

Kosten: € 40 Ermäßigung bei Bedarf

Anmeldung bis zum 03.11.:

Regine Schröter Tel 030 - 030 802 67 41

regineschroeter@t-online.de

Ort: Besselstraße 14 2. OG, 10969 Berlin

• montags, 18 - 19.30 Uhr

Einführung in die Anthroposophie

am Werk Theosophie, GA 9

von Rudolf Steiner

Auskunft: Maja Rehbein Tel 030 - 567 79 90

maja.rehbein@gmx.de

Ort: Besselstraße 14 2. OG, 10969 Berlin

• montags, 18 - 19.30 Uhr

Die Empfindung des Schicksals

»Selbsterkenntnis und Schicksalserkenntnis gehören heute eng zusammen. Ich kann die geistige Dimension meiner Existenz nicht verstehen, wenn ich mich nicht als irdisches Wesen begreife – und ich kann mich so, wie ich hier auf Erden bin, nicht verstehen, kann mein Leben nicht gestalten, wenn ich nicht zumindest anfänglich einen Zugang zu mir selbst als geistigem Wesen finde.«

Wolf-Ulrich Klünker aus:

Die Empfindung des Schicksals – Biografie und Karma im 21. Jahrhundert.

Kontakt und Auskunft: Klaus-Dieter Kajet

Tel 033056 - 937 00

Zeit: z. B. auch montags 18 Uhr möglich und nach Absprache

Ort: Besselstraße 14 2. OG, 10969 Berlin

• jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Zukunftsbilderwerkstatt

Eine Äußerung von O. Negt:

»Seit dem Zusammenbruch des Sozialismus gibt es kein Zukunftsbild von Gesellschaft mehr.« hat uns dazu angeregt zu fragen, ob es dann nicht unsere Aufgabe wäre, solche Zukunftsbilder wieder zu finden und in die Öffentlichkeit zu stellen?

Bei Interesse bitte anmelden:

Tel 030 - 611 75 20

Ort: bei Michael Wilhelmi

Köpenicker Str. 174, 10997 Berlin

• jeden 2. Mittwoch im Monat

Stammtisch Dreigliederung

Wir tragen zusammen, was die Soziale Dreigliederung in der Welt bewegt.

Kontakt: Michael Wilhelmi

Tel 030 - 611 75 20

Ort: Sophienstraße 19, 10178 Berlin

• freitags, 9.30 - 11 Uhr

Wer ist Johannes?

»Das Thema »Johannes« bildet ein Entwicklungsproblem des Christentums und der Anthroposophie. Es begleitet beide von ihren Anfängen bis in die Gegenwart, für beide ist damit auch die Frage nach ihrer Zukunftsentwicklung gestellt...«

Wolf-Ulrich Klünker aus: »Wer ist Johannes?«

Kontakt und Auskunft: Klaus-Dieter Kajet

Tel 033056 - 937 00

Zeit: z. B. auch montags 18 Uhr möglich und nach Absprache

Ort: Besselstraße 14 2. OG, 10969 Berlin

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Gearbeitet wird an dem Thema

»Mensch und Kosmos«

GA 231, 207, 208 u. a.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Kontakt u. Auskunft:

Jörn-Hinrich Volkmann

Tel 030 - 323 53 11

Versammlungsort: abwechselnd bei Teilnehmern in Berlin-Hermsdorf und Berlin-Lübars.

- Aktuellen Termin und Ort bitte erfragen. -

Plenumsgruppe

des Arbeitszentrums Berlin

Die Plenumsgruppe hat die Aufgabe, die anthroposophischen Zweige, Gruppen, Initiativen und Einrichtungen in der Region Berlin zu vernetzen und wahrzunehmen, welche Wünsche seitens der Mitglieder und der interessierten Öffentlichkeit geäußert werden. Sie trifft sich monatlich und steht allen Mitgliedern und Interessenten offen. Feste Bestandteile der Treffen sind eine einführende anthroposophische Arbeit, die Vorstellung einer anthroposophischen Einrichtung sowie allgemeine Information, die Planung von Jahreszeitenfesten und anderer Aktivitäten sowie der Herausgabe des Blättchens.

Kontakt: Elisabeth Biesenthal

Tel 030 - 711 16 87

• Samstag, 04. Oktober, 15 Uhr

1. Teil: *Das anthroposophische Leben in Mexiko.*

Ein Bericht von Alma Meranda

2. Teil: *Berichte und Gespräche*

• Samstag, 15. November, 15 Uhr

1. Teil: *Zur Zukunft der Plenumsgruppe*

2. Teil: *Berichte und Gespräche*

Anthroposophische Hochschulgruppe Bornstraße 11 e. V.

Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung und Studium, mit kulturellen Angeboten.

Ort: Bornstraße 11

12163 Berlin

Aktuelle Arbeitskreise und Veranstaltungen:
www.bornstr11.de

Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien Hochschule sind nur für Mitglieder der Freien Hochschule mit Mitgliedskarte zugänglich. Die Mitgliedschaft setzt u. a. eine längere Mitgliedschaft in der Anthroposophischen Gesellschaft voraus. Weitere Voraussetzungen zur Hochschulmitgliedschaft sind die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anthroposophie und eine meditative Praxis im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement für die Anthroposophische Gesellschaft und zu einer Repräsentanz der Anthroposophie.

Klassenstunden finden an verschiedenen Orten und an verschiedenen Wochentagen in Berlin statt: im Rudolf Steiner Haus, in den Räumen des Johanneszweiges in der Besselstraße und im Haus Christophorus.

Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Freien Hochschule:

• Freitag 10. bis Sonntag 12. Oktober 2014
Michaelitagung »Der Bau und die Entwicklung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft« mit Peter Selg
 Ort: Rudolf Steiner Haus

• Samstag 01. und 02. November
 Aufführung des III. und IV. **Mysteriendramas**
 Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

Vorankündigung:

Weihnachtstagung

• 02. bis 04. Januar 2015

»Repräsentanz und Wirksamkeit«

Ort: Rudolf Steiner Haus

Zu Fragen der Hochschularbeit, zur Mitgliedschaft und Arbeitsweise sowie zu regelmäßigen Gesprächsterminen können Sie Kontakt aufnehmen mit:

Christiane Brunk **Tel** 030 - 84 72 44 81

Marion Debus **Tel** 030 - 36 28 89 61

Matthias Girke **Tel** 030 - 28 47 11 43

Angela Husemann **Tel** 033203 - 847 97

Martin Kollwijn **Tel** 033203 - 780 55

Leonhard Schuster **Tel** 033928 - 909 22

Peter Tradowsky **Tel** 030 - 831 25 57

Michael Wilhelmi **Tel** 030 - 611 75 20

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kosten bis zu fünf Zeilen (ca. 250 Zeichen) 5 €, bis zu zehn Zeilen (ca. 500 Zeichen) 10 €, längere werden gekürzt. Bitte überweisen Sie den Betrag im Voraus auf das Konto: Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin GLS Gemeinschaftsbank eG, Konto-Nr. 25 172 310 BLZ 43060967, IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS
 Verwendungszweck: »Kleinanzeigen«.

2,5 bis 3 Zimmer-Wohnung zum Kauf in Schöneberg / Friedenau gesucht. Gerne in Haus- bzw. Nachbargemeinschaft. Bitte hell mit Balkon; 1. OG – falls Aufzug vorhanden auch höher. Ich bin in Buchbinderin und an einer Gemeinschaftswerkstatt interessiert. **M** 0178 - 188 54 01
 mail@eva-steinebraun.de

Ausdrucksvolles müheloses Sprechen:

Aufbaukurse/ Einzelunterricht für alle, deren Stimme beruflich/privat in Anspruch genommen wird. Das Ziel ist: Ein stimmiger Umgang mit Artikulation, Sprechrhythmus, Sprechmelodie, Sprechpausen, Stimmvolumen, Atem und Körperpräsenz. Humorvoll-spielerische Improvisationen mit Dialogen und poetischen Texten wecken Fantasie und Freude für ein lebendig-hörbares Sprechen. Das Ohr des Gegenüber kann erleichtert aufatmen.

Erster **Kurs**: donnerstags von 19-20.45 Uhr. Beginn: 23. Oktober, 10 Termine, Kursgebühr: 150 €, Ort: Rudolf Steiner Haus in Dahlem. Anmeldung und Info: Juliane Meyerhoff, Dozentin für Stimme und Körpersprache (Diplom-Schauspielerin und Regisseurin). Telefonisch erreichbar ab 15. Oktober unter: **Tel** 030 - 76 76 34 22
 juliane.meyerhoff@t-online.de
 www.theaterjobs.de/JulianeMeyerhoff

Zimmersuche: Mein Name ist Naoko Taguchi und ich habe in Nürnberg Eurythmie studiert. Nun möchte ich gerne in Berlin eine Weiterbildung machen und suche noch dringend ein freies Zimmer oder Wohnung, worin ich drei oder sechs Monate Unterschlupf finden kann. Falls bei Ihnen noch die Möglichkeit bestünde, oder Sie jemanden kennen, der noch ein freies Räumchen zu vermieten hat, würde ich mich über Ihre Nachricht sehr freuen:

M 0157 - 682 57 03 taguchinaoko@gmail.com



Herbathek®
 NATÜRLICH GESUND

Bio-Heilkräuter, Bio-Tees & Gewürze, Naturheilmittel, Naturkosmetik, wir beliefern in Deutschland viele Anthroposophische Einrichtungen.
 wie z.B. Ärzte/ Kliniken und Schulen

Herbathek® – Naturheilmittel
 Gesundheitsfachgeschäft und Internetversand
 Diplom-Biologe Jens Jakob, Anja Jakob

Kollwitzstr. 76 · 10435 Berlin
 Prenzlauer Berg

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 10:00-19:00 Uhr
 Sa: 10:00-18:00 Uhr

www.herbathek.com

Veranstaltungsorte

Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie – Berliner Institut

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin
Tel 030 - 25 92 71 22
info@werkraum-biografie.de
www.werkraum-biografie.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin
Tel 030 - 86 39 30 61
schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 83 25 932 Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Artaban

Schule für Künstlerische Therapie

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 336 84 26
kfpludwig@t-online.de
www.artaban-kunsttherapie.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin
Tel 030 - 88 76 92 35 Fax 030 - 88 76 92 36
info@asha-atelier.com, www.asha-atelier.com

Atelier Aurela

Praxis für Anthroposophische Kunsttherapie und künstlerische Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Hedda-Maria Thimm
Anthroposophische Kunst-Therapeutin
BVAKT und freischaffende Künstlerin
Tel 030 - 21 47 74 91
atelier.aurela@t-online.de
www.atelier-aurela.de

atelier baustelle

Kunsttherapie und Kunstkurse

Belziger Straße 29, 10823 Berlin
Sabine Olearius, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT
Tel 030 - 78 95 85 42
Renate Beck, Kunsttherapeutin BVAKT
Tel 030 - 624 55 81
Ariane Klunker, Dipl. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 21 98 10 71
Isabel Korallus, Dipl. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 78 95 50 82
Günther Fekl, Dipl. Kunsttherapeut FH
Tel 030 - 618 98 98
Bettina Bechen, Klin. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 36 46 93 63

Atelier Guelden

Carl-von-Ossietzky-Straße 28,
14471 Potsdam
M 0176 - 51 79 35 16
schwelgen@ateliergueldem.de
www.atelierguelden.de

Atelier Natalis

General-Pape-Straße 10, 12101 Berlin
Telefon 030 95602707
Anna Maria Mints-Scholze
M 0176 - 54 66 30 70
Isabella Smolin Tel 0176 - 822 95 60
info@atelier-natalis.de
www.atelier-natalis.de



Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 84 10 80 22
Fax 030 - 832 63 98
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag 9 - 19.45 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen

Café Finovo

Alter St. Matthäus-Kirchhof
Großgörschenstraße 12 - 14, 10829 Berlin
Tel 030 - 20 615 5 20 www.cafe-finovo.de

Café Tasso – Das andere Antiquariat

Frankfurter Allee 11, 10247 Berlin
Tel 030 - 48 62 47 08 Fax 030 - 27496790
info@cafe-tasso.de, www.cafe-tasso.de

Café Mittendrin

Sophienstraße 19, 10178 Berlin
Tel 030 - 28 49 77 - 40 Fax 030 - 28 49 77 - 17
mail@mittendrin-in-berlin.de
www.mittendrin-in-berlin.de

Camphill Alt-Schönow

Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin
Tel 030 - 84 57 18 - 90 Fax 030 - 84 57 18 - 99
verwaltung@camphill-alt-schoenow.de
www.camphill-alt-schoenow.de

Der Regenbogen – AIDS-Initiative auf anthroposophischer Grundlage

Brunhildstraße 6, 10829 Berlin
Tel und Fax 030 - 784 31 26
kontakt@regenbogen-aidsinitiative.de
www.regenbogen-aidsinitiative.de

Die Blaue Barke Kunstort am Tegeler See

Riemerstraße 7, 13507 Berlin
Tel 030 - 20 66 66 79
ingeborg-grumpelt@blaue-barke-berlin.de
www.blaue-barke-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin
Tel 030 - 449 24 68 Fax 030 - 48 49 67 07
info@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin
Tel 030 - 861 07 89/80 Fax 030 - 861 03 28
wilmersdorf@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.org

Domäne Dahlem Pferdestall 1. OG

Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin
Tel 030 - 66 63 00-0 Fax 030 - 66 63 00 66
www.domaene-dahlem.de

Dreifaltigkeitsfriedhof Kapelle

Bergmannstraße 39 - 41, 10961 Berlin

Emil Molt Schule

Claszeile 60 - 66, 14165 Berlin
Tel 030 - 845 706 - 0 Fax 030 - 845 706 - 12
info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Dahlem

in der Rudolf Steiner Schule Berlin
»Villa Föhrenweg«
Auf dem Grat 1 - 3, 14195 Berlin
-ausschließlich Veranstaltungsort, keine
Postanschrift, Anmeldungen für Veranstaltungen
über Familienforum Havelhöhe -

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 23 36 56 65 Fax 030 - 50 56 86 98
familienforum@arcor.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfschulkindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 10435 Berlin
Tel 030 - 45 33 93 Fax 030 - 48 49 55 00
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Veranstaltungsorte

Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Heil-Praxis

Föhler Straße 7, 13353 Berlin
Tel 030 - 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu
www.heil-praxis.eu

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
Tel 030 - 61 10 89-0
Fax 030 - 61 10 89-19
office@forumkreuzberg.de
www.forumkreuzberg.de

Freie Musikschule Berlin

an der Rudolf Steiner Schule Berlin
Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
Tel 030 - 83 00 91 11
kontakt@freie-musikschule-berlin.de
www.freie-musikschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe

Eugen Kolisko

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
Tel 030 - 69 92 46-10
Fax 030 - 369 92 46-19
schule@havelhoehe.net
www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Am Hochwald 30, 14532 Kleinmachnow
Tel 033203 - 700 21
Fax 033203 - 700 22
kleinmachnow@waldorf.net
www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin
Tel 030 - 615 10 10-0 Fax 030 - 615 10 10-19
kreuzberg@waldorf.net
www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
Tel 030 - 42 08 20-10 Fax 030 - 42 08 20-117
info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
Tel 030 - 800 97 58-0 Fax 030 - 800 97 58-14
mitte@waldorf.net, www.mitte.waldorf.net

FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

Mahlower Straße 10, 12049 Berlin
Tel 030 - 785 66 99 Fax 030 - 62 72 23 76
freiraum-eurythmie@t-online.de
www.freiraum-eurythmie.de

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 365 01-0 Fax 030 - 36 50 01-366
www.havelhoehe.de

gesundheit aktiv anthroposophische heilkunst

Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin
Tel 030 - 695 68 72-0 Fax 030 - 695 68 72-29
verein@gesundheit-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe

am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Saal im Haus 28 | Saal der Herzschule Haus 24
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 365 01-450 Fax 030 - 36 50 01-33
www.havelhoehe.de

Haus Christophorus

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin
Tel 030 - 39 90 34-95/96
Fax 030 - 39 90 34-97
info@haus-christophorus-berlin-mitte.de
christophorus.nikodemuswerk.de

Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Föhler Straße 7, 13353 Berlin
Tel 030 - 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
Tel 030 - 788 30 53 Fax 030 - 788 34 64
hiram@hiram-haus.de
www.hiram-haus.de

Kammermusiksaal der Philharmonie

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Kulturraum Mainzer7

Mainzer Straße 7, 12053 Berlin
Tel 030 - 612 03 86
www.mainzer7.de

Orpheus Beratung in der Naturheilpraxis Mitte

Linienstraße 119, 10115 Berlin
Tel 030 - 2848 49 32 Fax 030 - 28 87 90 32
uzokempe@t-online.de
www.orpheus-beratung.de

MVZ Wilmersdorf Familienpraxis

Brandenburgische Straße 16, 10707 Berlin

Pathosophia – Raum für Heilkunde

Zehdenicker Straße 22, 10119 Berlin
Tel 030 - 25 20 14 04 Fax 030 - 25 20 14 03
info@pathosophia.de
www.pathosophia.de

Persephilos – Ganzheitliche Ausbildungs-, Musik- und Studienstätte

Steinadlerpfad 1, 13505 Berlin
Tel 030 - 35 13 43 50 Fax 030 - 43 60 12 12
mail@persephilos.de
www.persephilos.de

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin
Tel 030 - 81 81 97-0 Fax 030 - 81 81 97-10
info@parzival-schule-berlin.de
www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Anthroposophische Massagen Susanne Dengler

Clayallee 351, 14169 Berlin Tel 030 - 80 49 82 84
dengler@anthroposophische-massagen.de
www.anthroposophische-massagen.de

Praxis Cranachstraße 35 Rita Sandau

Cranachstraße 35, 12157 Berlin
Tel 030 - 85 40 33 88 M 0162 - 9 46 84 37
Fax 03212 - 240 30 71
www.gesundheitswege-berlin.de

Praxis Ganzheitlichesheilen

Cranachstraße 49, 12157 Berlin
Tel 030 - 21 46 97 28
mail@ganzheitlichesheilen.net
www.ganzheitlichesheilen.net

Praxis für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung

Rosmarie Jäger

Kadettenweg 4, 12205 Berlin
Tel 030 - 812 23 01
mail@rosmarie-jaeger.de
www.rosmarie-jaeger.de

Rathaus Zehlendorf Bürgersaal

Teltower Damm 18, 14163 Berlin

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 83 25 932
Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

Veranstaltungsorte

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
Tel 030 - 83 00 91-0
Fax 030 - 83 00 91-55
dahlem@waldorf.net
www.dahlem.waldorf.net

SinneWerk Karl Ballmer Saal

Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin
Tel 030 - 27 49 67 97 Fax 030 - 27 49 67 90
info@sinnewerk.de, www.sinnewerk.de

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
Tel 030 - 802 63 78 Fax 030 - 80 90 82 63
mail@eurythmie-berlin.de,
www.eurythmie-berlin.de

Schwedter Straße 5

10119 Berlin, 1.HH, 5. Stock

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin
Oliver Avianus
Therapeutische Sprachgestaltung
Tel 030 - 81 49 08 46
oliver.avianus@gmx.de
Beate Motte

Öldispersionsbäder nach W. Junge
M 0171 - 985 26 83
oeldispersionsbad@beatemotte.de
www.beatemotte.de

Anne-Sophie Pithis Anthroposophische
Kunsttherapeutin, HP Psychotherapie HpG
M 0176 - 48 66 17 81,
info@asp-kunsttherapie.de,
www.asp-kunsttherapie.de
Ulrich Solbach Heileurythmie
Tel 0172 9929422,
ulrichsolbach@web.de

Antje Witt Massagen und Wickel
Kontakt: Praxis Dr. Sabine Schäfer
Tel 030 - 48 49 55 45

Therapeutikum Martin-Buber-Straße

Martin-Buber-Straße 1, 14163 Berlin

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
Tel 030 - 832 64 53 Fax 030 - 832 92 72
thomas-haus@gmx.de
www.thomas-haus-berlin.de

Waldorfkindergarten Mansfelder Straße

Mansfelder Straße 37, 10709 Berlin
Tel und Fax 030 - 861 44 40
info@waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de
www.waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de

Waldorfkindergarten Zehlendorf

Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin
Tel 030 - 801 79 21
www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzener Straße 28, 13439 Berlin
Tel 030 - 40 72 83-0 Fax 030 - 40 72 83-26
info@waldorfschule-mv.de,
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
Tel 0331 - 972077 Fax 0331 - 87 00 03 80
potsdam@waldorf.net,
www.waldorfschule-potsdam.de

Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Teltower Damm 269, 14167 Berlin
Tel 030 - 847 88 - 300
Fax 030 - 847 88 - 475
info@werkgemeinschaft-bb.de,
www.werkgemeinschaft-bb.de

Impressum

VERANSTALTUNGSHINWEISE:
veranstaltungskalender@agberlin.de

BEITRÄGE, MELDUNGEN, LESERBRIEFE, ANZEIGEN:
mittendrin@gmx.net

REDAKTIONS- U. ANZEIGENSCHLUSS 1/2015:
15. November 2014 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2013.

Sie können als Privatperson »mittendrin« auch abonnieren, gegen eine jährliche Spende von 10 € (für Druck- und Versandkosten). Wenden Sie sich an das Sekretariat des Arbeitszentrums Berlin:
Gabriela Cramer Tel 030 - 832 59 32 oder per Mail sekretariat@agberlin.de

HERAUSGEBER:
Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 832 59 32 Fax 030 - 832 63 98

V.I.S.D.P.: Angelika Oldenburg

REDAKTION, TEXTE: - sofern nicht anders angegeben -
Angelika Oldenburg mittendrin@gmx.net

BEIRAT DER REDAKTION:
Sebastian Boegner, Michael Bruhn und
Katja Meyer zu Heringdorf

Verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Artikel ist der jeweilige Autor. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für Richtigkeit, Inhalte, Darstellung sowie technische Funktionen genannter Web-Seiten. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, behalten uns aber die Veröffentlichung, Bearbeitung und Kürzung vor. Verwendung von Artikeln aus mittendrin nur unter Angabe der Quelle und des Autors sowie gegen Zusendung eines Belegexemplares.

SATZ UND LAYOUT:
Frauke Winkelmann www.fwform.de
FOTOS UND ILLUSTRATIONEN:
Angelika Oldenburg, Michael Tschchow Studio,
Johannes Falk, Jochen Quast, Tanja Demarmels,
Ökodorf Brodowin.

ANZEIGEN: Angelika Oldenburg, mittendrin@gmx.net
DRUCK: www.flyeralarm.de AUFLAGE: 4.000

BANKVERBINDUNG:
Anthroposophische Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67 Konto-Nr. 251 723 10
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS, Stichwort: mittendrin



HOMÖOPATHIE NATURHEILMITTEL NATURKOSMETIK

Wilmsdorfer Straße 100 10629 Berlin
Telefon 030 8835248 Telefax 030 8834750
www.mommsen-apotheke.de
info@mommsen-apotheke.de

Dorf Seewalde

Kommen Sie nach Seewalde als

- **Waldorferzieher/in** für kleinen Kindergarten mit Krippe, Innen- und Waldgruppe
- **Waldorflehrer/in**
Klassenlehrer/in ab Schuljahr 2015/16
Englisch &/oder Franz./Spanisch ab 2014/15
Teildeputat z. B. tageweise von Berlin
- **Betreuungsfachkraft** (m/w)
Wohnbetreuung und Werkstätten (SGB XII)
- **Urlauber/in** schön zu jeder Jahreszeit

☎ 039828/202 75

www.seewalde.de



Dorf Seewalde gem. GmbH ■ Mecklenburgische Kleinsseenplatte ■ Seewalde 2, 17255 Wustrow ■ Waldorfschule für den ländlichen Raum ■ Waldorfkindergarten & Hort ■ Wohn- und Werkstattbetreuung für Menschen mit Hilfebedarf (SGB XII) ■ Bio-Hof und -Gärtnerei, Naturkostladen

Berlin
90 Minuten

»Denn, um es endlich auf einmal herauszusagen,
der Mensch spielt nur,
wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist,
und er ist nur da ganz Mensch,
wo er spielt.«

Friedrich Schiller *



* aus: »Briefen über die ästhetische
Erziehung des Menschen«, 1795.

Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Sozialtherapeutische Werkstätten gGmbH

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet & Geländepflege • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 90



Clayallee 81



Rohrlack

Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt
der beruflichen und
sozialen Rehabilitation



Mein Girokonto plant eine Kita

Gut zu wissen, dass mein Geld ausschließlich in sozial
und ökologisch arbeitende Unternehmen investiert wird
- von der Kita bis zum Solarpark. www.gls.de



Filiale Berlin
Schumannstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn